Begugöpreis.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stabt-Augeiger.

Wiesbadener

Museigen.

Der general-Augeiger erideint toglich Abenbe. Telephon-Aufchluft Bir. 199.

eneral T

Dret Freibeilagen: Der sentret. Amietger senge ser Uniften nachweisbar zweitgrößte Auflage aller naffauischen Blattes.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr: 137.

Countag, den 14, Juni 1896.

XI. Jahrgang.

Erfte Ausgabe. Erftes Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Ceiten, Dabei das vierfeitige "Unterhaltunge Blatt"

Diplomatische Sommeraufgaben.

* Biesbaben, 13. Juni.

ber europaifchen Cabinette beutet barauf bin, bag bon einer "friedlichen Commerftimmung im politischen Sorizont" biesmal ichwerlich zu berichten fein wirb. Fürft Soben-Tobe fieht bie Soffnung, nach einer arbeitereichen Geffion einmal frei bon Mintsforgen "in ben fteirifchen Bergen bie Jobler erflingen ju boren", mehr und mehr ichwinden. Das politifche Barometer fünbet unberanbert Sturm ; folange bas ber Fall, entfteht für ben leitenben Staatsmann Die Rothmendigfeit, auf bem Boften gu berbleiben, ober wenigftens engite Gublung mit ben politischen Ereig.

niffen zu behalten.

Da ift junachft Armenien, bas ber Diplomatie unausgejeht gu icaffen macht. Den jungften Borftellungen ber Botichafter wegen ber erneuten Riebermepelungen von Chriften ermibert bie Bforte mit bem Sinmeis auf bie "unsanfte" Behandlung turtifcher Truppen feitens ber drifts lichen Armenier. Gur bie Forderung ber Dachte, ben Chriften in ben gefahrbeten Diftriften burch Ernennung humaner erreichen ift. Beamter ausreichenben Schut ju gemahren, bat man am Bosporus, wie immer, ben latonifchen Beicheib : vor ber Sand fet eine folche Daguahme gefahrlich, ba fie neue Ginführung nichts im Bege. Diefer Berichleppungstattit, beren vollftanbige Ergebniflofigfeit hinreichend befannt ift, werben bie Dachte vermuthlich biesmal nicht ftillichweigenb beipflichten. Es find alfo weitere Berwidlungen ju er- eine folde Bosbeit fich nicht mungen lagt.

Micht geringere Gorge bereiten bie Buftanbe auf Rreta. Die Entruftungerufe ber Dellenen über bie Blutthaten bes türfifden Bobels fanben querft bei ber ruffifden Regierung Bebor. Dan wird richtiger geben, bies weniger ju Pferbe und ritt nach bem Tempelhofer Gelde, wo bie einer menfchenfreundlichen Regung bes Baren, als vielmehr Befichtigung bes 1. und 2. Garbe-Dragonerregiments flattber nüchternen Erwägung zuzuschreiben, daß seit den fand. Rach ber Besichtigung frubstidte ber Raiser im Resolution gesaßt: "Es ift Bflicht eines jeden Gastwirths, glangenden Erfolgen Ruflands auf ber Baltanhalbinfel — Rreise bes Offiziercorps des 1. Garde-Dragonerregiments darauf zu achten, daß bei Einstellung von Lehrlingen die Bulgarien, Gerbien, Montenegro fonnen fich ber Enabe und gebachte mit bem fahrplanmagigen Buge um 1 Uhr ubthige Schulbilbung vorhanden fei, und Ehrenpflicht eines bes herrichers aller Reugen — auch Griecherland mit 10 Minuten nach Bilbvart gurudgutehren. Die Befichtigung Gaftwirthe muß fein, bafür Sorge tragen zu wollen, bag

fpielte benn auch großmuthig bie Rolle bes Schupheren findet morgen fruh von 6 Uhr ab auf bem Tempelhofer und richtete biplomatifche Borftellungen an die Pforte, Die Felbe flatt. - Die Raifer in empfing geftern Rachmittag Ausichreitungen ber turfifden Truppen gu berhindern. im hiefigen toniglichen Schloffe ben neuernannten frangofifden Runmehr wird fich (wie gemelbet) bie beutsche Regierung Botschafter Marquis be Roailles und barauf ben abbiefem Borgeben anschliegen. Damit ift Deutschland ebenfalls offigiell an ben Borgangen auf Rreta betheiligt, und befuchte Ihre Dajeftat bas Glifabeth Rinberhofpital. Beute bağ unfere Diplomatie baburch andquernd in Spannung fruh mobnte 3hre Majeftat ber Jahresberfammlung bes gehalten wirb, bafür forgt Rleinafien mit feiner ewig wechfelnben Bolitit.

England ift burch ben Subanfelbgug auf Die lebhafte Bewegung in ber auswärtigen Bolitit langere Beit babin engagirt, Die Differengen mit Erans. va al find auch noch nicht gefchlichtet. Dem Brafidenten ber fubafritonifchen Republit wird man allerdings bie Soulb hieran nicht beimeffen tonnen. Italien bemaht fammelt gewesenen Institution of Naval Architects fich gwar um einen ichleunigen Friedensichluß mit Ronig Denelit, boch ber fiegreiche abeffpnifche Berricher icheint es teineswegs eilig zu haben, und damit durfte auch die folgt: abessynische Frage nicht so bald von der Tagesordnung verichwinden.

Den Frangofen bereitet Berbrug, bag auf Da bas gastar bie Tritolore nicht gebührend refpettirt wirb; Die Sollanber haben mit ben Gingeborenen ber Gunbainfeln barte Gebben gu befteben, und Spanien enblich tampft um Cuba einen Rampf, ber ihm nach ben Borten bes Maricalls Martines Campos ungeführ 400 Millionen Darf jahrliche Musgaben verurfacht, wenn bie cubanifche Armee fo verftartt werben foll, bag fie bes Aufftanbes enblich herr wird, was auch benn erft in brei Jahren gu

Rach allebem muffen bie Diplomaten es fich fauer werben laffen bei ben gablreichen, rafchen Bermanblungen auf bem "Belttheater". Dan ertlarte einmal bem Ber-Unruhen im Gefolge haben murbe ; fpaterbin ftebe ihrer treter eines fremben Staates ben Unterfchieb ber Beitworter "fenben" und "ichiden, burch ben Sat: "Sie find ein Gefandter, aber fein Gefchidter!" | Soffentlich ift es mit unferen Diplomaten überall fo bestellt, bag auf fie

Deutschland.

* Berlin, 12. Juni. (Sof. unb Berfonal. nachrichten.) Der Raifer flieg heute fruh um 61/, Uhr einzelner Betriebe gu ergangen. - Beibe Antrage murben

Rugland fich "ju ftellen" beginnt. Die ruffijche Regierung | bes Garbe-Ruraffier. und bes 2. Garbe-Ulanenregiments berufenen ferbifchen Gefanbten General Bantelitich ; fpater Beiteren Musichuffes bes Evangelifch-firchlichen Silfsvereins im Elijabeth Saale bes toniglichen Schloffes bei, bejuchte fobann bas ebangelifche Magbalenenftift und begab fic Mittags nach bem Reuen Balais gurud.

- Die Antwortbepefde, bie ber Raifer geftern Abend auf bas ibm con ber im Raiferhof berüberfandte Sulbigungstelegramm bem Lord Sopetown gu. geben ließ, lautet in beuticher leberjebung wortlich wie

Indem 3ch Ihnen fur Ihr freundliches Telegramm marmftens bante, bitte 3ch Gure Borbichaft, ben Schiffsingenieuren Meinen Dant und ben berglichften Billtommen in Meiner Refibeng gu

3d boffe, bag ber bergliche Empfang, ben Gie bier gefunden baben, bie Wahrheit bes Spruchworts "Blut ift ftarter als

Baffer" beftatigt hat.

Es wird vielleicht den Chefconstrutteur Ihrer Pajeftät Marine (Sir Eduard Reed. D. Red.) interessieren, zu ersahren, daß Meine Rennhacht "Meteor" beute zusolge ihres prachtvollen Baues die "Brittannia" um 25 Minuten auf einer Distanz von 42 Meilen wiederum geschlagen hat. Wilhelm, L.R.

- Der beutiche Gaftwirthstag, welcher joeben in Samburg versammelt war, nahm u. A. Stellung gegen ben Beichluß verichiebener firchlicher Synoben, ben Birthen aufgnerlegen, ihre Bocale mabrend ber Rirchgeit ganglich gu ichliegen; es murbe in einer Refolution Ber: wahrung gegen bie Berdachtigung eingelegt, als ob bas bentiche Birthegewerbe ber Bollerei und Buchtlofigfeit Borfout leifte. In ber erften Sauptverfammlung ftanben u. A. folgenbe Untrage jur Befprechung : Ginfchrantung ber Ertheilung von Schankconfenfen an Materialhanbler und punttliche Schließung biefer Schantftatten um 10 Uhr Abenbs. - lleber bie Befeitigung bes ben Gemeinbeberwaltungen eingeraumten Rechts, ihren Gtat burch Sonberbefteuerung angenommen. - Bu ber Frage ber Schulbilbung ber Rellnerfehrlinge beim Antritt ber Lehre murbe folgenbe

Von der Berliner Gewerbeausstellung.

Unbeeinflußte Briefe von Georg Baulfen.

In unmittelbarer Rachbaricaft ber Gruppe Detall. Induftrie bauen fich bie Musftellungen ber beiben Inbuftriebranden auf, bie wir heute befuchen wollen : bie Musftellungen ber Borgellans, Chamottes und Glas. Induftrie und ber Inbuftrie fur Rurg- und Galanteriemaaren.

Die Borgellans und Glas-Inbuftrie bebarf Beute, fofern fie auf Raffen-Abfat rechnet, billiger Arbeitstrafte, und folde gemabrt eine Stabt wie Berlin naturlich nur in beschranttem Dage. Die alte Beimath biefer Inbuftrie, Thuringen, Schleften, Sachjen u. f. m., bominiert nach wie vor, und jo gablt biefe Gruppe in Berlin verhallnigmäßig wenig Musfteller, boch bieten fie Tuchtiges.

Das großartigfte Bert ber Borgellan-Inbuftrie, bie Ausstellung ber Ronigliden Porzellan Danufaftur, ift icon fruber geschilbert, fie befindet fich neben bem Ruppel-faal bes Ausstellungsgebaubes. Sier haben wir Lurus-und prattifche Gegenstande aller Art.

ranken, Bouquets und in der Glasmosait geleistet. Dieser Dekorations-Judustriezweig ist in Berlin verhältnismäßig jungen Datums, und es wird für gar nicht theuere Preise Brillantes geboten. Auch in Taselschmuck, Taselaussähen, Brillantes geboten. Auch in Taselschmuck, Taselaussähen, Krystallkronen, Spiegeln, Basen, Figuren, Majoliken sind Prachistücke vorhanden. Wan bekommt auch eine Idee Bunberbares wird jest in Borgellanblumen, Blumen-

ju bleiben, immer Renes, bas aber nie theuer fein foll, nicht von vornherein Beicheib mußte, mar angeführt.

Departement ber beutschen Sausfrau, fur die Ruche in fortwährend geschmachvolle Reubeiten auf ben Martt geallen Arten und in jeder Preislage. Alle die Muster, worfen und damit einen reichen Absat gewonnen. Man von welchen unsere Hausfrauen mit wahrer Andacht ift auch nicht bei ben billigen Sachen stehen geblieben, ober mit einigem Reibe sprechen, je nachdem sie im Besit sondern zu guten Artikeln übergegangen, die vor allen des in Rebe Stehenden sind oder nicht, sind hier ver- Dingen im Auslande viele Abnehmer gesunden haben. treten und noch viele neue bagu. Bilbhabice Gachen find bier auch in Damenfdmud porhanben, und wer in biefer Begiebung in Italien Erfahrungen gefammelt bat, wo man fruber maßgebenb far biefe Art ber Runftfertigfelt mar, ber wird feben, bag Dentichland hinter bem berühmten Borbilbe nicht jurudfteht. Aber auch bie berben Steingutwaaren, bie Chamottemaaren fehlen nicht.

Ift Berlin, wie gesagt, in Porzellan und Glas wohl tuchtig, aber nicht führend, so fteht es boch in Kurz und Galanteriewaaren sehr hoch obenan. Rächt ber Konfektionsbranche ist biese bie bebeutenbste, und Paris bat burch Berlin einen fehr bebeutenben Theil feines Abfages in ben fogenannten "Parifer Artiteln"

bavon, was es toftet, hier immer auf ber Bobe ber Beit bem Bublifum bie zweiten und britten Garnituren. Wer

Berlin bat anfänglich etwas auf bie Barifer Dufter Da find auch Ausruftungen fur bas eigentlichfte geachtet, von benfelben fich aber balb ganglich emangipirt,

Bas in ber Gruppe Rurg. unb Galanteries maaren fic nicht Alles birgt, ift fcmer gu ergablen: Das nieblichfte Damen-Bortemonnaie aus Glfenbein mit Silber-Initialen ift ba ju ichauen, ebenfo aber auch ein handlicher Bejen, Rauchservices und Kortichnitarbeiten, Tapifferiearbeiten und Burften. Man fieht, bie ichein-

baren Kontrafte find groß. Ueber ben Gefammtinhalt fei voran eine furze lleberficht gegeben. Da finb Brobutte aus Glfenbein, Meericaum, Berlmutt, Bernstein, Schildpatt, Sart-gummi, Celluloid, Kort, Knochen, Haaren, Borsten, Burzein, Fasern, Pflanzen und Schwämmen; weiter Galanteriewaaren aus Holz, resp. Holz mit Metall, Bronze, Muminium und anberen Meiallen, Metall, und

Che

rid

die jah die Me

feblende Renniniffe burd Bejud von Fortbilbungofdulen und fonftigen Unterricht mabrenb ber Legrgeit erlangt

- In Sachen Bafbford wird ben "Berl. Reuen. Racht." von einem "uvertäffigen Gewährsmann" noch Folgendes geschrieben: "Anläglich bes Zwischenfalles mit dem englischen Berichterflatter Bashford möge daran erinnert werden, daß herr Berichterstatter Balhford möge daran erinnert werden, daß herr Bassford berfelbe Correspondent des Londoner "Dailh Telegraph" ift, der sich 1888 während Kaiser Friedrichs Krantheit als Madenzies Wertzeug gebrauchen ließ, und in dessen Artisten sich schon damale entichiedene Deutschseinblichteit aussprach. Ferner verdient bekannt zu werden, daß Mr. Bashford in Betätigung dieser Deutschseinblichteit ausstlich iber samosen Reichstagsstütung dom Rärz 1894, worin die Bismardehrung abgelehnt wurde, hierüber in der Wandelhalle des Reichstags seine Genugthunng äußerte, indem er bemerkte: "Es geschieht ihm ganz recht, er erniet nur, was er gesäet dat." Ein solchen Menschen noch mit Sammethandschuhen ansassen zu feiner mit, daß M. Balhford zu den dom Reichsamt des Innern in Aussicht genommenen Festichteiten aus Anlaß der Anweienheit der englischen Ingenieure als Presvertreter eingeladen worden sei. Weiter wird dem genannten Blatte von einem Mits worden fei. Weiter wird bem genannten Blatte von einem Ditarbeiter die Berficherung abgegeben, bag er in ber Lage fet, bie Melbung, wonach wegen Ermittelung bes Beamten, ber die Angelegenheit an bie Breffe haben gelangen laffen, ein Berfahren eins geleitet worben fei, im vollen Umfange aufrecht zu erhalten. "Wir tonnten dies noch in manchen Puntten erganzen," fest die "Staatsb. Sig." bingu, "behalten es uns jedoch bis jur parlamentarifden Behandlung bes Falles vor."

- Bei ber heute auf bem Tempelhofer Selbe flattgehabten Befichtigung bes 1. und 2. Warbe-Dragoner-Regiments fturgte eine Angahl Dragoner bei einer Spring abung, ba ber Boben infolge bes geftrigen Bollenbruches ichlüpfrig war. Gin Unteroffizier bes 1. Barbe-Dragoner-Regiments brach ben Oberichentel, ber Raifer verweilte bei ibm, bis ber Argt eintraf. Der Berungludte wurde nach bem Tempelhofer Lagareth ge-

bracht; bie lebrigen blieben unverlett.

- Die Delbung, ber Reichstangler Farft Sobentobe wolle gur Gur in Reuenahr eintreffen, ift der "Rorbb. Aug. Big." jufolge unbegrundet. - Wegenüber einer Blättermelbung von einer ichweren Erfrantung bes garften au gurften berg fann bie "Boft" conflatiren, bağ ber Fürft noch am lesten Mittwoch wie auch an ben borbergegangenen Tagen an ben Reichstagsfigungen theilgenommen, jest aber einen vierwöchentlichen Urlaub erbeten hat, um in Reuenahr Beilung von einem leichten Gicht. leiben ju fuchen.

- Gin biplomatifches Diner fand beim Staatsfefretar bes Auswartigen v. Maricall in Berlin ftatt, an welchem ber italienifche Botichafter Graf Langa, ber turfifche Botichafter Ghalib Ben, ber 3. 8. in ber Reichshauptftabt weilenbe Bruber bes Rhedibe pon Megyp. ten, Pring Muhamed Ili, ber ichweigerifche Gefandte Oberft 3. D. Roth, ber baperifche Gefanbte Graf Lerchens felb, ber fachfifche Gefanbte Graf Sobenthal, ber Birfl. Legat.-Rath b. Mumm und andere angefebene Berfonen

theilnahmen. - Bon ber Armee. Seinem Hügelabjutanten, Dberfien b. Gilfen, tommanbirt bei ber Botichaft in Bien,

hat ber Raifer bem Reichsang. Bufolge ben Rronenorben ameiter Rlaffe berlieben.

Botebam, 13. Juni. Geftern mar Bapfenftreich beim Reuen Polais ju Ehren ber "Institution of Naval Architects". Es war ein glangendes Schaufpiel. Die Bafte murben 71/4 Uhr in foniglichen und Privatwagen bon ber Bilbpartflotion abgeholt und ftellten fich in Salb. rundform im Garten bor bem Dufchelfaal auf. Raifer begrugte und fprach viele Gafte an. Das Buffet war in ber Jaspisgallerie aufgestellt. Um 9 Uhr Abends Bapfenftreich fammtlicher Botsbamer Dilitartapellen. Dagnefiumfadeln und bengalifche Feuer erleuchteten feenhaft ben Bart, die Fontanen und Statuen. Die in einem Sonberguge jurudfahrenben Gafte begrußten ben bie Uniform eines Großabmirals ber britifchen Glotte tragenben Raifer mit lebhaften Cheers.

* Ronigewinter, 12. Juni. Die Ronigin bon Schweben weilte geftern in Begleitung bes Groß. herzogs von Luxemburg und ber Fürst in gu nommen, daß die Berfagung bes hanfricheins nicht auch wegen Bied in unserem freundlichen Städtchen. Im Berliner Ber Reft bes Gesehes wird unberandert genehmigt und schließ- Hof nahmen die Königin und die hohen herrschaften ben lich bas gange Geseh in der Gesammtabstimmung angenommen. Sof nahmen die Rönigin und bie hoben herrichaften ben lich Thee ein und erfreuten fich mehrere Stunden an ber berrlichen Rheinausficht.

* Rarleruhe, 12. Juni. Bei ber heutigen Berathung ber Antrage auf Menberung bes Babl: berfahrens jum Landtage ertfarte ber Minifter bes Innern in ber zweiten Rammer bes Landtages, Die Regierung halte nicht unbedingt an ber indirecten Bahl gum Banbtage feft, werbe fich zu ber birecten Bahl aber nur bann verfteben, wenn ein Gegengewicht geschaffen würde gegen ben unberechtigten Ginfluß ber großen Daffe, ber fich bei ber birecten Bahl geltend macht. Gin foldes Gegengewicht erblidt bie Regierung in ber Bahl bon Bertretern wirthicaftlicher Intereffen, welche neben ben birect gemablten Abgeordneten Sit und Stimmen in ber Rammer haben. Diefen Bebingungen am nachften ftebe ber Antrag Siefer (notl.). Benn fich im Bolte für biefen Antrag eine Strömung zeige, werbe bie Regierung feinen Mugenblid gogern, mit biefem Babl-Reform.Borichlage borgutreten. Sollte fich jeboch ber nachfte Landtag in gleicher Beife gufammenfegen, wie ber jegige, fo fei eine Menberung bes Bahlverfahrens febr ameifelhaft.

*Stuttgart, 12. Juni. Die Raiserin Friedrich Gewerbeausstellung noch gesteigert worden sind, mit aller Bestrof heute Bormittog 9 Uhr in Ulm ein und begab sich kantrag mit dem Humeis daraut, das nach den annlichen Witteldunigung Abhilfe zu schaffenitslich 20 Personen in einem Kupee besordert theilungen oft durchschnittlich 20 Personen in einem Kupee besordert werden. Ein Eisenbahnunglach bei solchen überfüllten Algen musse die Kaiserin die Reise nach Schloß Friedrichshof fort.

Borkehrungen zum Zwed der Verlehreserleichterung und schildert die Schwierigkeiten, die einer weiteren Bernehrung der Jüge entsgegensteben. Schließlich wurde der Antrag mit großer Mehrbeit

Musland.

* Wien, 12. Juni. Die Regierung verbot bie Abhaltung fomohl bes beutiden Eurnfeftes als and bes czechifchen Gotolfeftes, Die beibe für Sonns tag nach Teplit einberufen waren und bei benen ein

Bufammenftoß befürchtet wirb.

. Rom, 12. Juni. Bie foeben aus befter Quelle verlautet, murbe General Baratieri bom Rriegs. gericht freigefprochen. Der Staatsanwalt hatte im Broceg gegen Baratieri 10 Jahre Seftungsgefangnig beantragt. Das Bolff'iche Bureau melbet, baß nach einem Bericht ber "Agencia Stefani" Das Urtheill noch nicht beröffentlicht fein fod, bag aber gerüchtweise berlaute, Baratieri fei mit Stimmengleichheit freigesprochen worben.

* Baris, 12. Juni. Die gu ben Rronungs. feierlichteiten in Mostau entfandte Deputation ift heute Bormittag wieber in Baris eingetroffen - Brafibent Faure gab geftern Abend ein großes parlamentarifches

Deutscher Reichstag.

Mm Bunbesrathstifche: Dr. bon Boettider. Eingegangen ift ber Entwurf eines zweiten Rachtragsetats. Die britte Berathung der Robelle gur Gewerbeordnung wird fortgefest bei Urt. 11. In bas Bergeichnis ber bom Saufirhandel (§ 56 ber Gewerbeordnung) ausgenommenen Baaren follen nach ben Beschluffen ber zweiten Lejung weiter ausgenommen werben: 10. Baume aller Art, Straucher, Samereien und Blumenawiebeln, Schnitt- und Burgelreben und Futtermittel; 11. Schmud-fachen, Bifouterien, Brillen und optifche Inftrumente. Ausge-ichloffen bom Feilbieten und Auffuchen bon Bestellungen im Umbergieben follen ferner fein: 12. Drudichriften, anbere Schriften und Bildwerfe, insofern fie in fittlicher ober religibler Beziehung Aergerniß zu geben geeignet find, ober mittelft Zusicherung von Pramien ober Gewinnen vertrieben werben, ober in Lieferungen erscheinen, wenn nicht ber Gesammtpreis auf jeder einzelnen Lieferung an einer in die Augen fallenden Stelle bestimmt ber-

zeichnet ift. Die Abgg. Siegle (natlib.) und Paper (fubb. Boltsp.) beantragen, in bem Artifel 11 ftatt "Sämereien und Blumen-zwiedeln" zu sagen "Sämereien mit Ausnahme von Blumenzwiedeln und Gemulesamen".

In der Debatte führt ber Abg. Reißhaus (focb.) aus, bag nach Aunahme bes Artitels 11 bee Boligeibeamten willturlich eine große Bahl von Waaren vom Haufirhandel ausschließen murben, poranf ber Staatsminifter v. Boetticher ermibert, es liege ber Gefengebung burchaus fern, ben ehrlichen Erwerb unmöglich gu machen; aber es liege im Intereffe ber Allgemeinheit, bag eine Regelung bes Berfebre porgenommen werbe, und bei biefer fei es unbermeibbar, bag bem einen ober anberen Erwerbszweige Eindranfungen auferlegt murben.

Der Artifel 11 wird mit ber Mobifitation bes Antrage Giegle

Der Artifel 11 a bezüglich ber Beräußerungen gegen Theil-gablungen wird ebenfalls genehmigt. Artifel 12 giebt ben Landes-regierungen bie Befugniß, ben haufirhandel mit Rindvieh, Schweinen, Biegen ober Beffligel auf beftimmte Beit gu unterfagen ober Be-

fdranfungen gu unterwerfen. Abg. Dite (Ctr.) beantragt, auch bie Schafe in biefe Be

ftimmung mitaufgunehmen.

Ein Antrag Arnswaldt geht babin, bag bie Bunbes-regierungen von ber Befuguiß nur Gebrauch machen burfen gur Abwehr ober Unterbrudung von Seuchen. Artikel 12 wird mit beiben Antragen angenommen.

Artifei 13—15 handeln von ber Borandjehung ber Berfagung bes Bandergewerbeicheines. Die Berfagung wird ausgesprochen, wenn ber Rachsuchenbe bas 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

wenn ber Radjudgende bas 2d. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.
Ein Antrag Schwarze bagegen will dem noch nicht
25 Jährigen den Hauftrschein ertheilt wissen, wenn er Ernährer einer Familie ift und bereits 4 Jahre im Haustriebe thätig war.
Staatsminister v. Boetticher erklärt, daß gegen die Annahme des Antrags Schwarze nichts einzuwenden sei.
Hierans wird der Artisel 13 unverändert, Artisel 14 mit der
Modifisation des Antrags Schwarze und Artisel 15 auf Antrags Mobififation bes Untrags Schwarze und Artifel 15 auf Antrag bes Abg. Bengmann (fri. Bolfs.) mit ber Menberung ange-

Enblid wirb ber beutid . japanifde banbelsvertrag

in britter Befung angenommen Rachfte Sigung Connabend 1 Uhr : Initiativantrage ; Betitionen

Brenfifcher Landtag. Mbgeorbnetenhaus.

* Berlin, 12. Juni.

Die Borlage betr. Die Errichtung eines Amtsgerichts in Bnin wird bebattelos angenommen, ebenfo nach furger Debatte die Borlage über die Aufhebung bes Amtsgerichts zu Bellworn. Genehmigt wird ferner ber Staatsvertrag zwifden Preugen, Oldenburg und Bremen betr. ben weiteren Ausbau ber Fahrbahn in ber Außenmefer in zweiter Befung.

Es folgt ber Gefegentwurf betr. Die Familienfibeitommiffe

Remorpommern und auf Rugen.
Juftigminifter Schon fiebt bemertt, bag fur bie Borlage eine Dringlichfeit borbanben fei, insofern als bie Aufnahme von Schulben beute febr erichwert ift. Aus anderen Gegenden find abnliche Rlagen nicht eingegangen ; baß fie bort gang fehlen, foll bamit nicht

Es tommt, nachdem die Borlage in erfter und zweiter Lesung bem Kauf wurde zugestimmt.

erlegt ift, ber Antrag Bromel (fri.) zur Berathung: Die Resgierung zu ersuchen, für die Uebelftände, welche auf der Bertiner Stadt- und Ringbahn in Folge Ueberfüllung der Wagenabtheile ber Bolts- und Jugendspeie in Deutschland um Bewilligung eines Beitrags berichtete herr von Didtmann.
herrschen und neuerdings durch den Bertehr nach und von der Es wurde ein Beitrag von 75 Mt. genehmigt.

gegenfteben. Schlieglich wurde ber Antrag mit großer Dehrheit angenommen. Radfte Sigung Samftag: Antrage.

Barlamentarifches.

14. 3mmi 1896.

Berlin, 12. Juni. Die Mitglieber ber Reichstagscom-miffion fur bas Reichsvereinsgefen traten mit Ausnahme ber Reichspartei und Deutsch . Confervativen gu einer Berathung guammen. Es wurde befchloffen, bei ber britten Befung im Blenum als Artifel 1 bie Annahme bes folgenben Cabes ju empfehlen: Bereine jeber Art burfen mit einander in Berbindung treten. Entgegenftebenbe landesgefehliche Beftimmungen find aufgehoben.

Stadtverordneten - Sigung.

Anwesend unter bem Borfite bes herrn Geb. hofrathe Brof. Dr. Fresen ius 39 Mitglieder bes Stadtverordnetentollegiums, fowie bon Seiten bes Magiftrats die herren Oberburgermeifter Dr. bon 3bell, Burgermeifter De fi, Beigeordneter Rorner und Stabtrath Bidel.

Bor Gintritt in Die Tagesorbnung gab Berr Dberburgermeifter Dr. von 3 bell Renntnig bon einer feitens bes Dagiftrats beichloffenen redattionellen Kenberung bes in voriger Sigung ge-nehmigten Entwurfs eines Statuts, betr. bie Benfionsberechtigung ber ftabtifden Beamten, inabefonbere die Gemabrung einer Benfion an die bor Erreichung ihres penfionsfähigen Alters invalide, werbenden Beamten, um diefe Beamten von der Beitragspflicht gur Invaliditäts- und Altersverficherungsanftalt gu befreien. Rach furger Debatte wurde bie beantragte Menberung acceptirt und ber

diesbezügliche Gintrag in bas Prototoll genehmigt

biesbezügliche Eintrag in das Brotofoll genehmigt.

Beiter macht der Herr Oberdürgermeister die Mittheilung, daß dieser Tage die Stadt von dem Kgl. Domänen-Rentamt aufgesordert sei, den jährlichen Beitrag zu dem Lehrerpensionssonds im Betrage von 82,784.19 Mf. zu entrichten. Dieser Betrag sei dadurch wieder erhöht worden — man habe nur auf einen Beitrag von erhöht in diesem Jahre gerechnet —, daß der Beitrag von 4 pCt. des Steuersolls auf 5½ pCt. erhöht sei. Wenn die Stadt dieser Lehrerpensionskasse nicht angehöre und seine Lehrer selbst pensionire, so würde sie voraussichtlich mit 20—30 000 Mt. jährlich durchsommen. Das Mehr, was die Stadt Wiesbaden zahle, säme dem Lande und keineren Städten zu Gute. Die Stadt Frankfurt gehöre dieser Kasse nicht an und auch der hiesige Ragistrat habe gehöre bieser Kasse nicht an und auch der hiesige Magistrat habe sich icon mehr als einmal an den herrn Minister nach Berlin gewandt, mit dem Ersuchen um Ausscheidung aus der Kasse und zwar nach den Gesehen für die Lehrerrubegehaltstasse, das Gesuch zwar nach ben Gesehen für die Lehrerrubegehaltstasse, das Gesuch sei aber abschlägig beschieden worden mit dem Bemerken, daß diese Ausscheideng nicht in Erwägung gezogen werde. Durch die Ershöhung der Lehrergehälter seien die kleineren Gemeinden schon so sehr in Anspruch genommen, daß ihnen weitere Auswendungen nicht zugemuthet werden könnten. Ausgerdungssähigkeit ein schöner und zwedmäßiger. — Anknüpsend an diese Wittheilung richtete herr Dr. Alberti an den Magistrat das Ersuchen, die Ausscheidung aus der Kasse sien Auge zu behalten und weitere Schritte zu thun. — herr Dr. Bergas regte eine Betision an das Abgeordnetenhaus an, von der sedoch abgesehen wurde, nachdem der herr Oberbürgermeister die Erklärung abgegeben hatte, daß er im Herbst die Angelegenheit nochwals im abgegeben hatte, bag er im herbft bie Angelegenheit nochmals im Magiftrat anregen werde und bann bem Stadtverordnetencollegium weitere Borfchlage gemacht werben wirben.

Ueber ben feitens ber Do ch na b 1'schen Erben gegen

lleber den seitens der Doch nahl'schen Erben gegen die Stadt wegen Wasserntziehung durch Ansage des Münzbergstollens und Schädigung des Mühlgesälles angestrengten Proces machte der herr Oberdürgermeister die Mittheilung, daß das sür die Stadt günstige Urtheil erster Justanz von der zweiten Instanzausgehoben und die Sache an die erste Instanz zurückrenziesen set.

Zur Kenntniß gelangte ein Schreiben der Wittwe des versstorbenen Vergermeisters Heppen der mer in Biebrich, worin diese sir das ihr zugebilligte Legat aus der Studerschen Erdschaft ihren Dank ausspricht.

Die Magiftratsvorlagen betr. a) ben Renbanber Töchterfcule auf dem Dartt, b) bie befinitive Geftaltung bes Rerothals wurden an den Bauausschuß, diesenigen betr. c) den Bertauf einer Feldwegstäche an der Herberfraße an herrn Schreinermeister Carl Georg und d) ein vom Magistrate besurvortetes Gesuch bes Gärtners herrn Bien wegen Ermäßigung des Kauspreises für eine Feldwegstäche an den Finanzansschuß zur Prüfung bin-

Bur Prufung des Ergebnisses der betr. die Anlage des fiabtischen Electricitätswertes ausgeschriebenen Submission und der Anlage desselben wurde auf den Borschlag des Wahlausschuffes (Referent: Herr Dr. Alberti) eine Kommission bestehend aus den Herren Dr. Dreper, Dr. hehner, henzel, holihaus und Wisser

gewählt.

Ran trat hierauf in die Berathung der Tagesordnung ein.
Die Magiftratsvorlagen, betr. a) den freihändigen Bertauf je einer Feldwegsläche nördlich der Seerodenstraße an die Herren Fr. Haenden und J. Bien; d) den freihändigen Bertauf einer Fluthgradensstäche am Bismarckring an die Herren Ph. Schweißguth und H. Raefebier: a) die Wahl von Erfahmitgliedern der Baus, der Grundstilles und der Leihhaus-Deputation, wurden an den Finanz-bezw. Wahlaussichuß zur Prüfung und Berückterstatung verwiesen.

Den Bericht des Bauausschusses, betr. das Baugeluch des Herren Georg Thon wegen Errichtung eines Gärtnerhauses im Diftrict "Hinter Ueberhoden" erstattete herr Billet. Das Gesuch wurde unter den vom Magistrat sessgesetzte besonderen Bedingungen

murbe unter ben bom Magiftrat feftgefehten befonberen Bedingungen

genegungt.
Ramens des Bauausschusses berichtete Herr & nefeli über die täusliche Erwerbung von Grundftiden in den Diftrieten "Apelberg", "Beiherweg" und "Kleinhainer". Dem Magistrat find seitens des herrn Rechtanwalts Scholz die Grundftide der Ehrist mann'schen Erben bie Grundstüde der Christmann's den Erben's um Kause angeboten worden. Der Magistrat hat beschlossen, folgende 5 Grundstüde zu erwerben. 1. 38 ar "Apelberg", 6 r Gew. (die Ruthe für 69 Mt.); 2. 8 ar 29 []-m ebendaselbst (105 Mt. à Ruthe); 3. 16 ar baselbst (105 Mt. à Ruthe); 4. 35 ar "Weitherwog" 2 r Gew. (100 Mt. à Kuthe); 5. 58 ar "Rieinhainer" (53 Mt. à Ruthe). Der Gesammttarwerth würde 51.571 Mt. bestragen, der Kauspreis wurde sedoch auf 50,000 Mt. vereinbart.

4-5-00

Sountag

hat eine fleine Schaar es fühn gewagt, In beutider Treue, ohne Furcht und Bagen, Ruhn hoffend, bağ ein fconrer Morgen tagt. Das, mas in aller Bergen ftill verborgen lebte, Bas auf gum Lichte feimte, fprofite, ftrebte, Frijd gu entfalten, mit vereinter Rraft, Als ftolges Glied ber deutschen Turnericaft!

Durch Racht gum Licht, in unentwegtem Ringen, Bing's: Frifch, Fromm, Frohlich, Frei, mit Gott voran, Beft hoffend auf bas endliche Belingen, Rur "Bormarts" auch auf dornenvoller Bahn! Doch felbft in trüben, ichidfalsichweren Tagen, Der heil'gen Sache Aller Bergen ichlagen. Die beutiden Turner, Ganger, Schuten eng verband Gin 3beal: - "Das Dentiche Baterland!"

Und beshalb fei an beinem Bubelfefte Der Siegestrang, Die Balme bir geweiht; Der beutiden Gide gleich, Die ihre Mefte, Stets macht'ger bebnt und redt im Lauf ber

Bum fern'ren Bachfen, Bluben und Gedeihen Der Simmel feinen Gegen mog' verleihen Und in Jahrhunderten, wie alleweil; Ericall es jubelnb: Zurnverein Gut Deil! Biesbaden, 1896.

I. Chr. Glücklich.

Locales.

* Biesbaben, 13. Juni

X 3hre Agl. Soheit die Frau Derzogin Mag bon Württemberg ift gestern Bormittag 11 Uhr 14 Min. nach 4wöchentlichem Eurgebrauche mit der Taunusbahn wieder von dier abgereist, und zwar nach Regensburg. Die herzogin, welche hier tagtäglich Spazierritte in die weitere Umgebung unternommen batte, außerte sich über ihren hiesigen Ausenthalt sehr zufrieden und stellte ühre nächtlährige Wiedertehr in Aussicht.

1 3. D. Die Gürftin ju Schaumburg-Lippe, Dergogin

h 3. d. die Furfitt all Staden in Eurgebrauch in zu Sachsen, trifft nächste Woche mit Gefolge zum Eurgebrauch in Langenschwalbach ein und nimmt in Billa "Netropole" Wohnung.

— Personalnachricht. Die fatholische Pfarrei in Langenschwalbach ist definitiv Herrn Coadjutor Eberh aus Minster, früher Bfarrer in Weilburg und Heddernheim, übertragen worden. "Firmen-Register. In das Hirmen-Register ist dei der unter Nr. 928 eingetragenen Firma Abam Boly in Wiesbachen unter Nr. 928 eingetragenen Firma Abam Boly in Wiesbachen das das Handelsgeschäft durch den Tod des Dribbers auf dessen, das das Handelsgeschäft durch den Tod des Pnhabers auf dessen Wittwe Else Boly geborene Rehorst in Wiesbachen traft Leibzuchtsrechts am 23. Januar 1896 übergegangen Biesbaben traft Leibzuchtsrechts am 23. Januar 1896 übergegangen Enesvoden traft Leibzuchtsrechts am 23. Januar 1896 übergegangen ift. Demyufolge ist die Firma unter Kr. 928 gelöscht und unter Kr. 1201 auf den Ramen der Wittvoe des Mühlenbesitzers Bensamin Alexander Bolt, Else gedorene Redorst in Wiesbaden neu eingetragen. — Ferner ist in das Profuren-Register die der jetzigen Indaderin und dem Buchhalter Karl Goßlich in Wiesbaden unter Kr. 248 ertheilte Collectioprofura gelöscht und die dem Karl Goßlich ertheilte Einzelprofura unter Kr. 315 neu eingetragen. Gurhans. Den Besuchern des heutigen Samstag-Abende

* Curhaus. Den Bejudern bes heutigen Samftag-Abend. Concertes ber Eur-Capelle fieht infofern ein befonberer mufitalifder Benuf bebor, als bas Runftler-Balbhorn- Quartett vom Roniglichen Softheater in Sannover im Bereine mit bem Bifton-Birtuofen herrn Rammermufiter Richter von ber Braunfchweiger Sirtuosen Herrn Kammermuster Richter von der Braunschweiger Kampag. 20: "Wignon". Ant. 7 Uhr. — Sonntag, 21.: "Leodora". Ceptuen, sonst wird. Ookeapelle in dem Concerte mitwirken wird. Wir machen mit dem Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".

Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weib

ber Arbeitgeber als auch ber Arbeitsuchenden erfreuen wird, was bei der Bichtigseit der Stellenvermittelung für Frauen, die es in jeder Berufsart unentgeltlich übernimmt, von der größten socialenBedeutung ift. Als Berwalterin werde die Frau des Polizeiwachtmeisters Mittels fi db. geb. Biding, eine gedorene Biesbadnerin, angestellt. Die Anstalt wird in den von der Stadt bereitwistigst überlassenen, neu bergestellten Localitäten im Rathbause (Eingang vom Dern'ischen Terrain) neben dem jezigen Burean, am 1. In i eröffnet werden.

* In dem schößt gelegenen Schweizergarten (Dambachthal) sindet heute Samstag das erste Kindersest flatt, dei welchem Herte Regl. Musikdirector Münch mit seiner Reglmentskapelle concertiet. Wie wir hören, dält Herr Hösner Sters größere Concerte, welche allgemeinen Beisall sinden. Morgen Sonntag wird dort das Trompeter-Corps des Artillerie Regts. Rr. 27 unter Leitung des Herrn J. Beul concertiren.

bes herrn 3. Beul concertiren. ? Rabfahrer-Unfall. Auf ber Chauffee gwifden Schierftein und Biebrich ift geftern wieder ein Rabfahrer gu Schaben gefommen. Derfelbe wollte auf der durch die Kanaldanarbeiten aufgegrabenen Strede an einem Fuhrmert vorbeifahren, fturzte aber und foll fich babei einen Be in bru ch jugezogen haben.

§ Durch einen heruntergefallenen Blumentopf getobtet. Am Montag, ben 8. Juni, Radymittags zwifden 5 und 6 Uhr murbe im Sofe eines Saufes an ber Albrechtftraße bas 21/2 3abre alte Cohnden eines bort wohnenben Coutymanns burch einen aus bem 3. Stod bes Sinterhaufes herabfallenden Blumen topf, welcher fahrtäffiger Weife unbefeftigt auf ber Fenfterbruftung anfgeftellt mar, fo ichmer am Ropfe verlett, bag es geftern feinen Berletjungen erlegen ift.

* 's Birreche in Berlin un uff be Gewerbeaus-ftellung - unter biefem Titel wird in ben nachften Tagen eine fleine humoriftische Flugichrift von Frang Boffong ericheinen, bie als "eepicies Gebicht" in Wiesbabener Munbart in gelungener Beise Berlin und die Gewerbeausstellung behandelt. Der Preis wirb 20 Big. betragen.

wird 20 pig. betragen. Serr Stadtverordneter und Badewirth Bilh. Reuendorf und Miteigenthumer haben einen Ader Schwalbacher Chaussee 2r Gew. im Flächengehalt von 10 ar 36,25 qm für 4200 Mt. an Herrn Philiph Stauber verfauft. Das Geschäft wurde vermittelt durch die Jmmobilien: Agentur von Emil Berger,

* Invalibitate. und Altersverficherung. Den Bor-ftanben ber hiefigen Kranten, und Unterftungstaffen geben in biefen Tagen Anforderungen ber Stadtfaffe ju fur Beitrage jur Berficherung der im Rebengeschäft von ihnen angestellten Kasstret aus bie Anarchisten enthält das Berbot der Bereinigung und sonstigen Bereins-Beamten, sosen der erreicht oder übersteigt. Diese Ansorberungen beitrag von 70 Pf. erreicht oder übersteigt. Diese Ansorberungen baften auf einer Entscheidung des Reichs- Propaganda. Es wird die Todesstrafe angekündigt versicherungsamis und belaufen fich bei ben bei Infraftreten bes Gefebes über bie Invalibitats- und Altersberficherung icon beftanbenen Bereinen auf ziemlich hohe Beträge, ba in foldem Falle feit ber Wirtsamfeit des Gefebes nachbezahlt werben muß.

Dein flüchtiger Auslaufer. Mus Biebrid, 13. Juni, wird uns geichrieben: Der Auslaufer einer hiefigen Baumateralien-Fabrit ift unter Mitnahme eines Gelbbriefs von 1600 Mf. burch-

Theater, Kunft und Wiffenschaft.

ENIULT, Kunll und Wissenschaft.

= Wochen-Spielplan bes Kgl. Theaters. Sonntag,
14. Juni: "Der fliegende Holländer." Anfang 7 lihr. — Montag,
15. Juni: Geschlossen. — Dienstag, 16.: Große Oper. —
Mittwoch, 17: Auf Begehren: "Breziose". Anf. 7 Uhr. — Donnerstag,
18.: "Der Barbier von Sevilla". Anf. 7 Uhr. — Freitag, 19.:
Erste Gastbarstellung bes Kgl. Würtembergischen Hosschauspielers
Herrn August Junsermann. Ren einstudirt: "Ontel Bräsg".
Jacharias Bräsg: Herr A. Junsermann, a. G. Anf. 7 Uhr. —
Samstag, 20: "Nignon". Anf. 7 Uhr. — Sonntag, 21: "Theodora".
Anf. 7 Uhr. — Montag, 22: "Die lustigen Weiber von Windsor".
Anf. 7 Uhr.

von welchen wenigstens bas hinreißende Clavierspiel von Fraulein Olga Schnepf aus Baben-Baben und ber brillante Gesangsvortrag von Fraulein Susanne Coquot besonders hervorgehoben seien. Sild vorzüglich ausgebildete Kräfte machen selbstverftandlich ben Lehrern bes Rafis Conservatorium fiets hohe Ehre und führen dem Inftitute anhaltenb neue Schuler gu.

14. Juni 1896.

Celegramme und lette Hadrichten.

Berlin, 13. Juni. Der englifche Correspondent Bafbford hat ber "Brigtg." eine langere Darlegung feines Streits auf bem Saupt-Telegraphenamt augefandt, in ber er eingefteht, einen Beamten beleibigt gu haben. Dieferhalb habe er ben Beamten um Entichulbigung gebeten unter Burudnahme ber beleibigenben Borte. Der Beamte habe fpater ein Gefuch unterzeichnet, worin

er um Ginstellung bes Strafversahrens gegen ihn bat.

3 Berlin, 13. Juni. Das Bürgerliche Gesehbuch ift in ber Fassung, bie ihm von ber Reichstags-Commiffion gegeben worben ift, bereits geftern gebrudt im Reichstage gur Bertheilung gelangt.

2 Cronberg, 13. Juni. Raiferin Friedrich

ift geftern bier eingetroffen.

3 Darmftabt, 18. Juni. Der "Darmftabter Beitung" jufolge ging bem Bermaltungerath ber heffifden Qubmigsbahn bie Eröffnung gu, bag bie beffifche und preußifche Regierung bie Erhöhung ihres Angebots ablehnen, baf bie Regierungen jeboch bereit find, die vom Bermaltungerath befürmortete Mehrforberung bon 30,50 Mt. pro Actie, falls biefe bon ber nachften Generalverfammlung beichloffen wird, mobimollend gu ermagen. Die weitergebenben Borichlage bes Bermaltungsraths murben feitens ber beiben Regierungen abgelebnt.

Dennheim, 13. Juni. Die Stroftammer verurtheilte ben Rechtsanwalt Dr. Boehlmann von Großmangen (Schweiz) wegen Betrugs von 20,000

Francs zu 11/2 Jahren Gefängniß.
S Damburg, 13. Juni. Laut einer Aniwerpener Drahtmeldung ber "Börfenhalle" ist vorgestern ber von Southampton nach Oftafien abgegangene Dampfer bes Rords beutiden Lloub "Bayern" bei Bort Bhilippe geftranbet. Schlepper find gur Silfe bahin abgegangen. Gingelheiten fehlen noch.

a Samburg, 13. Juni. Rapitan Bleber bon bem bier eingetroffenen Stettiner Dampfer "Riga" murbe mit gerichmettertem Ropf im Gibpart aufgefunden. Es wird ein Berbrechen gemuthmaßt.

Züttich, 18. Juni. Die Bobenfentung in Beftftrage nimmt einen berartigen Umfang an, bag bie Bolizei bie gange Strafe abiperren mußte.

d Briffel, 13. Juni. Die Juftigbehorbe beichlag. nahmte fammtliche Gremplare bes hiefigen Unarchiften-blattes "Der Infurgent". Die beschlagnahmte Rummer enthielt einen außerft bettigen Artitel gegen bas Privat-Gigenthum und forbert gur Propaganda ber That auf.

2 Briffel, 13. Juni. Die Rachricht bes Barifer Blattes "Eclair" betreffend ein angebliches Conbentitel, in welchem Bring Bictor Rapoleon gu Gunften feines orleanistifchen Concurrenten auf alle feine Thronrechte bergichtet habe, wird als auf Erfindung beruhend bezeichnet.

3 Rom, 13. Juni. In bem geftern beenbigten Brogen General Baratieri murbe bas Urtheil noch nicht befannt gegeben. Es verlautet, bag berfelbe mit Stimmengleichheit freigefprochen worben ift.

h Baris, 13. Juni. Der Brief bes Baren, melden General Boisbeffre, umgeben bon ber gangen frangöfifchen Rronungsbeputation, bem Brafibenten Faure übergab, wird nicht veröffentlicht werben.

@ Parie, 13. Juni. Die Colonial-Commiffion ber Rammer hat fich einftimmig für bie Mbicaffung ber Sclaverei auf Dabagastar ausgeiprochen.

O Baris, 13. Juni. Bring Bictor erflart in einem Schreiben, bas er an ben General Dubarail gerichtet bat, bag er niemals auf bie großen Mufgaben ber-Bichten werbe, Die ibm fein Rame auferlege.

O Mabrid, 13. Juni. Das Gefesproject gegen gegen biejenigen, welche einmal ausgewiesen, wieber nach Spanien gurudtehren.

@ Althen, 18. Juni. Griechenland eröffnete bie Berhandlungen mit Rumanien über einen Ber-

trageabjalus. 24 Mthen, 13. Juni. Die Regierungeblatter feben in bem Entichluß ber Pforte, Die Feinbfeligfeiten auf Rreta einzuftellen, einen Eriumph ber griedifden Diplo. matte und ber tretenfifchen Tapferleit. Die Baliggonefia meint, Die Bforte moge aber wohl berudfichtigen, bag fie jest nicht mehr auf berfelben Grundlage mit ben Rretenfern verhanbeln fonne, wie bor ber Revolution. Best, nachbem hunderte ermorbet find, und gange Dorfer geplunbert unb verbrannt murben, moge fie fcnell bie tretenfifden Binfde erfüllen, fonft murbe fofort ber Aufftanb wieber auflobern.

X Mains, 18. Juni. Bafferftanb. Staatspegel 2.31 m, Sabrpegel 3.03 m., geftiegen 1. X Gaub, 12. Juni. Bafferftanb um 6. Uhr Morgens

Sountag D Straffammer Sisung vom 12. Juni.

(Schlug.)

Gin Mefferhelb. Am 14. April hatte ber Fabritarbeiter Beter R. von Johannisberg fich einen Raufch angetrunten. In der R'ichen Birthichaft gerieth er mit feinem Bruder in Streit, ichleuberte einen Streichbolgftander nach ihm, traf jedoch einen Andern, erhielt dafür einige Ohrfeigen und wurde auch gewaltsam aus dem Bocale entfernt und hat dann braugen einem bon 2 jungen Leuten, welche ibn in feinem eigenen Intereffe nach Saufe geleiten wollten, einen Mefferflich in ben Arm verfent. 4 Bochen lang mar ber Gefochene arbeitsunfabig. R. wird mit 5 Monaten Gefangniß belegt.

O Straffammer-Sinnig vom 13. Juni. Streite Bergehen. Der Lotterie-Collecteur F. in Reu-Streits hat im Dechr. v. Is. Profpette ic. der 3. Klaffe großt, meckend. 240. Landes-Lotterie nach Weildach geschickt. Es ift ihm deshald der Prozes wegen Lotterie-Bergehens gemacht und vom Schöffengericht zu Hochheim gegen ihn auf M. 100 Gelbstrafe er-kannt worden. Rach dem Grundsäge no die in idem erfolgte beute die Einstellung des Karlaherns heute Die Ginftellung bes Berfahrens.

heute die Einstellung bes Berfahrens.
Denuncianten. Die Familie Chr. B. ift dem Burstenmacher Habier, welcher früher mit ihr dasselbe Hans bewohnte, verteindet. Das soll ihr, nämlich dem Chr. B. selbst, seiner Fran, Knna ged. M., sowie seiner 15 Jahre alten Tochter Marie, Anlag gewesen sein zu 2 wider H. eingereichten Denunciationen. In der einen an die Agl. Bolizeidirection gerichten bezichtigte Chr. B. seinen Feind, daß er ihn eines Tages mit Todtschlag bedroht, in der andern arr die Agl. Staatsanwaltschaft adressitäte beschuldigten ihn die Fran und das Mädchen gemeinschaftlich, daß er sich mit diesem, welches damals noch unter dem besonderen Schuse des Staatsanwalts kand, mindestens in 3 Fällen Sittlichkeitsberdrechen schuldig gemacht habe. Die Berhandlung spielte sich hinter verschlossenen ichulbig gemacht habe. Die Berhandlung ipielte fich hinter verichlossenen Thuren ab. Rach mehrftimbiger Berhandlung verführete ber Gerichtshof zunächst einen Beschluß bahin, daß die Berhandlung wiber den Ehemann B. von berjenigen wider die beiben Anderen abzutrennen und zum Broede der Ergangung der Beweisausnahme zu vertagen, daß im Uebrigen die Tochter Marie B. freizusprechen, die Ehefran Anna B. aber mit 4 Monaten Gefängniß, wegen falfcher Anschuldigung, zu belegen und dem Denuncrten auch die Belugniß zur Betanntgabe des enischeibenden Urtheils-Inhalts auf Koften der Thefran B. au ertheilen fei.

Ans der Umgegend.

** Mainz, 12. Juni. Bor der Straftammer des Landgerichts begann beute unter großem Andrange des Publitums der Broceß gegen den Bauunternehmer Franz Suder, angestagt der sahrlässigen Tödtung. Besanntlich stürzte am 9. Rovember v. J. in der Feldbergstraße ein dreistödiger Reudau zusammen und begrub den Dachdecker Richael Becker unter seinen Trümmern. Es sind 21 Zeugen und 5 Sachverständige zu vernehmen. Um 1 Uhr wurde die Berhandtung abgedrochen und auf Rachmittags vertagt. Rach Beendigung des Zeugenverdörs beantragte der Staatsanwalt in seinem Blaidober eine Gefängnißstrase von zwei Monaten. Das Urtheit wird in acht Tagen gesprochen. Bei Berksindigung des Beschunde die Erstärung ab, daß das Gericht eventuell auf den § 330 im Strassgesch greisen würde und ersucht die Bertheidigung, sich bierüber zu äußern. Der Bertheidiger dat den Geschsteidigung, sich bierüber zu äußern. Der Bertheidiger dat den Geschsteld, 12. Juni. hier sindet am 28. Juni das IV. vollsthümliche Gan-Wetturnen des Ganes Süderassgeschen Festlach sieher prächtige Baldwiese, an die sich der im Bald gelegene Festlach sichießt, der in 5 Winuten dem Ort aus

Als Turnplat dient eine prächtige Baldwiese, an die sich der im Bald gelegene Fellplat schließt, der in 5 Minuten vom Ort aus zu erreichen ist. Die llebungen zerfallen in Stad-, Frei- und Weit-Hochsprung und Steinstoßen, und erhält jeder Sieger einen Kranz mit bedruckter Schleise. — Auf dem am 2. Angust in Biebrich stattsindenden Gauturnfest soll nur in einer Stufe geturnt werden.

** Riederlahustein, 12. Juni. Gelegentlich der Kirmessseiter im benachdarten Horchbeim wurde ein Gen darm im Streit von einem Theil der dort versammelten Menge bedrängt. Der Gendarm gab einige Revolverschaft fie in die Bollsmenge ab, wodei eine Frau Schuswunden dabontrug. Telegraphisch wurde sodenn polizeisiche hilfe aus Coblenz requixitt.

** Keonderg, 12. Juni. Die Laisserin Friedrich ist deute Rachmittag 5 Uhr 30 Min. zum Sommerausenthalt hier eingetrossen.

eingetroffen.

= Frantfurt, 19. Juni. Geit einiger Beit murbe auf ben Brankfurt, 12. Juni. Seit einiger zeit witre auf den Länbereien an der Entheimerstraße allerlei Unfug getrieden, zumeist von halbwüchsigen Burschen, die auch die Gartenbestiger betrobten. Als gestern Abend gegen zehn Uhr wieder finst Personen dort umbergingen, wurden sie von einem Feldschien mit "Halt" angerusen. Daraushin ergriffen sie die Flucht, der Feldschütz gab Feuer und einer der Flüchtlinge, der dreizen häckrige Ludw. Breidenbach, erhielt einen Schrotzschuft au der Arden. Er wurde bald barauf von einem Gartner an ber Erbe liegend auf-, gefunden. Diefer brachte den Berletten gum Revier, von wo die Berbringung in bas Seiliggeift-Spital veranlaßt wurde. Dier ift Breidenbach heute fruh um 41/4 geftorben.

Marburg's Alter Schwede

befter Kranterbitterfiquent, ift in allen befferen Colonialmaaren-handlungen und Repaurationen erhaltlich. Derfelbe ift nur acht, venn jebe Blaiche mit ber Firma bes Fabrilanten Friedr, Marburg, Wiesbaden, verfehen ift

Telephon Rr. 425.

Aufforderung.

Alle biejenigen, bie an ben Rachlaß bes am 22. Darg dieses Jahres verstorbenen Privatiers Abraham Guttenberg dahier noch Forderungen haben, werden ersucht, dieselben innerhalb 8 Tagen bei dem unterzeichneten Testamentsvollstreder specisiciet anzu-

Beiter werben biejenigen, die gur Rachlagmaffe etwas ichulben ober gur Rachlagmaffe gehörige Mobilien, Berthpapiere u. f. w. in Sanden haben, erfucht, binnen gleicher Frift an ben unterzeichneten Teftamentsvollftreder Bahlung gu leiften, begm. Die Berausgabe gu bewertftelligen.

Der Teftamentsvollftreder : Dr. Bergas, Rechtsanwalt, Quijenftrage 20.

Freunden find Befannten Die traurige

Nachricht, daß Ber Ulrich Eckert,

Donnerftag fruh durch ben Tod von feinem Leiben erlöft murbe.

Wiesbaben, 13. Juni 1896.

Familie Schmidt.

NB. Die Beerbigung findet Countag Bormittag 11 Uhr vom Leichenhaus aus

Todes-Anzeige.

Seute Bormittag entichlief fanft nach langem, fcmeren Leiben unfere innigfigeliebte Mutter

Sahn, 12. Juni 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen: Gebrüder Denecker.

Die Beerdigung findet Countag Rach. mittag 51/2 Uhr ju Sahn flatt.

Heute Nachmittag 41/2 Uhr entschlief sanft, nach schwerem Leiden, mein lieber, theurer Mann, unser guter Vater und Schwiegervater

Herr Dr. med. Alexander Loh

im Alter von 61 Jahren.

Dies zeigt in tiefem Schmerze an

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Die Wittwe: Lucretia Loh, geb. Vanoni.

Wiesbaden, 12. Juni 1896.

Die Beerdigung, welcher ein Trauergottesdienst im Hause vorhergeht, findet am Montag, den 15. Juni, Nach-mittags 6 Uhr, vom Sterbehause, Kapellenstrasse 2, aus statt.

Mamilien-Machrichten

jeber Art, insbesondere fammtlide Geburten, Todenfalle, Aufgebote etc. in Wiesbaben und Mmgegenb

werden zuerft publigirt

und finden stoeckmäßigfte Berbreitung burch ben

Wiesbadener

Beneval-Mngeiger,

on berfelbe als amfliches Organ ber Btabt Wiesbaben allein die amtlichen Mittheilungen bes hiefigen königlichen Standesamts und vieler Gemeinden ber Umgegend erhält, und fie noch am felben Tag um Abbruck bringt. Bammtliche übrigen Blatter brucken biefe

Mittheilungen bes General-Angeigers erft fpater nach. Die Beseichnungen eines biefigen Blatten als " Prgan für amfliche at. Bekanntmachungen ober "billigster Anzeiger Wiesbabens", Alleiniger Wohnungsanzeiger", "Alleiniges Insertions-Organ" gehoren zu den Reklamemitteln, die fich als

unlauferer Wettbewerb Kennzeichnen und lebiglich eine

Täuschung des Publikums bezwecken.

und Wiobelwagen



über Land billig befort.

Feder=

werben Umguge

Gesangverein Wiesb. Männer Club.

Unfere fammtlichen Mitglieder werden hierdurch höflichft erfucht, an bem morgen ftattfindenben

Jubilaums=Jeffinge des Enravereins theilgunehmen. Bufammentunft Mittage 120/, Uhr im Bereinstofale. Bereinsabzeichen find angulegen. Der Borftanb.

Wiesbadener Militär= 🤂 Perein.

Bu ber heute Sonntag ftattfindenben

Cheilnahme an dem Leftzuge des Eurnvereins erfuchen wir unfere Mitglieber um recht gahlreiche Betheiligung. Bufammentunft um 121/4 1the im Bereinslotale. Dunffer Angug. Abzeichen find angulegen. Der Borftand.

Wiesbadener Militär Nerein.

Gegründet 1884. Stand : 800 Mitglieber. Gewährt Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro Tag
70 bezw. 50 Bfg. Sterbeunterstützung 500 Mark. —
Bereinsbibliothet. Gesang-Abtheilung. Aufnahme bis
zum 45. Lebensjahr. Anmelbungen unter Borlage ber
Militärpapiere bei ben Herren: ersten Borsthenben Brem. 2t. b. & Dr. Sehner, Rengaffe 3, Raffirer Emil Lang, Schulgaffe 9, Schriftfuhrer Anguft Rilian, Canfteinsberg 2, ober beren Stellvertretern herren: Wilh. Krombach, Schwalbacherftr. 13, Chriftian Jung, Selenenftrage 12, und Anton Sofmann, Dellminbftrage 12. Aufnahme jeben erften Samftag im Monat. Bereinslofal: "Bur Kronenhalle", Kirchgaffe 36. 2465 Der Yorftand.

Am hentigen Countag von 3 Uhr ab, findet große

Rachfeier unferer Fahnenweihe

in den herrlichen, ichattigen Gartenanlagen ber "Eronenburg" ftatt, wogu unfere werthen Mitglieber, fowie beren Angehörige, Freunde und Befannte bes Bereins höflichft eingeladen find.

Brokes Militär-Concert,

ausgeführt von dem Tromp. Corps des Raff. Feld-Art.-Regts. Rr. 27,

fowie abmedfelnde Gejangevortrage unferer Gefange. abtheilung und einem auswärtigen Befangverein. Für fonftige Unterhaltung, fowie Abmechfelungen

ift reichlich geforgt. Bemertt fei noch, bag bie gange Beranftaltung bei freiem Entree ftattfindet.

Der Borftanb.

Gebrauchte gute Herrschaftsmöbel. 2 febr icone Buffets in Rugbaum und Giden, 1 Schlaf-

2 sehr ichone Burets in Ruspaum und Eigen, I Schlafsimmer-Einrichtung, best. aus 2 vollst, hocht, poliert. Betteftellen, Sprungrahmen, Itheil. Roßhaarmatrate, Deckbeit und Lissen, elegante Warmorplatte und Spiegelauffan, mehrere vollst. Betten zu allen Preisen, Waschilden, feine doppeite Wachtliche, Berticow's, Gallerieschränkten, feine doppeite Waschgarmitur, Pfeilerspiegel, 1 Kameeltaschenschaft, mehrere andere Sopha's, Seffel, Sandtuchhalter, 1 Salonlampe, Bowle, hochfeiner Giafuhler, 1 Bauerntifch, Regulateure, 1: und 2thurige Aleiberichrante, Ruchenichrante, Anrichten, 1 Linderwagen, 1 Salonipiegel, 1 Ridel-Rotenftander, 1 Stehpult, Schreib-tifche, Bilber, Spiegel, Teppiche, 1 eiferne Kifte mit mafiv. Schloft, Bucher, Ruchensachen u. f. w.

Sammtliche Cachen werden billiger als auf jeder Berfteigerung abgegeben und tonnen bor Rauf in meinen hellen Lotalitäten bequem bejeben werben.

Transport frei burch eigenes Fuhrwert.

Jacob Fuhr. Goldgaffe 12.

Muf dem Wege von bem Rurbart nach bem Sotel Raiferhof ging eine fternformige

Brillantnadel verloren

in der Ctadt u. und wird der ehrliche Finder gebeten, Diefelbe gegen 4251 lobige Belohnung auf Bimmer 216 abzugeben.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Bicebaben.

Rr. 137.

Countag, ben 14, Juni 1896.

XI. Jahrgang.

"Wiesbadener General - Angeiger" Amtliches Organ ber Stabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Einwohnern von Wiesbaben und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Bebermann tann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen durchein

Abonnement | für ben gangen Monat (

Der "Biesbabener General-Angeiger" hat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter, er ift baber ein borgugliches Infertioneorgan, bas von fant fammtlichen Blaats- und Gemeindebefiorben in Raffau ju ihren Publitationen benuht wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tand fur bie

Wiesbadener Gefdäftswelt unentbehrlich Brobe-Rummern und Infertions - Anfchlage werben jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

Erfte Ausgabe. Bweites Blatt.

Flammen aus der Afche

Bon 2. Daibheim.

(12. Fortfehung.)

"Und bas muffen Sie tonn, Signora Terefina!" Bewiß, ich will auch, Eccellenga! Das ift meine Bflicht. Die Gevatterin aus Luna hatte es thun muffen; Beitler am Beg, und ihrer find viele. Gin Lands. mann ift er von ber Baronessa; aber so Giner, ber auch mit jeber Stubenmagb icon thut, wenn er just feine Graffinnen haben tann. 36 fag's bem armen Berrn; er foll nicht gum Belachter werben fur bie Buben von gefehten Sochzeit fein Bort brach. Amalfi! Und um fo eine, - fo eine - ja, ich glaub's icon, ber gefällt es bei bem rechticaffenen Bauernvolt mefen. nicht."

"Das finb ja bubiche Gefdichten!" fagte mit icarfem Sobn ber Brafibent, ber bem Ginne nach, vermoge ihrer ausbrudevollen Mimit, bie Birthin leiblich verftegen gelernt, "Und Du machft es wie bie Roman: helbinnen alle, — bie eblen naturlich! — Du lagt Dir bas Rinb aufbolien, und mas gest es Dich an? —

Das Wetter beruhigt fich; ich will nach haus!" fuhr er

årgerlich brangenb fort, ba fie fdwieg. "Gieb bas Rind ber Pabrona, ich mag es nicht in beinen Armen feben. Deine Rleiber finb feucht, ich bin mube und mich froftelt, lag und nach Saus."

Sie fdwieg befturgt.

Erich hatte ihr bas Rind übergeben, wie tonnte fie es jest verlaffen, bies garte Rind, bas in ihren Armen eben fanft einschlief, ungeftort von bem Sprechen und Durcheinanber ber vielen Leute?

Da fam Martin; er hatte Regenfdirme unb

Durch bie Fenfter brang noch immer ber Flammen. ichein, bie Blibe liegen nach und bie Bauern liefen binaus; fie wollten jest feben, mas nur brennen möchte in bem Gemauer bes Coloffes.

"Bapa, ich bitte Dich, geb voran! 3ch habe es versprochen; ich tann bas Rind nicht Anberen über-

"Unfinn! Da ift bie Carbucca, ba bas Dabden!"

"3d bitte Dich, lieber Bater, lag mich!"
"Da haben wir es ja! Um biefes Menichen Rind ber fle behanbelt hat mie -

"Das alles ift nie so lebendig in mir gewesen, wie in bieser Stunde, Bater. Nie fühlte ich so sehr, wie eben jeht, daß ich nur noch Mitseib für ihn haben

"Und bennoch! Romme mit, ich befehle es Dir fagte er in beftiger Erregung! "Bas geht feine Brut Dich an!"

Ihre Mugen blitten ihn ebenfo gornig an. Sebt hatte fie große Mehnlichteit mit ibm.

"Es ift und Beiben beffer, wenn Du jest allein

geoft", fagte fie tropig. Go hatte ber Bater fie nie gefeben; faft befturgt

vermieb er ihren Blid. Er nahm Martins Arm und ging.

Sie blidte finfter por fich bin. Belde Erinnerungen waren in ihr gewedt ?

In ihren Armen folief bas Rinb fo fanft und fuß als ob es in Mutterarmen lage.

Armen gehalten, wenn er ihr nicht furg vor ber fefts

Alles ftanb jest wieber por ibr, wie es bamals ge-

Er mar in Rom bei ber Befanbticaft angeftellt. Den gablreichen Liebesbriefen folgte ein plogliches Berfiummen; geangftigt fdrieb fie, fdrieb wieber und wieber - feine Antwort. Da telegraphirte ihr Bater an einen Ge bauerte lange, eine Stunde, zwei - fie hatte Gefcaftsmann bes Gurften. Die Antwort lautete, ber bas Kleine in bas von ber Carbucca bereitete Bett geherr Baron fei febr mobt, man habe ibn erft beute auf tragen und fag jest baneben. ber Bant gefeben. mo er eine Gumme Gelbes erhob.

Bas bebeutete fein Schweigen? Belde rathfelhafte Unart gegen feine Braut ?!

Gin Telegramm an ibn felbft murbe abgefanbt. Reine Rudantwort, als bie furge : Brieflich Erflarung."

Und bie Erflarung tam bann.

Gie mar turg, febr turg.

"Bergieb mir, ich flebe Dich an, ober - lieber noch - haffe mich, Baula ; ich verbiene es nicht anbers. Ueber mir ift ein Bauber und bem ift meine Liebe gu Dir und meine Ghre erlegen. Sier Dein Ring, ich bin Deiner nicht mehr werth."

Das mar alles. Und mas hatte fie empfunden,

als fie immer wieber biefen Brief las!

36r Bater mußte fonell genug alles, ftanb es boch in jeber Zeitung Roms ju lefen, bag ein Deutscher, ein Ravalier ber Sefanbticaft, gang Italien, bie Rirche, ben himmel beleibigt, inbem er aus bem Rlofter ber Schweftern vom Sacre Coeur Trinità bi Monti eine Benfionat

Der Bater hatte Recht. BBar fie nicht bie richtige Romanbelbin, bag fie bier faß unb fein Rinb bebutete, indeg er bem ehrlofen Beibe nachlief, bag ibn mit bem erften beften Maler betrog?

Und boch! Wie bas unichulbige Rinb fo fanft

Bielleicht mar bas auch nur Luge, mas bie Babrona aus ber Buna ber Carbucca gefagt.

Diefe ging geschäftig im Saufe ab und gu.

"34 rufte bie Gaftfammern ; im Golof brennt alles, mas bolg ift, wie wenn bas Feuer an allen vier Banben ausgebrochen mare", fagte fle und forberte feine Antwort von Baula, fonbern lief gefcaftig meiter.

Das Rinbermabden ftanb fchen und gelangweilt in

allen Eden berum.

"Bo fledt Deine herrin?" fragte Paula und uns willfürlich nahm fie einen ftrengen Ton an.

Das Mabchen fdwieg verftodt; aber fie fab fofort,

es tonnte Antwort geben, wenn es nur wollte. Und babei ftierte es auf ihr golbenes Armband mit einer mabrhaft unbeimlichen Gier.

So hatte fie ihr eigenes und sein Kind in ben Dir bies!" brang fie in bas junge Ding, fie mußte selbst

"hinunter nach Amalfi. Der Signor Baroli hat ihr einen Brief geschrieben. Und am Felsweg hat er fie

erwartet." Die liftig und unbefummert bie Augen bes Dabdens lacten. Gin Etel padte Baula!

Enblich fam "er" gurud.

Cheater, funft und Wiffenschaft.

· Gin Stud ohne Mannerrollen gab bas Theatre bes Escholiers in Baris. "Demi-Soeurs" — so beinelt fich dasselbe — von Gaston Devore, hatte einen so großen Erfolg, bat die Kritif einstumig den Direttoren der Comedie Francaise und des Baubeville und Ghmnase Borwurfe macht, weil sie es abgelehnt baben. Eine Mutrer leidet darunter, daß ihre, zwei verschiedenen Eben entsprosenen Töchter in Zwiespalt geratben, weil die entgegengesetzten Charaftere der beiden verstorbenen Bater in ihnen wieder aufleben. Die eine nerheirathet fich am Schluste, die andere wieder aufleben. Die eine verheirathet fich am Schlufe, Die andere geht in's Alofter und die Mutter bleibt vereinfamt gurud, da fie beiben Tochtern abmechfeind Unrecht gethan hat, je nachtem fie von ber Erinnerung an bie Bater beeinfluft war. Die Damen Jenni, Rofe, Bara und Dufue triumphiren als Darfiellerinnen in Diefem

neuen Damenfrieg, worin die herren fehlten. . "Ueber bie Befahren, welden bie menichliche Befund. beit burch bie Kranffieiten ber Thiere ausgefett ift," lautete bas Thema bes Bortrages, welchen Geb. Regierungerath Brof. Schut bon ber Thierdratliden Dochicule geftern por mehr als 200 Butragenber jog junachft eine Barallele gwifchen ber Enbertuloje unb Robfrantheit. Er wies barauf bin, wie beibe Rrantheiten ihren Ausgang von fleinen Rnotchenbilbungen in ber haut nehmen, wie bann bie benachbarten Lympborufen und ichlieflich alle inneren Organe ergriffen werden. Die Erreger beider Krantheiten find erft ipat entbedt worben, es find Bagillen. Beide Arren gebeiben nur bei Korperwarme, find alfo die echten Barafiten, die angerhalb bes ihterifchen Rorpere rafch abfterben. Enberfulofe findet fich bei fast aller allen Sanethieren, namentlich bei italiemiden Subnern, Bapagegen und vor Allem beim Rindwieb. Die Uebertragung auf den Meniden banben?"
gefdiehe burch Ginathmen von bagiffenhaltiger Luft ober aber geschiehe durch Einathmen von bazillenhaltiger Luft oder aber — Die Folter am Ende des 19. Jahrhunderts. und bies in der Hauptfache — burch Genug von Milch und Fleifch, In der "Semliner Beitung" lieft man: Die "Sepfla Bastava", und bies in der Hauptfache — burch Genug von Milch und Fleifch von tranlen Thieren fiammen. Da ber Tuberlelbazillus bas Organ des Erregenten Riftic, veröffentlicht eine Eingabe an und dies in der Hauptsacke bon baginene und Die getten atten gett. Burgerver-Jangtmann: Du, Meifter Fleischer, ich muß Die ichnahmen bon vaginene und bies in der Hauptsacke — durch Genuß von Milch und Fleisch, In der "Semliner Beitung" lieft man: Die "Sroffa Baftava". "Du, Meifter Fleischer, ich muß Die ichnahmen. Da ber Enberfelbazillus bas Organ des Erregenten Riftie, veröffentlicht eine Eingabe an marichierst "— Bürgerschünge: "Ja, batteft De wir man auch die bei So, firbt, hat in dem Kochen das Rahrungswittel einen den König von Serdien aus Pozarevat, welche die jurchtbare That

werben Rutider, Bierdemarter, ferner Thierargte und Diener an Thieripitalern ergriffen. Die Uebertragung geschieht durch fleine, faum bemerfbare Bunden an den Sanben. Gine jorgfaltige Dautpflege ift alfo bier ber befte Schut.

Blenes aus aller Weit.

meiften geseiftet habe. Beibe Fabritanten ftellten fich je eine Mafdiniftin an, bie nun begannen, aus Leibestroften ju ftrampeln, fo bağ bie Eine in 3 Stunben 25 Riffenüberguge von ca. 11, Deter Große nabte, bagegen bie andere blos 21 Stud. Die Siegerin erbielt von ihrem Pringipal 100 MR. Gratifitation.

Gin Rundgang ber Berliner Andftellunge bummler. "Ich bin icon gum fünften Mal bier braugen" ... Dann haben Gie fich gewiß icon Alles angefeben."" claube wohl; ich war im Thiercirfus, in bem Spreemalber Regerborf, in ber Bangibar-Stadt, in ber Bodega, bei mehreren dingere, bei Dreffel, im Cafe Baner, beim Cancefreiten, in ber Mojder, bei ber Damentapelle, bei ben ungarifden Bluftern und in fammtlichen Brauftubeln von Alt. Berlin." - "Baren Gie in fammtlichen Brauftubeln von Alt. Berlin." — "Baren Sie, benn ich im hauptgebaube?" — "Rein; was it benn ba git feben?" — "Da ift ja bie große Induftrie-Ausstellung!" — "Bas Sie fagen! Eine Induftrie-Ausstellung ift auch bier vor-

durchaus ficheren Schutz gegen Anstedung. Die Ropfrantheit findet face enthullt, daß die haftlinge in den ferbifchen Rerfern gefoltert fich auch bei vielen hausthieren, insbesondere beim Pferd. Daber und berftummelt werden. Die Eingabe, welche auf bas jedige werden Ruticher, Pferdewarter, ferner Thierargte und Diener an Regime in Serbien ein schauerliches Licht wirft, lautet wortlich: "Ew. Majeftat! Deine treuen Unterthonen aus bem Bogarevaber Rreife werden unichulbigerweife von einem ichredlichen und unerborten Unglude verfolgt und die Urheber biefes Ungludes find Deine eigenen Beamten, welche Ordnung und Gefenlichteit verburgen follten. In ben Wefängniffen biefes Rreifes ichmachten unichtulbige Leute bugendweise unter bem Berbachte erbichteter Ber-brechen. Darunter befinden fich bie angesehenften, ehrbarften und Gine feltsame Weite fand lurglich in Sannover brechen. Darunter befinden fich die angejehennen, curdenten benatt. Bon zwei Rahmaschinen-Fabrikanten behauptete Jeder, die wohlhabenden Ranner ber gangen Gegend, welche wiederholt zu wehlhabenden gewählt wurden. In biesen Gefangnissen werden beste Rahmaschine zu besten; so entstand eine Wette um 300 Dt., bie eine bergenden gewählte und nur von Zeit zu Zeit bringt die dahinging, welche der Raschinen innerhalb 3 Stunden am bie lebendig begraben gehalten und nur von Zeit zu Zeit bringt die dahinging, welche der Raschinen nellten sich je eine eine Gerei der Berzweislung aus diesen Rauberhohlen, wo diese ungludlichen Opfer einer thierifden Gewalt mit ben ichredlichften Foltern gemartert und verftummelt werben. herr! Bir erbulben hente weit fcredlichere Qualen ale jene waren, welche beinen Borfabren Bilos bestimmten, die Fahne des Auffiandes gegen bie türfischen Unterdruder zu erheben. Die Gefangenen find bleich und gleichen Stefetten, die man aus dem Grabe ausgrabt. Ihre Walche und Kleiber find von den verlibten Folterungen in Blut getrantt. An ihrem Körper tragen fie die Spuren der ichredlichen Qualen, mit benen fie gebeinigt werben. Gingelnen Gefangenen find die Bande verdorrt, indem man fie an ben Banden anfbangte und so lange hangen ließ, bis ihnen die Gliedmaßen abgeftorben maren. Erbarme bich, herr, hilf und errette uns! Bozarevan, 3. Juni 1896." Fordern biese Buftande nicht gebieterisch eine europäische Intervention? So fragt die "Semliner Zeitung."

Graulein "- "Barum?" - "Der neme Mann muß fich ja beim Magnehmen total bie Mugen verberben."

- Mus ber guten alten Beit. Burgerwehr-Banutmann:

Durchnaßt, bleich und bie Mugen voll außerfter] Aufregung ; bas Saar gergauft und tief in bie Stirn bangenb.

Sountag

Er fragte nicht: "3ft fie bier?" Dit einem Stohnen, bas einem Buthidrei glich, fant er neben ber Thur auf einen Stubl.

Baula mußte taum, ob er fie fab ober nicht. Still ftanb fie auf. Sie war nun ihres Suteramtes entlebigt.

Er rubtte fich nicht. Mis fie, bas Saupt ftarr erboben, an ibm porbei mußte, blidte er nicht auf, bantte ihr weber mit Wort noch Geberbe.

Das verlangte fie auch nicht. Aber es war in biefer Stunde auch nichts Dilbes, Bergeihenbes in ihr.

Die Gignora Carbucca aber fab es, bag er, als fie hinaus war, bie Sanbe por bas Geficht folug und achate wie ein Sterbenber. Rur beutete bie Bauerin bas nach ihrem Ginn.

Deshalb trat fte auch ju ihm und fagte mit matronenhafter Burbe, die ihm felbit jest Gindrud machte:

"Guer ichlechtes Beib ift in Amalft bei bem rothen Raler, Eccellenza, und nur 3hr habt nicht gefeben, mas bort unten alle Belt weiß."

Er ftieg einen Schrei aus und fprang auf feine Füße. Alles Blut ichof ihm in's Geficht.

Darum alfo ihr Born, thre Buth, baf er fie bier berauf zwang. Best wurbe ibm mit einem Schlage alles flar.

. Fragt boch bie Caterina, was fie eben ber Signora Paula ergablt bat für bas Armband bort an ihrem braunen Arm!" fuhr bie Carbucca fort.

Er rig bas Dabden in ben Schein ber Rerge, fouttelte es, bag es laut forie, und bonnerte es in befinnungelofer Buth an: "Bas weißt Du, Unfelige ?"

2Bas mußte fie? Ge rief es ihm heulend entgegen. Wie außer fich fturgte er aus ber Thur, wieber in bie Racht binein. Ueber bem garm mar bas Rinb erichrect ermacht und weinte und jammerte nach bem Bater, bann, als es in beffen muthvergerrtes Geficht gefeben, verfroch es fich por ibm und rief in franthafter Angft nach ber

(Fortseigung folgt.)

Reben allem Souftigen beile ich auch die

Hant- und Geschlechts-Arantheiten,

eb nen, ob dronifch, ob angeboren.

Sprechftunden Berftags : Borm. 10-12, Rachm. 5 Hhr.

Woitke, Rheinstraße 81, eine Treppe. 4202

für Herren a. Knaben, in den neuesten Formen und Farben, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Jacob Müller

Langgasse 6.



Die billigften n. haltbarften Strumbfe und Coden tauft man birect in ber Striderei bei Fr. Neumann. Rirberftrumpfe, echt fdmarg mit Doppel-Ferfen und Spigen, 15 Bf. bis gu ben feinften Grien

Spiten, 15 Pf. bis zu den feinsten Steen, im Dud. billiger. Damenstrümde, gwebt, im Dud. billiger. Damenstrümde, gwebt, 17 Pf., drima Doppel-Sohlen 80 Pf., halbseid. IR. 1.50, reine Seide M. 3.50, gestricks. sehr fart, 50 Pf. u. böher. Socien 7 Pf., drima Schweißsoden 65 Pf., halbseid., jehr fein, pt. 1.60. Großes Lager in Wolle, Bigogne u. Baummwolle in lsach bis 8sach, Lit. 3 Pf., garantier nur echte Sommer unterröde, Kleidschen, Jädchen, Wickelschunren, Corietischoefer, sehr gatte Aormaldemden und Hosen, sehr billig. Strümpse werden angewebt und gestrickt ohne Kaht, so sein wie verlangt, sowie fämmtliche Web- u. Strickreitel ausgebessert. Ellenbogeneusse 11. Laden, u. Markfitraße 12, 3. St., Strickrei.

lesen!

Erfabrener, zuverläffiger Raufmann mit tedynifchen Renntniffen u. Ia Referengen, reprajentations und bispositionsfabig, sucht bei maßigen Anspruchen Beschäftigung - möglichtt Bertrauenspoffen. Derfelbe ift mit ber Detall-, Detallbearbeitungs., Detallmaareit Inftallations- und anberen Branden 3. B. Robis Canalifation, Bentilation, Bebachungswefen, Blipableiter Saustelegraphen- und abnlichen Anlagen, Bleffothen mit bem Anallgasgeblafe u. f. w. vertraut. Geft. Dif. fur. L. V. 1896 an bie Erp. b. Bl. 1488

Ende ds. Mts

Die am Lager befindlichen

Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Herren-Hosen, Herren-Sackröcke und Joppen, Knaben-Anzüge und Paletots, Sommer-Garderoben und Arbeiter= Kleider

werden zu

jedem nur annehmbaren Preise

ausverkauft.

Schluss-Auction findet voraussichtlich am 27. d. M. statt; auch ist die Laden-Einrichtung (Reale, Theke, Gasarme. Spiegel) billig ab-zugeben.

23 Marktstrasse 23, gegenüber dem Einhorn-Hotel.





Naphtha - Seife reinigt die Wafche lediglich durch

Kochen ohne gu reiben. Bu haben in ben meiften Droguen- und Geifen

van Baerle u. Sponnagel, Berlin N. 13 Brobe-Badete à 3 Dit. franco. Bieberverfaufer gefucht.



Deine Annoncenu Preis Courants Wilh Remains Part Fatherstell Wiesbadener Verlags-Anstalt

werben fenell und billigft angefertigt

8685

Lokal-Dampfloifffahrt August Waldmann

im Anfchfuffe an die Wiesbadener Dampfe Strafenbahn.

Commer. Fahrplan

Biebrich und Mainz

gilltig bom 24. Mai 1896. Bon Biebrich nach Mainz: 6:00* 8:30 9:35† 10:35 11:35† 12:40 1.20 2.10 2.40 3.40 4.10 4.45 5.50 6.40 7.10 8.10 9.00 Bon Mains nach Biebrich: 8.00 9.00† 9.45 10.45† 11.45 12.45 1.45 2.15 3.00 3.45 4.15 5.20 6.15 6.45 7.45 8.20†. * Rur Dienstags und Freitags. † Rur Sonn- und Feiertags.

Bei gunfliger Bitterung außerbem Ertratouren. Fabrpreife: Einzelfahrt: 1. Play 35 Pf., 2. Play 25 Pf Doppelfahrt: 1. Blat 50 Bf., 2. Blat 35 Bf.

Abfahrt in Biebrich: am Garten "Bur Rrone". Abfahrt in Daing: por ber Gtabthalle (obere Brude). Die Boote halten bei Bebarf auch an Station Gartenfelt

(Raiferftrage). Man beachte bie Abfahrteftellen.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommer 1896.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt — P bedeutet: Bahnpost) Nassaulsche Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfart (Taunusbahnbof).

Abfahrt von Wiesbaden: 5:0 540+ 622P 708 728 828 980+ 1028 ||14 1 1228 104P 144+ 230 245 324+ 407 420+ 602 644 700P 740+ 818 928 9:0P 1020+8 1006 1100 ||15

† Nur bis Castel. * Nur Sonn- und Feiertags. § Nur Sonn-Feiertags nach Bedarf.

Ankunft in Wiesbaden: 525 643P 742 815 8454 911 1065 1040 114 12504 124 146 2254 267 352P 4254 521 600 642 7274 744 8244 9554* 1021P 1120 1222 246.

§ Von Flörsheim (Bad Weilbach) nur Werktags. † Von Ca * Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden: 520 714 849 948 1126+ 1207 1267 120 9

2³³ 4⁵⁷ 5⁵⁰ 7⁵⁰P 10¹⁹+ 11⁵⁸. † Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf. Ankunft in Wiesbaden: 500 608+ 808P 1140 1250+ 1250 311 450+ 600 814+ 818 1001 1110 1210.

+ Von Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf. Bahn Wiesbaden-Lang.-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahn Abfahrt von Wiesbaden: 700P 980+ 1100 210P 3200 410 6000

† Bis L. Schwalbach. * Bis Chausseehaus nur Sonntags n Bedarf. § Bis L. Schwalbach, von da ab bis Zollhaus; Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden: 5:0+ 7:1 10:59 12:8 3:14 4:59 5:30 6:44

† Von Langen-Schwalbach. * Von Chausseehaus nur Sonn nach Bedarf. § Nur Sonn- und Feiertsgs.

Hessische Ludwigsbahu.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg. Abfahrt von Wiesbaden: 588P 808 888 1188 288P 588 818, Ankunft in Wiesbaden 714 1088P 187 498P 718 828 948.

Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich.

die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgeb verkehrenden Züge.

Abfahrt von Wiesbaden: 706+ 607 810 800 910 900 1000 11108 1101 12018 117 147 217 207 317 307 417 407 517 507 607 717 70

847 9170 9670 1005-0. § Nur bis Albrechtstrasse. Nur † Ab Röderstrasse. Mainzerstrasse (Biebrich).

Ankunft in Wiesbaden: 6*** 6** 713 818 838 938 958 1038 11*8 12*36 103 1356 208 208 308 308 408 428 508 528 608 68 728 808 888 908 988 985* 10**

+ Ab Mainzerstrasse (Biebrich). § Ab Albrechtstr. * Bis Rode

Vermittags: 648* 718 818 829 908 935 108 1085 1185 1185 Nachmittags: 1265 1285 108 1285 208 208 328 328 488 428 508 528 528 708+ 728+ 808* 828* 948* 948*

• Vom 1. Juni bis 2. September. - † Bis 22. September.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Tannusstrasse) verh von Morgens 8²⁸ bis Abends 8⁵⁴ und umgekehrt von Morgen bis Abends 9¹⁶; die Wagen folgen sich in Zwischenrim von 8 Minuten in jeder Richtung.

Kleinbahn Eltville-Schlangenbad.

Fahrplan vom 1. April 1896 ab. Eltville (Staatsbahnhof) ab: 626+ 750 920 1126+ 12000 188 2000 300 500 5400 620 7100 810 9500

Schlangenbad an: 700+ 810 9000 1200+ 1200 3000 3000 3000 400+ 511

Schlangenbad ab: 705+ 800 1000 1205+ 1666 205 3000 400 5000 50 710 8100 800 9400.

Eltville (Staatsbahnhof) an: 740+ 900 1005 1240+ 2500 300 3004 + Vom 1. Mai bis 30. September. Ner Sonn- und Peierts

Wiesbadener electrische Hahn Bahnhöfe Walkmil Ab Bahmbofe: Erster Wagen 8.10, dann alle 8 Min. bis 9.06 Ab Ab Walkmühle: Erster Wagen 8.34 dann alle 8 Min. bis 9.30 Ab Fahrpreise: Bahnhöfe—Lahnstrasse 10 Pf., Schwalbacherstra Walkmühle 10 Pfg., Bahnhöfe—Walkmühle 15 Pfg.

Rundreise-Verkehr.

Vom 1. Mai d. J. ab kommen auf den nachgenannten Stationen Rundreise-Fahrkarten mit einer Gultigkeitsdauer von 3 Tagen für die folgenden Rundtouren zu den beigesetzten ermässigten Preisen zur Verausgabung:

I. Auf den Stationen Frankfurt a. M. (Hauptb.), Wies-baden (Rhein- und Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg, Nassau, Ems und Niederlahnstein für die Tour Frank

furt-Wiesbaden-Langenschwalbach-Diez-Niederhannstein-Rudesheim-Frankfurt oder umgekehrt. II. Cl. =: 11.8 Mk., III. Cl. =: 7.9 Mk. III. In Frankfurt (Hauptb.), Wiesbaden (Rhein-u. Taunus-

Bahnhof), Diez, Limburg, Weilburg, Wetzlar, Giessen für die Tour Frankfurt-Giessen-Wetzlar-Limburg Diez-Langenschwalbach-Wiesladen-Frankfurt od. umgekehrt. II. Cl. = 10.3 Mk., III. Cl. = 6.9 Mk.

III. In Frankfurt (Hauptb.) für die Tonr Frankfurt— Wiesbaden – Langenschwalbach – Diez – Limburg— Niedernhausen – Frankfurt o. umgekehrt. H. Cl. = 8.1 Mk., HI. Cl. = 5.5 Mk.

Die Ausgabe der Rundreisekarten für die Touren unter II und III wird auf die Zeit vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres beschränkt, während diejenigen für die Tour u I das ganze Jahr über ausgegeben werden.

Konten-Confunt-Verein.

Gefchäftslotat: Quifenftr. 17 (neben b. Reicheb.) Befte und billigfte Bezugequelle für Breun-

melirtes, Muß- und Inthracitkohlen, Steinkohlen-, Braunkohlen- und Gierbrikets,

Coks, Angurideholy. Der Borftanb.

Connitag

Samftag, den 13. Juni, Abends von 9 Uhr ab: Grosser Festkommers jämmtlicher hiefiger befreundeter Bereine in unferer Turnhalle, Sellmundftraße 25.

Sonntag, den 14. Juni, Morgens 91/2 Uhr: Hauptjubiläumsfeier in unferer Bereins-

Turnhalle, Hellmundstraße 25.
Wittags 11/2 Uhr: Grosser Festzug durch verschiedene Straßen der Stadt nach dem Festplat, großer Erercierplat an ber "Schierfteiner Chauffee", borten: Curnen und grofes 4454 Bolksfeft.

Montag, den 15. Inni, von Nachmittags 3 Uhr ab: Volksfest auf bem Festplay. Die Sier: u. Weinzelte find überdacht und bieten genügenden Schut bei jeder Bitterung.

Cagespreife: Conntag, den 14. Juni, Feftplat 20Bfg., Rinder und Goldaten gablen 10 Bfg. Montag, ben 15. Juni, Feftplat 10 Bfg.

Bir laben unfere Mitglieber, fowie bie gefammte Ginmohnerschaft unserer Stadt gu fammtlichen Ber-anftaltungen gegiemend ein und bitten gu unserm "Bubelfefte" ju flaggen. Ber Vorftand des Turn-Bereins.

Unfere Mitglieder tonnen ihre Ginlaftfarten für fammtliche Beranftaltungen gelegentl. unferes 50jabrigen Inbilanme giltig von heute ab bei unferem Mitgliedwarte herrn Raufmann Strensch, Bebergaffe - gegen Bablung folgender Preife er-

Mitglieber-Bagpartoutfarte 30 Pfg.

Gur I Berjonen (verheir. Mitglieder) Beifarten gu b fur Rinber unter 14 Jahren " Am Eingang jum Festplat werben unt Tagespreife gezahlt Tagesfarten ausgegeben. Der Borftanb.

50 jähriges Jubiliaum.

Bir erfuchen unfere Mitglieder, fich fowohl an ber Hauptjubiläumsfeier, Morgens 91/2 Uhr, in ber Turnhalle als auch am "Festzuge"

recht zahlreich betheiligen zu wollen. Rleibung: Turnfleidung ober duntler Angug Berfammlung jum Festjug: Mittage 1 Uhr pracis im Bereinsheim.

Der Borftand und ber Feftanefchuß.



Bur Theilnahme an bem Feitzuge unieres Brudervereins, dem "Eurn-verein", laden wir uniere Mitglieder auf Countag, ben 14. Juni, 1 Uhr, bei hern Soult in Uniform ein.

Abmarich ber Ehrenwache pfinktlich um 1 11hr mit Mufit und Fahne. Das Commando. 4447

Gesangverein Neue Concordia.

Unfer Berein betheiligt fich an bem

Inbiläumsfeffzuge des Turnvereins am Conntag, ben 14. Juni, und bitten wir unfere werthen Ehren-, activen und paffiben Mitglieder, recht zahlreich und punlich 121/2. Uhr im Bereinslofal, Marftstrafte 26. ericheinen zu wollen. Duutler Angug. Bereinsabzeichen angulegen. Der Borftand.

Männergesangverein "Cäcilia

Bur Theilnahme an bem

Inbilanmsfeffinge des Turnvereins laden wir die verehrlichen Mitglieder höflichft ein mit

der Bitte um recht zahlreiche Betheitigung. Zu-sammentunft: Mittags 121/, Uhr im Bereinslocale "Dentscher Hos". Dunkler Anzug. 4452 Der Borstand.

Verein Restauration zum Curnerheim,

Rathskeller Wiesbaden.

14- Fam.

Menu à 1.75 Mk. Markgräfin-Suppe.

Lachsforelle mit Buttersauce. Kartoffeln.

Hammelskeule garnirt. — Blumenkohl mit holländischer Sauce.

Gänsebraten. Salat. - Compot.

Eis - Waffeln.

Obst oder Käse.

Sonntag, den 14. Juni 1896. Menu à 3.- Mk. Markgräfin-Suppe.

Lachsforelle mit Buttersauce. Kartoffeln.

Hammelskeule garnirt. Vol-au-veut nach Toulouser Art.

Blumenkohl mit holländischer Sauce. Ochsenzunge. Gänsebraten. - Salat. - Compot.

Eis. - Waffelp. Käse Butter. — Obst Dessert. Karl Bausenhart.

Geichäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Bublifum die Mittheilung, daß ich heute in bem Saufe Romerberg 1 unter ber Firma

Wiesbadener Volks

eine Kaffee- und Speisewirthschaft errichtet habe und empfehle einen guten bürgerlichen Mittagetifch von 30 Pfg. bie gu 1 Mf.

Um gutigen Rufpruch bittet

Frau Lemmer Wwe.

Wiesbadens billigfte Speifewirthfhaft.

gellmundftraße 25.

Anerkannt guter Mittagstifch 3477 von 12—2 Uhr 3u 60, 80 Bfg. u. 1 M. Abonnem. billig. Reichbaltige Frühftuds- u. Abendfarte.

Technikum Elektro- u. Maschinen-Höchster Strelitz

Höchster Ingenieur-, Auszeichn. Bahn-, Baugewerk-, Werkmstr. u. Architek-tur-Schule. Zwei Bahn-Stdn. von Berlin. Tägl. Eintr.

Dir. Hitenkofer.

Collia Frankfuria. Motoren all. Art, Baffers Brivaie, Gartnereien, Babe- u. Auran-ftalten ic. Collidase I. Dreh.
Bottoner für Actans

verfendet 81/g Pfb. für Mart 10 unter Radnahme bes Betrages. Mie Gendungen franco. 9116 Molferei Sanfelb. Bieberverfaufern Tagespreife.

Hobelspähne tonnen unentgeltlich abgeholt merben. Friedrichftr. 37. 4381

26 Marftftrafte 26.

(früher Central-Hotel) Museumstr. 4 (nächst der Wilhelmstr.) Böhmifches Bier (hochfein, bell) ans ber Bicsbabener Aronen-

Calbatorbier (buntel, vorzüglich) aus ber Dunchener Galvator-

Garantirt naturreine Glas-n. Flafchenweine erfter Firmen. Beraumige und fconfte Lotalitaten Bicsbabens. Reichhaltige Frubftude. u. Abenbtarte ju magigen Breifen. Dinere von Mt. 1 .- an, im Abonnement bon 80 Bfg. ab.

Menus fur hente Sonntag, den 14. Juni 1896: zu Mk. 1.—, im Ab. 80 Pf. zu Mk. 1.50, im Ab. Mk. 1.30. Ochsenschwanzsuppe.

Salm mit Kartoffeln u. Butter. Pastetchen. Kalbsfricandeau.

Kalbsfrieandeau. Gemuse und Kartoffeln. Gemüse und Kartoffeln. Hahn und Compot. Dessert.

Die fo beliebten und bequemen Dutenb-Abounements gum Borzugspreis von Mt. 9.60, bezw. Mt. 15.60 find eingeführt. Diefelben berechtigen zu Diners und Abendeffen à la carte in vollem Werthe von Mt. 1,—, bezw. Mt. 1.50, find auch gältig für ben "Römischen Kailer" in Frankfurt a. M., Zeil 32, ebenso umgelehrt. Giltigkeitsbauer ber Abonnements 3 Monate. 4455

Fernsprech-Net No. 416 augeichloffen. Karl Müller.

zvaldiun.

Bente Countag von Mittage 31/2 Uhr ab:

Ravelle Sofmann.

Wambach bei Schlangenbad

Der Mannergejangverein "Concordia" Bambach beabfichtigt am 19. und 20. Juli d. 38. das Fest der Fahnenweihe abzuhalten und bitten wir Besitzer von Caronffells, Schiestbuden, Glücksspielen ze., welche anläßlich des Festes hierherfommen wollen, bis zum 15. Juni d. 38., nähere Erkundigung bei uns einzuziehen. Der Borftand.

"Zu den drei Königen"

Grokes Frei = Concert, Zonutag: (Capelle Doffmann), mogu freundlichft einlabet

"Friedrichs-Halle," Mainjer Landftr. 2.

Beute und jeben Conntag: Grosse Tanzmusik.

Es labet ergebenft ein Anfang 4 Uhr. - Ende 12 Uhr.

Kaiser", Stiftstr. Saalbau "3 Beute und jeben Countag: arobe

Aufang 4 Uhr. Es labet höflichft ein

Enbe 12 Uhr. J. Fachinger.

Schwalbacher Hof. Jeben Conntag:

Tang. Musik.

Dogheimerftr. Zum Rosenhain, 62. 3682

Bente fowie jeden Conntag: Grosse Tanzmusik

Anton Vohwinkel. wogu freundlichft einlabet

Bierstadt. Beute, fowie jeden Countag im Caale

Tanzvergnügen.

With Hepp.

Dotzheim.

Gasthaus zum Turnerheim.

Beute und jeden Conntag: Tanzmusit, Dagu freundlichft einsabet Fried Lerch.

Frauenstein. Gasthaus zur Marone.

Den verehrlichen Bewohnern Biesbadens n. Umgegend empfecht meine neuhergerichteten Lofalitäten zur gest. Bennhung u. empfehe vorzügl. Biere, reine Weine und ländliche Speisen. fabb Hochachtungsvoll Carl Simon.

Seitt 6.



Gambrinus.

Sonntag

Marktfir. 20, am Rathhaus. Treffpunkt der Fremden.

Große Lokalitäten, separater Caal, reichhaltige Frühftinds-und Tageskarte, vorzüglicher Mittagstisch, Ausschant bes beliebten Lager : Bieres ber Brauerei-Gesellich. Wiesbaden

Reine Weine von Matth. Müller. empfiehlt gu gablreichem Befuch

B. Müller

Reftaurant u. Sommerfrifche, Shonftes Baldreftaurant Biesbadens, ber Enbfiation ber eleftrifchen Bahn (Balfmühle) in 20 Min. bequem zu erreichen.

Grosser schattiger Garten. Comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer

Sitzplätze für ca. 2500 Personen. Bräftige Preise. Ausmertsame Bedienung. Karl Müller.

Restauration

3d bringe hiermit bem verehrlichen Bublitum meine neu renobirten und bebeutend vergrößerten Lofalitaten in empfehlenbe Exinnerung.

Führe ftets eine prima Glas Export= (hell) und Lagerbier (dunkel) ans ber Branerei Walfmühle.

Berliner Weissbier. Garantirt reine Weine.

Selbftackelterten Aepfelwein. Kaffee, Thee, Chocolade, stets frische und dicke Milch

Ralte und warme Speisen

Reelle Bedienung. - Civile Preife. Dein Besithtum gewährt auch bei schlechtem Better circa 900 Bersonen Schut und ift burch schon angelegte und gut be-leuchtete Bege bequem zu erreichen. Fahrgelegenheit: nach ber Dampibahn 2 Minuten.

Gur Rinber habe ich einen feparaten Spielplan angelegt unb felle benfelben hiermit gur unentgeltlichen Benuhung gur Berfügung. Um geneigten Bufpruch bittenb geichnet

Mit aller Sochachtung

Franz Daniel.

Clarenthal.

Choner Aufenthalt, großer, iconer, schattiger Garten, nebft eleganten Reftaurations-Zimmern, sowie gutes Glas Bier ber Brauerei-Gefellschaft Wiesbaden. Für eine gute Rüche und gute Bedienung, sowie genügende Sinplane ift bestens Sorge getragen.

3345 H. Diokel, Reftaurateur.

Hübscher Spanergang

Bierstadter Felsenkeller, Bierftabterftrafe 21.

Reftaurant ber Rengeit entfprechend hergerichtet. Grofer Schattiger Garten (ca. 1000 Sigplage), neue gedechte gallen mit herrlicher Fernficht über Bald, Flur u. Felber.

Diners, Soupers u. Speisen à la carte au jeder Tageszeit. Vorzügliches Lagerbier, reelle Weine, Saffee, Milch und fiets frischen Auchen.

Aufmertfame Bedienung gufichernd, zeichnet Hochachtungsvoll

G. Scheller, Reftaurateur.

፠፞ዯ**ኯኯኯኯ**ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ

bei Sonnenberg.

Beliebter Ausflugsort, gelegen am Ausgange des reizenden Goldsteinthales.

Reine Weine. — Verzügliche Biere. — Gute Küche zu jeder Tageszeit, bei mässigen Preisen.

Billard. 20

J. Berger Wwe.

12 Luisenstrasse 12, Restaurant I. Ranges.

Naturreine Weine, eigenen Wachsthums.

Diners v. 12-3 Uhr, à M. 1.20, M. 1.50 u. höher. Soupers von 6 Uhr an, à M. 1.20 a. höher. Reichhaltige Speisekarte, 3993

東京中国中国中国中国中国中国中

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Rahe bes Rathhaufes.

Vollständig nen hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine.

Reftauration zu jeder Tageszeit zu mäßigen Preifen. Guter bürgerlicher Mittagstisch gu 60, 80 Bfg. und 1 Mart.

Billard, Illuftrirte Blätter, Zeitungen.

Carl Soult, Restaurateur.

NB. Grosser Vereinssaal.

Hotel-Restaurant "Quellenhof,

Nervitrage Ila. Empfehle vorzüglichen Mittagetifch à 60 Bf. u. 1 DRf. Reichhaltige Frühftude n. Abendfarte. Brima Lagerbier ber "Brauerei-Gefellichaft Biesbaben", birett bom Fag. Brima Weine und Liquenre.

Achtungsvoll M. Henz, Reftanrateur.

NB. Bringe hiermit and noch mein Galden für Bereine und Abhaltung von Heineren Sochzeiten in 4024 empfehlenbe Erinnerung.

Renautation

Caalgaffe 32 (nahe bem Rochbrunnen). Neu hergerichtete Lokalitäten. Borgüglicher Mittagetifch gu 60 und 80 Bfg. Reichhaltige Speifetarte gu jeber Tageszeit.

Ba. Lagerbier der Mainzer Actien-Brauerei Reine Beine, biberfe Liqueure u. f. w.

Neues Dorfelder Billard.

Aloys Ulzheimer.

Reflauration Etrittittentenne Weseurnler Gal 34 Morigstraße 34.

Bringe hiermit meine

nen hergerichteten Birthidaftslofalitaten fowie ein feparates Bereinelofal in empfehlende

Erinnerung. Gleichzeitig empfehle: vorzügl. Glas Egportbier (hell), sowie Lagerbier (buntel), reine Beine und Ligneure, guten Mittagetisch von 50 Big. und höher, talte und warme Speisen ju jeber Tageszeit.

Hochachtungsvoll Gottlieb Ernst.

Café & Conditorei Aug. Saher Nachf., B Museumstrasse 3. Feinstes Familien · Café.

English spoken.

"Zum Krokodil"

hochfeines Spatenbran Flaschenbier in 1/2 und 1/2 Flaschen 35 und 20 Pig. Dassetbe ift ärzulich empfohlen und auch burch Private in Gebinden von 25 Lir. an zu beziehen.

Alleiniger Ausschank und Vertretung für Wiesbaden:

Ph. Schmidt,

"Zum Krokodil", Luisenstrasse 37.

Rieberlage bei Raufmann Noof, Ede Rhein- n. Kariftr., owie Mainzerftr. 52 und Kaufmann F. Laupus, (Wirth Nacht.) Ede Kirchgasse u. Rheinftr., sowie bei ben meiften Flaschenbierhandlern.

Restaurant

Wanlbrunnenftrage 8. Borgiiglicher Mittagstifch

von 12-2 Uhr zu 50 Pfg.

Reichhaltige Frühftude: und Abendfarte. Prima Lagerbier Der Brauerei-Gefeufchaft Biesbaben

Prima Beine, Aepfelwein und Liqueure.

P. S. Dafelbft find noch 2 Bereinstotale gu 3542

bergeben. ,Zum Blücheres, Bafthans und Schoner herrlicher Garten.

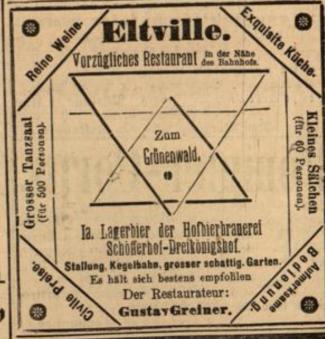
Empfehle: Aepfelwein, Beiß- und Rothwein, Medicinal : Tofaper und Cognac von 1/4 Liter-Hlaschen ab zum Berfauf über die Straße, sowie fammtliche Spiritusfen, Selters- und Soda-Baffer, Bier aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, achtes Berliner Beigbier.

Geparates Bereins- und Gefellichaftszimmer mit neuem Biano, - Frembengimmer. - Reues Billard von Dorfelber. Christian Gerhard, Blüderstraße 6.

Musik- und Künstlerbörse,

Rleine Schwolbacherftraße 4, junachft ber Kirchgaffe. Empfehle ben Bewohnern Biesbabens und ber Umgegend sowie einem reisenben Publifum meine Restauration: Gub. und nordbeutsche Ruche zu jeder Sageszeit, fraftigen Mittagetifch von 50 Big. an und bober von 12 bis 2 Uhr. 18 Logier-Bimmer mit 40 Betten, alles neu hergerichtet. Reine Beine, belles Mainger Bier im Glas.

Aufmerksame, reelle Bebienung. — Billige Preise. Bestiver: W. H. Sobmitt.



Restauration Georg.

Saalgaffe 26. Beute und jeben Conntag

Komiker-Concert (2 Damen und 3 herren)

ber Gefellichaft Da Ifi, wogu höflichit einlabet Seinrich Georg. 3015

Bierstadt. Gafthaus "Bum Große Tanzmufik

es Familien Café. wozu ergebenst einlabet Franz Hopschen.
NB. Empfehle gleichzeitig gute Weine, si. Erlanger ExportBier, felbsgefelterten Apfelwein, sowie gute landliche Speisen.
Russ. Willard. Bullard.



Sountag

nübertroffen in Wohlgeschmack

Reinheit und Kraft!

à 1.70, 1.80, 1.90, 2 Mark für 1, Kilo

zu haben in den besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.



Dr. Lahmann's

vegetabile Milch (Pflanzenmilch)

löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Dr. Lahmann's vegetabile Milch ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Neuester

Plan von Wiesbaden

Maakkab: 1:10,000, neu bearbeitet von Stadtgeometer J. Bornhofen,

Ausgabe 1896, ift erichienen und in allen Buchhandlungen gu haben

Preis 60 Bfg. Der Blan ericheint auch als Beilage gu Schnegel. bergere Aldregbuch.

Isselbächer,

Jithogr. Anftalt, Buch= und Steindruckerei Hoflieferant Er. Kgl. Hoheit des Großherzogs v. Luxemburg.

Frankfurter Hypothekenbank. 4%ige Pfandbriefe Serie XII

Jahrgange 1885 und folgende betreffend.

In unferer Befanntmachung bom 10. April 1896 hatten wir fur bie unferer Gerie XII, Jahrgange 1885 und folgende, d. f. fur bie Bfandbriefe

Lit. H. No. 2001 bis 2670, 16001 bis 16300, Serie XH, · 19000. , 10600, 8901 16001 " 15400, 30854 16001 · 19500. . 13600, 30001 30575 , 10101 16001 , 13000, 30251 16001 19000, 30001 9701 , 15050, 30001 16001 , 19500, 10701

die Convertirung in 31/20/0 ige mit Wirfung vom 1. Januar 1897 ab unter ber Bedingung angeboten, daß die Bfandbriefe gu entsprechender Abstempelung bis gum 2. Mai 1896 uns eingereicht murben.

Die baraufhin eingereichten Stude find in ber Beit vom 9. bis 18. Juni

1896 wieder in Empfang gu nehmen.

Alle nicht zur Abstempelnug gelangten Pfandbriefe obiger Jahrgange werden hierdurch zur Rudzahlung auf den 1. October 1896 gefündigt.

unferen Coupons-Ginstofungsftellen, insbefondere

in Wiesbaden bei herren Marcus Borle & Co.

Auf verloofte Stude, welche einen Monat nach dem Rudgahlungstermin noch nicht gur Ginlofung gebracht find, gewähren wir von ba ab bis auf Beiteres einen 10/oigen Depositalgins.

Gine weitere Pfandbriefverloofung findet in Diefem Jahre nicht ftatt. Bon früher rüdftändig find:

1) von Serie IX alle noch umlaufenden Stude, 2) von Serie XII alle nicht mit Wirfung vom 1. Januar 1897 ab auf 31/2% abgestempelten Stude ber Jahrgange 1882 bis 1884 (fo bag alfo nunmehr biefe gange Gerie, foweit bie Stude nicht auf 31/20/0 abgestempelt find, gefündigt ift),

3) von Gerie XIII bie folgenden Rummern:

Lit. N. 25070,

O. 24594, 25748,

P. 25061, 27267, 27314, 27338, 29549, R. 22148, 22247, 22263, 24776, 25070, 27536, 28121. Q. 23710, 25061, 25280, 28006, 28259, 29198, 29549.

Die Controlle über Berloofungen und Rundigungen unferer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag toftenfrei; Antragsformulare, aus welchen Die Bedingungen erfichtlich find, fonnen an unferer Raffe, fowie bei unferen Gintofungoftellen be-

Frantfurt a. Dt., ben 7. Dai 1896.

Frankfurter Sypothefenbank.

Reichhaltige Auswahl in Echmud. u. Lederwaaren | 5000 Bit. jebermann burch (barunter flets Reubeiten) finbet man auertannt bei 3988 Uebernahme unferer Agentur Ferd, Mackeldey, Wilhelmftr. 32.

(ohne Branchelenntniffe) jahrlich verdienen. Abrefftren Sie an A. B. 117 Berlin W. 30. 9096



Die Steinschrift-Gravir-Anstalt mit Dampfbetrieb

F.C. Rot.

Die Einlösung erfolgt in Frankfurt a. M. an unserer Rasse, auswärts bei Bildhauerei u. Grabsteingeschäft, am neuen Friedhof.

empfiehlt

aus Marmor, Granit u. Syenit zu billigen, reellen Preisen.

Firmenschilder Glas=Grabplatten

aus tiefschwarzem Krystallglas mit vertieften u.Relief-Schriften

mittelst Maschine gravirt. Unübertreffliche exacte Arbeit, der Handarbeit weit überlegen.



Ganzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.



Ich habe mich aus Gesundheitsrücksichten entschlossen, mein

Manufacturwaarengeschäft

aufzugeben und bringe von heute, den 15. Juni, an mein gesammtes grosses Waarenlager zum Ausverkauf. Dasselbe ist in den von mir geführten streng soliden Qualitäten reich sortirt und sind, da ich meinen Entschluss erst kurzer Hand gefasst habe, ausser den stets gangbaren Artikeln in Kleider- und Futterstoffen, Haushaltungs- und Aussteuerwaaren auch die Neuheiten für diesen Sommer und Herbst sämmtlich gut vertreten.

Um möglichst rasch zu räumen, werde ich alle Waaren zu billigsten Preisen abgeben und biete somit eine äusserst günstige Gelegenheit zum vortheilhaften Einkauf von nur besten Qualitäten.

Wiesbaden, den 13. Juni 1896.

Sonntag

B. M. Tendlau.

Mein Ladenlokal ist pr. 1. Januar 1897 zu vermiethen. Bei Uebernahme grösserer Lagerbestände eventuell auch früher.

Consumgeschäft Grabenstr. 3, Borg. Beigenmehl 12 Bf., 11 Bf. Griesmehl . Reis Grauben Erbfen, gefchalt Bohnen Maccaroni Rubeln Rorntaffee Braunfch. Cichorie 17 a. Bimb. Rafe gang 32 In. Marmelabe In Rübenfraut In. Speifefett In. Rernicife Rübbl, Borlauf Brennspiritus, Schoppen 18 "
10 Schoppen 1.50 Bet.

J. Schand, Grabenftr. 3,
Filiale: Röberftr. 19. 4436



G. Scherer & Co., Langen Reines Weindestillationsp Arztlich empfohlen. n In allen Preislagen. Flasche von Mk. 1.80 an empfiehlt

Franz Blank. Bahnhofstr. 12. ognac,

zuckerfrei, Flasche Mk. 3.

Güte und Preiswürdigkeit



Zacherlin

wirkt flaunenswerth! Es tödtet unüber=

troffen ficer und fonell jebmebe Art von icabliden Injecten und wird barum von Millionen Runben gerühmt und gefuct. Seine Mertmale find: 1. bie berfiegelte Glafde, 2. ber Rame "Baderl",

Riederlagen find überall bort, wo Bacherlin-Platate ausgehängt finb.

8846

Weine.

Bringe meinen felbftgezogenen Pfalger Beiftwein per Flasche 50 Bf., Rothwein von 1 M. anfangend (ohne Glas), bei Mebrabnahme entiprechend billiger, fowie birect bezogene Me-bicinal., Ungar- und Bortweine in empfehlende Erinnerung. Heh. Schumacher, Sellmundftrafte 29,

Heinrich Wels,

Marktstrasse 30 (Hotel Einhorn). Reichhaltigste Auswahl

fertigen Herren-

Knaben - Garderoben. Tuche u. Buckskins im Ausschnitt.

Eigene Werkstätte für Anfertigung nach Maass. Streng reelle Bedienung.

Billige, absolut feste Preise.

Tapeten!

0/0/0/0/0/0/0/0

Raturelltapeten von 10 Pf. an Goldtapeten " 20 " " in ben fconften neueften Muftern Muftertarten überallbin franto. 575 Gebrüder Ziegler. Dinben in Beftfalen.

Stenographie,

beutiche, englische, frangofische. Welches find bie beften Sufteme? Wer lebrt folde gut und gegen welches honorar?
Off. unter B, R, 913 an bie

Erped. d. Btg.

Beite n. billigfte Bezugsquelle für garuntirt, nene, boppelt ge

Bettfedern.

Wir versenden gollbret, gegen Rachnahme (jedes beliebige Cmantum) Citte neue Bettsederu d. Biund für 60 Big., SO Big., I M., I M. 25 Phin. 1 m. 40 m.; Feine prima Halbdannen 1 m. 60 m. und m. 80 m; Bolarfedern: halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 m. u 2 m. 50 m.: Silberweiße Betischern 3 m., 3 m. 50 m., 4 m. Sm.; ferner Echt dinefifce Gangdaunen (febr funtraftig) 2 m. 50 Big. u. 3 Mr. Berpedung 3. Rofteapreife. — Bet Beträgen bon mint fems 75 Mr. Die Rabatt. — Richtgefallenbes bereitwilligit parlidgenommen

Pecher & Co. in Herford in Elektrica.

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbadener Berlags anft alt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und das Fenilleton Chef-Redacteur Friedrich Cannemann; für den folgemeinen Theil: Otto von Wehren; für den Inferotentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Wiesbaden.

Bezugepreie.

Dig. frei in's Saus gebe pierteliabet. 1,00 90. em

Unparteifiche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Mugeiger.

Wiesbadener

Muzeigen. Scholiton: Matthingie 26.
Der general-dageiger erfelut täglig Abends,
Sonntag in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Rr. 199.

Drei greibeilagen: Der Sumeria." - "Der Jandwirts." - "Der Jandwirts."

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 137.

Countag, Den 14. Juni 1896.

XI. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Die hentige Rummer umfagt mit ben Blättern ber erften Musgabe

Seiten,

babei bas vierfeitige "Unterhaltunge-Blatt".

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Rach Mittheilung des Felbichuspersonals hat fich feit einigen Tagen an verschiedenen Aepfelbaumen in hiefiger Gemartung das der Obstfultur befanntlich fehr ichabliche Insett, die Blutlaus, wieder gezeigt. Es ergeht daher an sammtliche Baumbesitzer die

Aufforderung, ihre Baume ungefaumt und jedenfalls innerhalb ber nächsten acht Tage nachzusehen und bas Ungeziefer mit den befannten Bertilgungsmitteln, Goda-Allaunlöfung, Tabat - Rarbolfauremifdung, Gaswaffer, Sapocarbol zc. gu gerftoren.

Schlieglich wird wiederholt barauf aufmertfam gemacht, daß Abbildungen nebft Beichreibung ber Blutlaus in dem Rathhause dahier ju Jedermanns Ginfict ausgehängt find.

Biesbaden, ben 8. Juni 1896.

551 Der Oberburgermeifter. In Bertr .: Rorner.

Befanntmachung.

Montag, ben 15. b. Mts., Bormittags 11 Uhr, wollen die Albert Brunn Chelente von hier, die nachbeschriebenen 3mmobilien, als:

- 1. Rr. 4616 c b des Lagerb. ein zweiftodiges Bohnhaus mit 3 a 13 qm Sofraum und Gebaudeflache, belegen an ber Schlachthausftrage Dr. 13 gwifchen Albert Brunn und Chriftian Stalfbrenner :
- 2. Rr. 4617 1 b b des Lagerb. 2 a 85 qm Bauplay an der Ede ber Schlachthausitrage und einem Weg am. Albert Brunn beiberfeits;
- 8. Mr. 4617 1 b c bes Lagerb. 3 a 35 qm Bau. play westlich ber Schlachthausstraße gw. Albert Brunn beiberfeits und
- 4. Mr. 4617 1 b d des Lagerb. 5 a 17,50 qm Bauplat wefilich ber Schlachthausftrage gw. Albert Brunn und bem Galgbach

in bem Rathhaus bier, Bimmer Dr. 50 meiftbietend berfteigern laffen.

Die Immobilien werben einzeln und gufammen ausgeboten.

Biesbaden, 1. Juni 1896.

Der Oberburgermeifter: In Bertr .: Rorner.

Befanntmachung. Die am 12. b. Mts. abgehaltene Gras-berfteigerung von ben ftabtifden Grundflachen an Blatterftrage und in ben Diftricten "Alterweiher", "bei der Leichtweißhöhle", "Mungbergstollen", "Adamsthal" und "Stodwiese" ist genehmigt worden, wobon die Steigerer hierdurch mit dem Bemerken in Renntniß geseht werden, daß das Steiggeld innerhalb der nächsten drei Tage an die Stadt.

faffe hier zu gahlen ift. Biesbaden, den 13. Juni 1896. 557 Der Magiftrat. In Bertr.: Körner.

Bericht

über die Preise für Raturalien und andere Lebensbedürsniffe gu Biesbaben vom 7. Juni bis einschl. 13. Juni 1896.

H.Pr. N.Br.	5.Pr. N.Pr
I. Fruchtmartt. M & M &	**
Roggen per 100 Ril	Eine Gans
Bafer " 100 " 14 80 14 50	Gine Ente
Strob , 100 , 4.70 440	Eine Tanbe - 65 - 45
Ben " 100 " 612 440	Ein Sahn 160 120
II. Biebmartt.	Ein Subn 180 140
FetteOchfenI.O.508.66 - 64 -	Ein Heldhuhn ————
" " II. " " 63 - 60 -	Ein Dafe
" Rube I. " " 60 - 56 -	Ein Hafe p. Kg. 3— 160 Haf p. Kg. 3— 160 Hecht " 300 160
" H. " " 50 — 48 —	Secht _ 300 160
" Churches by Colf OO OC	Badfifche " " - 60 - 40
" Schweine p. Kil. — 90 — 86 " Sammel — 128 124	
	IV. Brob und Dehl.
Ralber " " 1 44 1 20	Schwarzbrod:
III. Bictuglienmartt.	Langbrob p. O. Rg 14 - 12
Butter p. Rgr. 2 10 190	p. Paib —48 —42
Gier p. 25 St. 150 115	Rundbrod p. 0, Rg 13 - 13
Eier p. 25 St. 150 115 Handtafe "100 " 8— 7— Fabrittäfe 100 " 6— 3— Eftartoffeln100 Kg. 560 5—	p. Laib — 39 — 36
Fabriffafe 100 " 6- 3-	Beißbrob:
Efitartoffeln 100 Rg. 560 5 -	a. 1 Bafferwed - 3 - 3
Westerartoffein n. Sto 24 - 20	b. 1 Mildbrodden - 3 - 3
Bwiebeln " " - 20 - 16	Beigenmehl:
Swiebeln " " - 20 - 16 Swiebeln p. 50 " 7 - 650	No. 0 p. 100 Rg. 30 - 28 -
	90. I " 100 " 27 — 26 —
Ropffalat 05 - 02	Ro. II , 100 , 25 - 24 -
Ropffalat " " - 05 - 02 Gurten 40 10 Spargeln p. Rg. 1 - 30	Roggemmehl:
Spargeln p. Rg. 1- 30	90. 0 p. 100 fg. 23 — 22 —
Aberthe Cohnen " 100 90	Ro. I , 100 , 21 - 20 -
Wene Erbien b 50 - 30	V. Fleifd.
Meue Erbfen b. 0,52 50 - 25	Ochsenfleisch:
Wirfing p. Rg 30 - 25	v. b. Reule p. Rg. 152 144
	Bauchfleisch " 136 128
Beiftfrant p. 50 Sta	Rub- o. Minbfleifch . 136 132
Mothfrout b	Schmeineffeisch - 140 140
Belbe Ruben " 40 - 38	Ralbfleifch . 150 130
Weine Ruben	Sammelfleifc , 140 120
Robirabi(ob-erb.)19 36 - 32	Schaffleifch . 1- 1-
Roblrabi b. Ra	Kalbsteisch 150 130 Hammelsteisch 140 120 Schaffleisch 1— 1— Dörrsteisch 160 160 Solpersteisch 140 140
Rirfden 150	Solperfleifch , 140 140
Saure Ririden , 160 140	Schinfen . 2- 184
Erbbeeren , , 160 120	Sped (gerauchert) . 184 180
Simbeeren " Rg	Schweineschmals , 140 120
Beibelbeeren "	Rierenfett " 1 80
Stachelbeeren , - 50 - 40	Schwartenmagen(fr.) 2 - 160
Breifelbeeren " "	" (gerauch.) 2 - 180
Trauben	Bratwurft 180 160
Mepfel "	Bratwurft 180 160 Fleifdwurft 160 140
Birnen	Leber-u. Blutwurft fr 96 - 96
Swetfchen	" "geräuch. 2- 180
Biesbaben, ben 13. Juni 18	96" " " " 100
commenced out the Chill To	30.

Das Mecife-Mmt: Behrung.

Biehhof. Marttbericht

für bie Boche vom 7. Juni bis 13. Juni 1896.								
Biebgattung	So waren aufge- trieben Brad	Qualitä	Preife per	1		– bie	200	& Mumerfung.
Ochsen	69 61 674 495 131 265 paben, b	L. II. II. II. II.	50 kg Schlacht- gewicht. 1 kg Schlacht- gewicht. Stüd Juni 18	60 56 48 - 1 23 96.	86 20 24	66 63 60 50 -1 1 32	90 44 28	

Städtliche Schlachthaus-Bermaltung.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationetwefen. Berdingung.

Die Berftellung eines Canales in ber Uhlandftrage, mifchen Sumboldt. und Guftab-Frentagftrage, Lange 545 125 m, foll verbungen werden.

Beichnungen und Berdingungeunterlagen tonnen während ber Bormittagsbienftftunden im Rathhause, Bimmer Do. 58a, eingesehen werden.

Boftmäßig verichloffene und mit entiprechender Muffdrift verfebene Angebote find bis fpateftens Montag, den 15. Juni d. 3., Bormittags 10 Uhr, ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Begenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei der unterzeichneten ber Statuten, jowie Geite 11 Abfat 3 ber Dienft-Stelle eingureichen.

Wiesbaden, ben 10. Juni 1896.

Der Oberingenieur : Frenich.

Befanntmachung.

Es wird hierdurch gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bie unterzeichnete Raffe am 18. und 23. jeden Monats und wenn einer diefer Tage auf einen Connober Feiertag fällt, an bem diefem vorhergehenden Berttage, ferner an ben beiben letten Werftagen eines jeben Monats, fowie am Geburtstage Gr. Majeftat bes

Raifers für bas Bublifum geschloffen ift. Am 1. und 2. jeden Monats konnen wegen bes ftarten Bertehre infolge Benfionszahlungen pp. bei ber Raffe feinerlei Gingahlungen gemacht merben.

Die Raffenftunden bauern von 8 bis 12 Uhr Bor-

Biesbaden, ben 11. Juni 1896.

Ronigliche Rreistaffe :

Rirften. Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaben, ben 13. Juni 1896.

Der Magiftrat. In Bertr .: De g.

Befanntmachung.

Die Berftellung und Lieferung von:

1) Erd- und Maurerarbeiten.

2) Bafaltlavamertftuden,

3) Sandfteinwertftiiden aus rothem Bertheimer Sandftein und

4) fdmiedeifernen I Tragern und Unterlageplatten, für bas Apparatenhaus der neuen Gasfabrit an ber Mainzerftrage foll vergeben werben und find Angebote berichloffen und mit entsprechender Aufschrift verfeben bis fpateftens

Montag, ben 22. Juni b. 38., Mittage 12 Uhr,

bem Unterzeichneten eingureichen.

Die der Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen fonnen während den Bormittagedienstftunden auf Bimmer Dr. 6 des Berwaltungsgebäudes (Marftftrage 16) eingefeben und die gu bermenbenben Angebotsformulare bafelbst in Empfang genommen werden. Wiesbaden, ben 6. Juni 1896.

Der Direttor ber Baffers u. Gaswerte. 3. B .: Schwegler.

Befanntmachung.

Die Berftellung und Lieferung bon:

1) fdmiedeifener Dachconftruction nebft Aufftellung und groben Schlofferarbeiten,

Bimmerarbeiten,

546

Dachbederarbeiten unb

4) Spenglerarbeiten,

für das Apparatenhaus der neuen Gasfabrit an der Mainzerstraße foll vergeben werden und find Angebote verichloffen und mit entsprechender Aufschrift verfeben bis fpateftens

Dienftag, ben 23. Juni b. 38., Mittage 12 Uhr,

bem Unterzeichneten eingureichen.

Die ber Bergebung gu Grunde gelegten Bedingungen tonnen mahrend ben Bormittagsbienftftunden auf Bimmer Dr. 6 bes Bermaltungsgebäudes (Marftftrage 16) eingefehen und die gu verwendenden Angebotsformulare dafelbit in Empfang genommen merben.

Biesbaden, ben 6. Juni 1896.

Der Direttor der Baffer- u. Gaswerte. 3. B .: Schwegler.

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften ber Beiter Abtheilungen 1, 2, 3 u. 4 werden auf Mon-tag, den 15. d. Mt., Abends 8 Uhr, ju einer Uebung in Uniform mit den Gerathen in ben Accishof gelaben.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 ordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, ben 11. Juni 1896.

Der Brandbirettor : Gdenrer.

Simmern

Befanntmachung. Die nachfolgend vergeichneten Original-Rarten jum Besuche bes Curhauses find dahier als verloren angemeldet worden. Abonnemente Rarten:

Sonntag

52. (Beifarte) ausgestellt für herrn Jojeph Bohl; Frau Gecretar Burfert; 323. (Beifarte) Fran Morit Mager; 902. (Beifarte) Frl. Franzista de Lange 1341. (Beifarte) Grl. Augufte Grebenau; 1445. (Beifarte) Frl. Anna Ruznigin; 1673. (Hauptfarte) herrn Gelly Lowenstein; 1852. (Hauptfarte) orn. Alfred Wichert; 1944. (Beifarte)

orn. Carl Stein; 1959. (Beifarte) Frau Thereje Deg. 2039. (Beifarte) Jahred Fremben Rarten: 40. (Sauptfarte) ausgestellt für Frau Frig Gibbon; " Frl. Caroline D'Brien; 266. (Sauptfarte) " Frau Rordheimer; 284. (Sauptfarte) " Grl. Rordheimer ; 284. (Beifarte)

Caifon Rarten : 1900. (Beifarte) ausgestellt für Grl. Conolly; Da für diese Karten bahier Erganzungsfarten aus-2142. (Beifarte)

gestellt worden find, fo werden die oben bezeichneten Original-Rarten hiermit ungultig erflart und wird bor Digbrauch ber Original-Rarten gewarnt.

3m Betretungefalle wird ftrafgerichtliche Anzeige erftattet merben:

Wiesbaden, 4. Juni 1896.

491. (Sauptfarte)

Der Cur-Direttor : F. Den'L.

Grl. Bearfon.

Muszug ans ben Civilftanberegiftern ber Stabt Biesbaben bom 13. Juni 1896.

Beboren: Am 7. Juni: dem Conditor August Reich e. S.
R. Carl Seinrich Gustav Bilbelm. — Am 6. Juni: dem Kauf-mann Julius Pilienstein e. T. R. Gertrud. — Am 10. Juni: dem Ladirergehülfen Beter Rau e. T. R. Luise. — Am 10. Juni: dem Schuhmann Friedrich Schuidt e. T. R. Anna Henriette. — Am 10. Juni: dem Agenten Joseph Miedreich e. T. R. Maria Josephine. — Am 13. Juni: dem Dachbeder Christian Steeg e. T. R. Minnie Hedwig. — Am 10. Juni: dem Schreinergehülfen R. Minnie Dedwig. — Am 10. Juni: bem Schreinergehülfen Anton Gafchen e. T. R. 3ba Friederife. — Am 8. Juni: bem Taglobner Carl Blum e. T. R. Maria Dorothea.

Aufgeboten: Der Privatier Angust Friedrich Rramer bier, mit Geraphina Beng bier. - Der Raiferl Boftfefretar Emil Abolf

mit Seraphina Henz hier. — Der Kaiserl Postsetär Emil Abolf Wilhelm Magnus zu Met, mit Luise Philippine Kiesch hier.

Gestorben: Am 11. Juni, der Königl. Oberstlieutenant z. D. Abolf von Besser, alt 52 J. 9 M. 20 T. — Am 10. Juni, der Kausmann Friedrich Emil Borbed von Gera, alt 48 J. 11 R. — Am 12. Juni, Khüspp Wilhelm, S. des Schutmanns Moolf Feldhans alt 2 J. 4 M. — Am 12. Juni, Margarethe Frieda Muguste, T. des Taglöhners Friedrich Dichtelmiller, alt 10 M. 6 T. — Am 12. Juni, ber bract. Arzt Dr. mod. Johann Georg Alexander Loh, alt 61 J. 2 T. — Am 12. Juni, Etisabeth, geb. Harz, Wive. des Schmieds Khüspp Schmidt, alt 65 J. 3 M. 4 T. — Am 12. Juni, Marianne, geb. Martin, Wwe. des Frivatiers Christian Krämer, alt 81 J. 2 M. 19 T. — Am 12. Juni, Emma Selma, T. des Buchdruckeribesihers Ottomax Righste, alt 1 J. 2 M. 12 T.

Rönigliches Stanbesamt.



Sonntag, den 14. Juni 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner. Ouverture zu "Die Zigeunerin" . Balfe. Alberti Revue indienne . Duett (2. Akt) aus "Die Hugenotten" Sonntagskind, Walzer Meyerbeer. Millöcker, Ein Wort, Lied für 2 Trompeten Nicolai, Rubinstein. Introduction aus "Bal costumé" Potpourri aus "Die Fledermaus" Ulanenruf, Characterstück Joh. Strauss. Eilenberg.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr 1. Funicoli-Funicola", Marsch 2. Ouverture zu "Ilka" Stasny. Doppler. Mozart. 3. Arie aus "Titus" Oboë-Solo: Herr Schwartze. Clarinette-Solo: Herr Seidel. 4. Cleopatra, Concert-Polka für Cornet Damaré à pistons . Herr Böhme. 5. Ouverture zu "Tannhäuser" Wagner.

6. Träume, Lied

7. II. ungarische Rhapsodie . Liszt. 8. Soldatenleben (Retraite autrichienne) Kéler-Béla. Montag, den 15. Juni 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

Wagner. Liszt.

1.	Schützen-Marsch	Fahrbach. Weber.
3.	Ouverture zu "Abu Hassan" Arie, Trinklied u. Finale a. "Macbeth"	Verdi.
	Alla turea	Mozart
5.	Banditen-Quadrille	Offenbach-Str
	a) Romanze. Es-dur b) Toréador et Andalouse, Character-	Rubinstein.
	stück aus "Bal costumé". Fantasie aus Meyerbeer's "Prophet".	Wieprecht,

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner Einzugsmarsch aus "Boabdil" . Moszkowski Bruch 2. Vorspiel zu "Loreley"
3. Am Gardasee, Polka-Mazarka
4. Einzug der Götter in Walhall, Schluss-Wagner. scene aus "Rheingold" Mendelssohn.
P. Benoit. 5. Die Fingalshöhle, Concert-Ouverture

6. Ave Maria Violine-Solo: Herr Concertmeister Irmer Waldteufel. 8. Fantasie aus "Die verkaufte Braut" Smetana. Valse militaire

Fremden-Verzeichniss vom 13. Juni 1896. (Aus amtlicher Quelle.) Goldenes Kreuz.

Frankenberg

Hotel Mehler.

Luftcurort Neroberg.

Hotel Oranien.

Wickert, Kfm. Barmen Mayer, Kfm. m. Fr. Frankfurt

Zur guten Quelle. Richter, Herzogl. Kammer-musiker Braunschweig

musiker Braunschweig Klöpfel, Kgl. Kammermusiker

Unger, Kgl. Kammermusiker

Richter, Kgl. Kammermusiker

Rhein-Hotel.

Haiger u. Schwester Duisburg Löblich, Fabrik. u. Fr. Berlin

Hotel Rose.

Taunus-Hetel.

Jedelhauser u.Fran Kleinkötz

Beermann u. Frau Amsterdam

Hotel Victoria.

Bergmann u. Fran Hirschberg

Graef, Rent. New-York Mad. Büchler m. Bed. Prag

Hotel Vogel.

Ludeck, Oberstlieut. m. Tcht

Lorenz u. Frau Hamburg van Schooten, Kfm. Amsterdam

Miss Inglis Edin Hotel Tannhäuser.

Sindt, Kam. m. Fran

Ponsoge m. Fam. Dr. Siebest u. Frau

Graf v. Limburg-Stirum

m. Fr.

Maieur, 2 Frauen Herzt, Offizier

Becker, Kfm. Hennig, Kfm.

Braden u. Fr.

Kaupe

Garbe

Schmitz, Frl.

Rigel, Frau

Beermann

Schäfer, Frau Aschbach u. Fr.

High m. Fam.

Vilemka u. Frau

Alings u. Frau

Müller, Kfm.

Schasb, Kim. Kupfer, Kfm.

Eisner, Kfm.

Spudy u. Sohn

Adelmann, Kfm. Mayer, Frau

Eisenberg, Kfm

Blyton u. Pa

Ottermann Reiss, Gutsbes.

Bruckmann Bernhard u. Sohn

Gosser, Kfm.

Pfeiffer, Kfm.

Nagel,

Schwartz u. Frau

Manduik u. Frau

Papendick, Kfm.

Heckenhayn, Kfm. Adrian, Kfm.

Pohl, Kfm. m. Fr.

Schamberger, Kfm.

Jannos

Barmer

Mülheim

Crefeld

Berlin

Ypre

Bremen

Coburg

Stuttgart

Hallgarten

Essenberg

Elberfeld

Hannover

Hannover

Hannover

Willna

Bremer Ehrenfeld Godesberg

Amerika

Leipzig Ratibor

Berlin-Lennep

Frankfurt

Hannover

Chemnitz

London

München

Lambourg

Dortmund

Bremen

München

Amerika

London

Steglitz

Paris

Lichtenfels

Rotterdam

Frankfurt

Spanien

Northeim

Gimeldingen

Berlin

Berlin

Edinburgh

Wöringshofen

Harburg

Cöln

Mörehingen Ulm

Budesheim

Wolfenbüttel

Hotel Adler. Frankfurt | Hermann, Baumeister Neuwied Dr. Sioli, Aret Lorenz, Kfm. m. Fr. Altenburg Schwelm Braselmann Kleineibit, Frau W Loderhose, Färbereibe Frank Hartig Mühl, Frl. Undenheim v. Besser, Prem-Lieut. Metz Hamburg Wedekind Sonntag m. Fam. Lohe Badhaus zur Goldenen Krone. Warzburg Hotel Acgir. New-York Stürmer Hohendahl, Frau Buchloh m. Fam.

Goepel Hetel Ballevue. London Mr. u. Miss Hart Hotel und Badhaus Block. Berlin Leiss, Kfm. Goldschmidt, Kfm. Helsingborg Obergo, Kfm. Herzfeld, Frau Frankfurt

Zwei Böcke. Döbeln-Ziecher, Kfm. Leipzig Halpaap, Kfm. Bernhard, Frau Mansfeld Drestler, Rentm. u. Frau Cöthen Danielsen, Frau Dockenhuden

Crefeld Platen, Bildhauer Berlin Casper, Kfm. Hotel Bristol Riga Boecker u. Frau Cölnischer Hof.

Hastedt, Kfm. Pariser Hot. Rittmann, Hotelbes. Potgusch Hotel Dahlheim. Semmler, Kfm. His Feldhege, Frau E Pfälzer Hot. Vietor u. Frau Ke Dietenmühle. Königsberg Darmstadt Höhn, Fri. Fischer, Frau Fischer, Frl. Schutz, Fabrik. Cöln Seidel, Frau

Stettin Dr. Fürst, Arzt Hotel Einhorn. Wedekamp u. Frau Liebstadt Maier, Frl. Howitz Hanoshofer, Kfm.

Böcker, Rend. u. Frau Mehlingen Boeker u. Frau Elmingen Lamm, Ingen. Berlin Busch, Kfm. Liebert u. Fran Danzig

Liebert, Frl. Eisenbahn-Hotel Reichmann u. Frau Saloch, Frl. Berlin Wellentrup, Hilfsprediger Bückeburg

Jahn, Kfm. Früsse Schmidtmann, Frau m. Be-gleiterin Now-York gleiterin mann, Direct. m. Sohn Mainz

Badhaus zum Engel. Wuchner u. Frau Dresden Thiede, Frau Englischer Hef. Berlin Berschweiler Sohns, Rent. Scherer, Kfm. Heimbach Berlin Fenchel u. Frau Fenchel, Frl.

Erbprinz. Knöller, Frl. Worms Renaud, Spedit. u. Fam. Cöln Bamberg Stromberg Schäferle, Priv. Strombe Hollbach, Zahlm.-Aspirant

Mölvelingen München Huber Rieger

Grüner Wald. Bergmann, Kfm. Schwetzingen Lein, Kfm. Würzburg Poter Kfm. Cöln Peter, Kfm. Wehle u. Frau Niedersedlitz Karl, Frau m. Tocht. Zeitz Tübingen Walz, Kfm. Solingen Geldmacher, Frau Stieren, Kfm. Schmittel, Zahnarzt Rastatt Hatel Happel

Tischbauer, Kfm. Heilbronn Schreiber u.Fr. Wilhelmshafen Paris Wilkens m. Fam. Fritsch, Kfm. Stuttgart Wade u. Frau L. Berlin Vier Jahreszeiten. Kobbe, Singer u. Frau Frankfurt Enders Kaiser-Bad. Mrs. Goldsehmidt Miss. Goldsehmidt New-York Gnesen Böysen, Lieut.

Lappen m. Fam. Karpien. Pattensin Rudolstadt Spul, Frau Küschers, Frau Soertinger, Kfm. Münster Barmen

Warnecke, Frau

Perleberg

Grote, Hotel Weins. Klein u. Fr. Schmidt, Fr. Groll, Dir. m. Frau Carlsruhe Huy, Priv. Goldene Kette. Butz, Kfm. Kirchheimbolanden | Huy, Frl.

Neubauerstrasse 3. Corne, Priv. Düsseldorf Legosquet Elsen, Kfm. Gateborg Lagerwall Hamburg Stange, Kfm. Har In Privathäusera; Taunusstrasse Meschede Lex, Frau Pension Bastian. Dresden | Hartwig, Frl. Hamburg Stark, Lieut.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bemeinsame Ortskrankenkasse.

Den Mitgliedern unferer Staffe machen wir hiermit die Mittheilung, bag an Stelle bes gurudgetretenen Berrn Dr. Berberich Serr Dr. Dunschmann, Webergaffe 23 bahier, jum Argt ber biesfeitigen Raffe gewählt wurde.

Wiesbaden, den 8. Juni 1896.

Hamens des Kaffenvorftandes. Der Borfitenbe: Carl Schnegelberger.

Mecker-Berneigerung. Dienftag, ben 16. Juni d. J., Bormittags 9 Uhr beginnend, werben in ber oberen Reftan-rations. Salle ber Branerei "Jum Tannus" in Biebrich a. Rh. folgende, in der Gemartung Biebrich belegenen Centralftudienfondegrundftude öffentlich ver-

fteigert, und amar: 1. Lagerbuchs-Mr. 1860, "Ader Unterfalg" 4r Gewann,

im Flächengehalt von 13 ar 23 qm, 2. Lagerbuchs. Rr. 1861, Ader bafelbft, 4r Gewann, im Glächengehalt von 13 ar 13 qm,

3. Lagerbuchs-Mr. 1862, Ader bafelbft, 4r Gewann, im Flächengehalt von 15 ar 03 qm.

Die Musbietung erfolgt alternativ, querft pargellenweise und dann im Gangen. Rach 10 Uhr werden neue Bieter nicht mehr jugelaffen, fondern die Berfteigerung wird unter Denjenigen fortgefest, welche bis babin Bebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 10. Juni 1896. Ronigl. Domanen-Rentamt. DeB.

Die zur Concursmaffe bes Kaufmannes Widlof, Kirchgaffe 54 hier geborigen Baaren Raufmannes porrathe bestehend in Lebermaaren, Rippfachen. Metallwaaren, Lugud- u. Gebrauchegegen-franben werben zu ben billigften Breifen ausvertauft. Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Bekanntmachung. Die Musführung ber Ranalaulagen (Erb., Rohrverlegungs. und Manrerarbeiten) in der verlängerten Gan- und Bleichgaffe, Gad.

gaffe, Berbindungsgafichen und Deppenheimerftrofe. Die für bieje Anlagen erforberliche Lieferung von Cementbetonmaaren, fomie

die Gifentvaaren follen auf bem Wege ber öffentlichen Berbingung vergeben werben.

Die bezüglichen Beichnungen, Bedingungen und Berdingungeanichlage liegen mahrent ber Dienfiftunden auf dem Stadtbauamt, Rothhaus, Bimmer Rr. 21, gur Ginficht offen. Auch tonnen die Bedingungen und ber Berbingungsanfolog für die Erd., Rohrverlegungs- und Maurerarbeiten gegen gebührenfreie Ginfendung von einer Mart, für die Lieferung von Cementbetonwaaren und Gifenwaaren von je funfgig Bfennigen von genannter Stelle bezogen werben.

Die Angebote find portofrei, verfiegelt und mit entsprechender Aufichrift verfeben, bis fpateftens

Dienftag, ben 23. Juni b. 3., Bormittage 11 Uhr,

ju welcher Beit die Eröffnung berfelben in Gegenwart ber etwa erichienenen Bieter auf bem Stadtbauamt ftatts Crefeld finden wird, bafelbft eingureichen.

NB. Die Einzelpreise werden nicht befannt gegeben. Biebrich, ben 10. Juni 1896.

Der Stadtbanmeifter : Thie I.

Im weiteren Berfolg unserer Befanntmachung vom 4. d. M., betr. Gewährung von Fahrpreisermäßigungen an gewerbliche Arbeiter (auch Arbeiterinnen) jum Besuche ber Berliner Gewerbe-Ausstellung, wird die für eine gemeinschaftliche Fahrt ersorberliche Mindestbetheiligung von 30 auf 10 Arbeiter, welche auch bei verschiebenen Arbeitgebern besselben Ortes und des gleichen Gewerbes in Arbeit stehen tonnen, herabgesetz und den Angehörigen des Fischereigewerbes auch auf der hinreise Einzelfahrt gestattet. Räbere Austunft ertheilen die Fabrfarten-Ausgabestellen. Frankfurt a. M., den 10. Juni 1896. 91 Rönigliche Gifenbahn-Direction.

Ich habe mich hier niedergelassen und wohne

15 Rheinstrasse 15, Ecke der Wilhelmstrasse L Sprechstunden: Morgens 9-11 Uhr. 1606*

San.-Rath Dr. R. Heidenhein.

General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Str. 137.

Countag, ben 14. Juni 1896.

XI. Jahrgang.

Der Sleinkrieg um die Gewerbeardnung.

(Bon unferem parlamentarifden Mitarbeiter.)

ss. Berlin, 12. Juni.

Die britte Befung ber Gemerbenobelle ftellt an bie gefcaftliche Leitung bes Reichstags nicht geringe Unfprache. Bei ben bramatifc bewegten Debatten ber "großen" Tage haben Brafibent und Schriftführer auch feine leichte Mufgabe, boch iprechen bann in ber Regel nur wenige Rebner, jubem ermöglicht ber ftraffe Bang ber nur einem Thema gewibmeten Distuffion eine bequemere leberficht. Der "Rleinfrieg" um bie Musgestoltung ber Be-werbeorbnung erschwert burch bie Saufung ber Materien Die Thatigleit ber Leitung außerorbeniliches. 3ft auch für ben routinirten Barlamentsichilberer ichon teine Bleinigfeit, in bem Gewirr pon "Brincipal-", "Gventual". An-tragen, und wie die Abanberungsantrage fonft noch beißen, fich gurecht ju finden, - wie biel anftrengenber muß es far bas Brafibium und beffen Abjutanten fein, bas Material in feinen gablreichen Gingelheiten gu überbliden, Die ftrengen Sahungen ber "Gefchaftsorbnung" ju erfüllen und gleichs geitig auf bie Rebner ju achten, nicht juminbeft barauf, ob nicht dem Gebege ihrer, namlich ber Sprecher, Bahne eine ungulaffige, rugenswerthe Meugerung entflieht. . .

Brafibent v. Buol muß oft bas Tafdentuch gur feuchten Stirne fuhren - er bat ob feines Embonpoints viel unter ber Schwüle biefer Tage ju leiben - und auch bie Schriftfuhrer bergießen manchen Schweißtropfen. Anertennung biefen Mannern, beren ber Deffentlichteit berborgenes Birten als eine parlamentarifche "Regie"-Arbeit

fich bezeichnen läßt!

Mit gutem Beispiel boran ging Staatsfefretar bon Boettider, ber beute bie erften launigen Bemerfungen machte, nach längerer Baufe, in Rummer berlebt um ben tragifchen Berluft bes Cobnes. Gin bon bem nationals liberalen Abgeoebneten Siegle geftellter und begranbeter Antrog, Gamereien und Blumengwiebeln gum Saufirhanbel nach wie bor zugulaffen, murbe bom württembergifchen Regierungebirector b. Schider warm befürwortet und nicht minber mobimollend bon herrn b. Boeitider aufgenommen. Much Mibg. Galler (Bolfep.) trat für ben Antrag ein, ber ichlieflich einflimmige Annahme fanb. Freude wird herrichen bei ben Gonningern und Barbomietern! Dagegen ergab bie burch "hammeliprung" voll-Bogene Abstimmung über ben Untrag Beiß. Lengmann auf Gestattung bes Saufirhanbels in Brillen und optischen Inftrumenten beffen Ablehnung mit 112 gegen 96 Stimmen.

Muf einer ber Tribanen laufchte ein bejahrtes | Saufirer. Chepaar mit gespanntefter Aufmertfamteit reichung befferer Lohn- und Arbeitsbedingungen erftreben, ben Reben im Parquett. Sonnengluth und Staub ber Bandfirage haben bas Untlig ber beiben Alten braunroth gefarbt; ber getrummte Ruden bezeugt, bag thre Schultern fcmere Baften ju tragen gewohnt finb. Bur fie und viele Berufsgenoffen handelt es fich bier um bie folgenfcmerften Enticheibungen über ihre fernere Erifteng! Mancher Bolts. bertreter, fabe er bie bon barten Entbehrungen germurbten Alten, blidte er in ihre angftvoll fpahenben, fummervollen Mugen, würbe boch mobl, bon Mitleib ergriffen, gogern, feine Stimme ju ihren Ungunften abzugeben.

Der ichone Borfat fnapper Rebeleiftungen murbe im weiteren Berlauf ber Berhandlungen bielfach burchbrochen, befonbers feitens ber Linten, bie fich große Dube gab, wenigstens einzelne Musnahmen für bas Banbergewerbe gu retten. Richt gang ohne Erfolg! Endlich mar nach mancherlei Abftimmungen bie Berathung bis gur Gefammtabstimmung gebieben, bie jeboch, ba bie Socialbemotraten wiberfprachen, für biefe Sigung ausgeseht werben mußte. Das Ergebniß ber Gefammtabftimmung, bie Annahme bes

Befebes, tann natürlich nicht zweifelhaft fein. Politische Nebersicht.

* Biesbaben, 12. Juni.

Der gweite Rachtragsetat jum Reichshaushaltsetat enthalt eine Forberung von 400 000 Mt. ju Berjuchen im Bereiche bes Artilleriemefens für bas laufende und fommenbe Jahr, beren Bebarfniß bei ber Aufftellung bes orbentlichen Etats noch nicht borauszusehen mar. Bu jener Forberung tommt bann noch bie auf Bayern entfallenbe Quote bon 51 057 MRL, fo baß ber Rachtragsetat im Gangen 451 057 DRt. borfieht. Der Grund, weshalb bie Regierung jest noch mit biefem Rachtragsetat tommt, burfte barin ju fuchen fein, bag bie Rechnungscommiffion bes Reichstags in biefem Jahre bie nachtrögliche Bewilligung von Gtateüberfcreitungen im Betrage bon 393 371 Dt. ju Berfuchen biefer Art abgelehnt hat und nun fur bas laufenbe 3ahr 1895/96 ber Stat abermals bereits um 401 000 Dit. aberichritten ift.

Ein "Reichs. Bereins. Rothgefes". 3m Reichstag ift eine "freie Commiffion" gur Be-

Bereine, die nach § 152 ber Gewerbeordnung bie Ernicht als politifche im Ginne biefes Gefebes gelten follen. Der "Bormarts" will nun jeboch erfahren haben, "baß im preufifden Minifterium bes Innern feine Reigung beftebe, auf ein foldes Rothgefes fich einzulaffen." Es mare bas in hobem Grabe bedauerlich! — Die freie Commiffion bes Reichstages, bie Donnerftag gufammentreten follte, um einen Antrag auf Schaffung eines Bereinenotgefebes gu ftellen, hat noch nicht getagt und foll erft Anfang nachfter Boche gusammentreten. Damit entfallt bie Möglichleit, ben Antrag icon am nachften Schwerinstage im Reichstage gur Berbanblung gu ftellen.

Locales.

*, Bicebaben, 12. Juni.

* Bum 50jahrigen Jubilaum bes Turnbereins. Die Geftschrift jum 50fahrigen Jubilanm bes Turnbereins, welche von dem herrn Bebrer 28. Somibt, Borfibenben bes Bereins, berfaßt ift, enthalt nach einem von unferem gefchatten Mitburger und Dichter herrn Carl Stelter verfaßten ichmungvollen Brolog eine ausführliche Gefchichte bes Bereins, aus ber hervorgeht, bag berfelbe allezeit feinem Bablipruche: "Seib mannlich und ftart, ichmer ift bas Dub'n, berrlich ift ber Bobn !" getreu geblieben ift. Dit Stolg tann ber Turnverein beute auf feine Bereinsgefchichte gurud. ichauen, benn nach bem namentlichen Bergeichniß weift berfelbe beute einschließlich ber Boglinge bie ftattliche Bahl von 635 Ditgliebern auf. 3m Jahre 1846 gegrunbet fanb ber Turmberein eine begeifterte Aufnahme und fofort traten 120 Manner und Bunglinge ein, im Juni 1846 murben bie erften Ginlagen mit 36 Rrenger pro Ropf gemacht. Um bem aufftrebenben Berein ein Bereinsbanner überreichen ju tonnen, traten eine große Ungahl hiefiger Frauen und Jungfrauen gufammen und icon am 2. Dai 1847 tonnte bas Geft ber Fahnenmeibe in glangvoller Beife gefeiert werben. Das Jahr 1848 mit feinen welterfcutternben Gre eigniffen und bas folgende Jahr 1849 trugen leiber bie Barteigmiftig. feiten auch in bas Bereinsleben binein. Der rege Ginn für Turnerei erfaltete immer mehr und der Berein bestand nur noch bem Ramen nach. In biefer traurigen Beit grunbeten einige rubrige Ditglieber bes Bereins, getrieben bon bem Gebanten, auch fernerbin noch öffentlich jum Boble und Schute ber Mitmenfchen ju arbeiten, bas "Bompiercorps", bie Abtheilung unferer ftabtifchen Feuermehr, bie heute noch immer meiter turnten! Go ging es bis Enbe ber 50er Jahre! rathung eines Bereins-Nothgesehes zusammengetreten, bas Da enblich, als bie Regierungen bie Rublichfeit und ben Berth nur zwei Bestimmungen enthalten foll: erstens bie Auf- ber Turnerei als einen wichtigen Factor ber Boltserziehung ftellung bes Berbots bes Inverbindungtretens politifcher erfannten, als bie "Leibesübungen" als unbebingt nothig jur Bereine untereinander, und zweitens bie Erflarung, bag Erziehung eines tuchtigen Bolles anerfannt murben, ba - er-

Von der Berliner Gewerbeausftellung.

Unbeeinflußte Briefe bon Georg Baulfeu. (Rachbrud berboten.)

(Schluß aus ber 1. Ausgabe).

Dan tann icon aus biefer gebrangten Ueberficht ertennen, wie fich taufend und abertaufend fleinere Artifel hier zu einem Gesammtbilbe vereinigen, Gegenstanbe, von welchen bie wenigsten fur ben Menichen unbebingt erforberlich finb, bie aber immer bagu bienen, unfer Beim gu periconern, uns Bequemlichteiten bieten und gumeift gu Belegenheits-Beidenten verwenbet werben.

Aber wir wollen uns boch etwas genauer umfeben,

und auch hier ber Damenweit mas ift ba nicht alles!

Das imposanteste Stud ift unstreitig die gachet eine ga chere bei uns zweisel- zu besichtigen, wurde allein zwei Tage ersorbern, ist los mehr ein Ball-Requisit, bagegen im Süben ein auch nicht gerabe Rothsache. Für das heim liegen allersei nette Dinge zur Schau. boch eine recht große sein, und zwar nicht blos nach boch eine recht große sein, und zwar nicht blos nach billigen Fächern. hier haben wir Pruntstüde, die gestelligen Fächern. hier haben wir Pruntstüde, die gestelligen Fächern. dier haben wir Pruntstüde, die gestelligen Papiertörbe, Lampenschaft von den einsachten bis zu den kostbarsten, gestelligen Papierten Duft. schimmernbe Eleganz mit walte und andere Wandbeforationen aus allerlei Wandschaft und andere Wandbeforationen aus allerlei wand andere Wandbeforationen aus allerlei wand war die kritikationen die kontrolle state von der eine practicular von der eine von der eine practicular von der eine practicular von der eine practicular von der eine v Das impojantefte Stud ift unftreitig bie Fachertonung mit zartestem Duft, schimmernbe Eleganz mit malte und andere Wandbekorationen aus allerlei Mareizender Poeste verbinden. Man merkts, daß biese terialien, Hangematten und, damit nichts vergessen wird,
reizender Poeste verbinden und nicht etwa für einen wenn es auch nicht gerade in den Salon gehort, Besen dinefifden Langgopf tomponirt murben. Biel geboten wird auch in Damen-Sonnen-Schirmen. Immer lururibfer Sehr bubid find bie tunftvoll gearbeiteten Gegen-farbenprachtiger, reicher ausgestattet werben fie, aber auch ftanbe aus Berlmutt, Elfenbein, Rort, von welchen man

Rabtorbe, Stidereien, Parfumerien ac. Aber auch Knopfe ein vollig ausgeputter Tannenbaum ift vorhanden, ber aller Art find vorhanden, ferner manbeln mir im Reiche jebem Rinbermunde einen bellen Jubelruf entloden wirb. ber Stridnabeln, Badelnabeln und aller fonftigen Rabeln. Intimere Stude aus bem Gebiet ber Damentoilette finb Die Buften, Geftelle zc. fur neue Rleiber, auch eine Gruppe von Bachofiguren ift aufgebaut, über bie fich fon Mander amufirte.

Für bas fiartere Geschlecht find Cigarrentaschen, Feuerzeuge, Rauchservice, Bortemonnates, Cigarrenspiken, Bfeifen, Stode aus allem möglichen Material in Un-Pfeifen, Stode aus allem möglichen Material in Un-massen vertreten; baran schließen sich zu allgemeinem Gebrauch in zahllosen Eremplaren die Mappen aller Art, Brieftaschen, Photographie-Alburis, Uhrenständer, Poesie-albums, Rotes, Leberwaaren, Kartenständer, Trinkgläser, Trinksläser, Beise Derestleien Deter hoben Trintflafden, Reife-Receffaires. Alles im Ginzelnen genau Buppen eine gragiofe Menuette vorgeführt wirb. Aber gu besichtigen, murbe allein zwei Tage erforbern, ift auch bie übrigen Schauftellungen bereiten großes Ber-

und Burftenmaaren.

Brande, Phantafie-Arbeiten in Pluid, Leber, Tud, von Buppen und Spielmaaren, Chriftbaumidmud

Die Spielmaarenfabritation ift in Berlin mehr Rebenwert, aber man hat auch hier etwas Tuchtiges zu-fammengebracht. Tonangebenb für biefe ganze Kinber-Inbuftrie ift bekanntermaßen bie thuringische Stabt Sonnenberg, mabrenb Rurnberg ben größten Stapelplat in bem "Rurnberger Tanb" noch heute bilbet.

In biefer Spielmaaren: Ansftellung befinbet gnugen, man gebe nicht baran, aus Gilfertigteit, vorüber. In sonftigen Spielfachen ift fur Rnaben, wie fur

Dabden Alles aufgebaut, mas nur ein Rinberberg ers febnen fann. Buppen, Rochberbe, Rinbermagen, gange Bataillone von Golbaten aller Staaten, Belme Trommeln, Gewehre, Gabel und bann bie mobernen Spielwerte,

bie freilich nicht immer bie empfehlenswertheften finb. Wir tehren nun gur icon fruber bejuchten Gruppe Betleibungs : Inbuftrie gurud, in ber fur bie wird auch in Damens-Sonnen-Schriken. Immer tururisjer farbenprächtiger, reicher ausgestattet werben sie, aber auch simmer theurer. Und wie lange halt solch Ding vor. Bahlreich sind Damengürtel in verschiebenen Wustern Und Sommerfrischen als Andenken an den betressenden. Det verkauft werden. Run, dagewesen sind sie jedenfalls. Det verkauft werden. Run, dagewesen sind sie jedenfalls. Helles. Passen wir der Frohen getreu gedacht, so wollen wir auch die Kleinen nicht vergessen. In dieser Abstreiche Ball-Artikel, Rotislon-Orden, Knallbondons, wir auch die Kleinen nicht vergessen. In dieser Abstreiche Ball-Artikel, Rotislon-Orden, Knallbondons, wir auch die Kleinen nicht vergessen. In dieser Abstreiche Ball-Artikel, Rotislon-Orden, Knallbondons, kiellung, freilich eiwas im Hintergrunde und hinter Padrikate die Berliner Bompadours, Recessaires und wer weiß sonst noch was theilung, freilich eiwas im Hintergrunde und hinter Ausstrellung beschiedt hat. Damen noch eine große Sutausftellung martet. Daneben

wachte bie Turnerei in Allbeutschland gu neuem frifden Thun! Der "Turnberein Wiesbaden" war nicht ber lette, ber aus feiner Lethargie erwachte; ber unter ber Afche glimmenbe gute Funten entfachte gur lichten Lobe, bie alten Rampen erwachten und neue, frifche Gefellen traten in bie Schranten! Gin neues Leben entfaltete fich, es murbe eine Berfammlung berufen und am 17. October 1859 murbe ber Berein als erftanben erflart. Der Berein entwidelte fich immer gu größerer Bluthe und am 6. 7. und 8. April 1889 tonnte er bie Beibe feines eigenen Turnerheims begeben, nachbem ibm am 24. Oftober 1887 mit Allerhöchfter Genehmigung die Rechte einer juriftifchen Berfon verlieben maren Diefer allgemeinen Gefchichte folgt in ber Fefischrift eine furge Gefcichte ber einzelnen Bweige bes Bereine, Die ebenfalls ein erfrenliches Bild ber Beftrebungen bes Bereins gibt. Beiter enthalt biefelbe ein dem Berein von feinem Ditgliede herrn 3. Chr. Gludlich jur Jubilaumsfeier gewibmetes vortreffliches Gebicht, welches wir bereits mitgetheilt haben und fobann ein Programm ber Jubilaumsfeier. Go fann ber Berein, getragen bon ben Sympathien ber Ginwohnerichaft und ber anderen hiefigen Bereine mit Stolg

Sonntag

widmen und auch ferner machfen, blüben und gebeiben! But Beil! " Jubilaum ber Panbelstammer. Bu Anfang nachften Monats werben es 25 Jahre, bag bie hiefige Sanbelstammer nach bem preugischen Gesehe bom 24. Februar 1870 in Thatigfeit ift. Bahrend biefer gangen Beit hat auch ber bergeitige Borfitende ber Rammer, Berr Reichstagsabgeorbneter Rommerzienrath Ropp, biefer Rorpericaft ununterbrochen als Mitglied angehört. herr Kommerzieneath Ropp bat fich nach Bab Reuenahr begeben, nach feiner Rud. fehr von dort wird die handelstammer ihm zu Ehren im nachften Monat ein Besteffen veranstalten. Mit einer einjägrigen Unter-brechung ift auch feit 1871 herr Berlagsbuchhandler Limbarth Mitglied ber Danbeistammer.

und Freude feine heutige Jubilaumsfeier begeben, moge er auch

ferner feine Rrafte ben ftabtifden und vaterlanbifden Intereffen

* Reichshallen-Theater. heute Sonntag Abend findet bie lette Borftellung in diefer Saifon fatt, worauf wir gang befonders aufmertfam machen. Das gefammte Perfonal wirb fein beftes Ronnen aufbieten, um bem Gangen einen wurdigen Abichliß ju geben. Der phanomenale Redturner Dr. Dare wird feine beften Tries jur Ausführung bringen, ebenso bie gragiose Lufigumnafiterin Mile. Stuart, welche leider insolge Krantbeit einige Tage nicht arbeiten sonnte, seit gestern aber wieder auftritt. Sodann wird ber beliebte humorift herr May Berna Busch seinen Couplets jum Bortrag bringen. — Bom 15. bis 30. Juni cr. bleibt das Theater geschlossen. Ab 1. Juli beginnt das Gastspiel des Berliner Tarobie-Theaters.

Belohnung. Der Sausburiche Bilb 3Ilian, ber bei bem Brand im Curbaus am 16. Dai burch fein thatfraftiges Ginfcreiten berhinderte, bag bas Feuer eine größere Ausbehnung annahm, hat von ben an ber Berficherung bes fiabtischen Mobiliars betheiligten 4 Fenerversicherungsgesellichaften, ber Magbeburger, Nachener-Münchener, bem Deutschen Phonix und ber Wefibentiden Berficherungs-Action-Bant eine Belobnung von 25 Mt. erhalten.

Roufureverfahren. Ueber bas Bermogen bes Maurermeisters Wilhelm Pfeiffer zu Sonnenberg wird, ba derfelbe zahlungsunfähig ift und seine Zahlungen eingestellt bat, am 10. Juni 1896, Rachmittags 63/4, Uhr, bas Kontursversahren eröffnet. Rechtsanwalt Edermanns dabier ift zum Kontursverswalter ernannt. Konturssorderungen find bis zum 20. Juli 1896 bei bem Gerichte ang : iben.

" Auf Dem nenen Friedhofe ift foeben bas von bem Bilbhauer Robert Cauer in Rreugnach bergeftellte, von une icon fruber ermabnte Grabbentmal fur ben berftorbenen herrn Aug. Sch mitt (Mitinhaber der Weinstrma Grobe in Cobleng), Sohn bes fürglich bier verftorbenen Stadtverorbneten Maam Schmitt, unter personlicher Leitung bes Kunftlers ausfgefielt worben. Das Monument bat feinen Plat gleich in der Rabe bes hauptportals bes Friedhofe, linte bom Daupteingange, erhalten, es ift bas erfie Dentmal am Sauptweg und barf ju ben größten und ichanften funftlerifden Bierben unferes Friedhofs gerechnet werben. Der Transport bes 400 Centner ichweren Marmortoloffes von Rrengnach nach Biesbaben bat feine geringe Dube verurfacht. Auf einem über 1 Meter hoben Boftament erhebt fich ein etwa 3 Meter hober Obelist, ber an ben Seiten mit einem großen Gewande behangen ift. Der gange Aufban hat etwas Monumentales. Oben an bem Obelisten ift bas brongene Medaillonportrat des Berftorbenen an gebracht, barunter iniet eine ibrioitoge itauernoe gigat ber lebensgröße. Aus ber auf bie Rnice geftütten einen Sand ber Trauernben, welche die ibealifirten Geftichtsguge ber Gattin bes Berftorbenen tragt, fallt eine Blumenguirlande berab. Die überaus ebracht, barunter fniet eine weibliche trauernbe Figur in Ueberplaftifche Figur zeigt ben tiefen und boch gemäßigten Schmerg ber Erauernben, und es ift bewundernswerth, wie ber Runfiler aus dem fproden Material — ber zu bem Dentmal verwendete, etwas bläulich gefärbte tarrarische Marmor ift von besonderer Sarte — eine so lebensvolle Figur hat schaffen tonnen. Das Dentmal, an welchem 11/2, Jahre lang gearbeitet worden ift und bessen Koften fich dem "Rh. E." zufolge auf 30,000 M. belausen, gereicht nicht blog dem Kunftler und der Familie des Berhorbenen, sondern auch unferem Friedhofe, auf bem es eine neue Sebensmurbigfeit bilbet,

Mus ber Umgegenb.

? Limburg, 12. Juni. In ber am nachften Montag beimnenben Schwurgerichtsperiobe werben folgenbe Strafginnenden Schwurgerichtsperiode werden folgende Straffälle zur Berhandlung tommen: Am 15. Juni gegen 1. den Landmann Jatob höhler von Billmar wegen Sittlichteitsverbrechen, 2. den Taglöhner Peter Joseph hech von Riederhadamar wegen Straßenrauds, 3. am 16. Juni gegen die Eherau des Mehgers und Tagelöhners August Groß, Sosia ged. Wihr zu Diez, wegen wissentlichen Meineids, am 17. Juni gegen den früheren Postgehilfen Georg Groos von Rassan wegen Urkundensälschung und Unterschlagung im Amt. Boraussichtlich sindet noch am 18. Juni eine Berbandlung wegen Sittlichteitsverbrecheus statt.

St. Frankfurt, 11. Juni. Unsere heiden Bütschijs haben sich in der Aus fielt ung hervorgethan. Cond it or Bütschig aus der Kaiserstraße glänzt mit einer Hochzeitstasel vornehmster

nat ber Ausstellung vervorgetham. Conditor Bulichtig aus der Raiserstraße glängt mit einer hochzeitstafel vornehmster Art und Eis-Bütichly zeigt seinen weltberühmten Pavillon für Gefrorenes am Gotbeplate. — Chr. Reiser in Jahr i. B. veranschaulicht seine geschmadvollen Fabrisate in Schachteln und Bonbonnieres. — Sonft beachtenswerth sind die Pralinees und Marzipans von Max Potter in Berlin N., für heute sei noch M. J. Fleisch mann mit seinen Litbren, Punsch-Effenzen ze ermähnt.

Celegramme und lette Magrinten.

2 Berlin, 13. Juli Rachm. Das Staatsminifterium trat heute Mittag 2 Uhr zu einer Gipung unter bem Borfibe bes Reichstanglers gufammen. - In parlamentarifden Rreifen verlautet, Die Regierung habe bestimmte Bufage gegeben, bas von ber freien Rommiffion formulirte Bereinenothgefet angunehmen. Auf Diefer Grundlage rechnet man für bas burgerliche Befesbuch mindeftens 200 Stimmen, fobag bie Berabichiebung besfelben noch in biefer Sommertogung außer Frage fiebe. Der Landtag wird in einer gemeinsamen Gigung beiber haufer am nachften Freitag burch ben Biceprafibenten bes Staatsminifteriums Staatsjefretar von Botticher ge-

@ Daing, 13. Juni. Rachm. Gegen ben Gefcafteführer ber biefigen Ortstrantentaffe, Goebel, welcher die Unterfdrift bes Borfigenben mehrmals gefälfct haben foll, ift bie Untersuchung eingeleitet.

@ Bremen, 13. Juni, Rachm. Die Melbung, ber Dampfer des Rorddentichen Llonds "Banern" fei bei Bort Philipp gestrandet, ift unrichtig. Die "Bapern" ift nur unbedeutend auf Brund gerathen, hat bie Reife fort. gefest und ift in Untwerpen angefommen.

5 Bojen, 13. Juni. Der Schutmann Rubute murbe heute frah 5 Uhr auf offener Strage, mabrend ber Aussidung seines Patrouillendienstes ohne jede Beranlassung die ersten zwölf je 28 Tage und der derigehnte in den gewöhnlichen durch einen Revolverschuß im Rücken schwer verlett. Er bermochte sich noch nach dem Krantenhause zu schledenen. Der Thäter ift ein hiesiger 25jahriger Muller Namens tage während des gangen Jahres. Da jeder Monat sich aus genan Ebuard Magujovid. Derfelbe murbe verhaftet. Ueber ben 4 Bochen gufammenfest, fo murben bie Tage ber Boche immer Beweggrund gur That verweigert er jebe Austunft.

C Paris, 13. Juni, Radm. Die Beerbigung Jules Simons erfolgte beute Bormittag. Die Dabes leinefirche war ichwars ausgeschlagen. In ber Mitte ftanb ein prachtvoller Ratafalt. Um 11 Uhr murbe ber Ratafalt aus bem Trauerhaufe in die Rirche gebracht. Sinter bemfelben fhritten ber bentiche Botichafter und mehrere Alttachees des beutschen Botichaft in Militar . Uniform. Mußer bem beutichen Botichafter mar fein weiterer Botichafter ericbienen. 216 ber Sarg in bie Rirche getragen wurde, prafentirten die vor ber Rirche aufgeftellten Truppen. Debre Atabemiter trugen bie Bipfel bes Bahrentuche. Sinter bem Leichenwagen ichritten Meline, ber Genat und ber Rammerprafibent. Brafibent Faure mar nicht erichienen.

Brieffaften.

Robert &. Bei Ihrem geringen Bruffumfang ift es nicht febr mahricheinlich, bag Gie Solbat werben muffen. Die Zeichen bedeuten : Bruchanlage, etwas nach innen gebogene Rnice, gurudgebliebene forperliche Entwidlung. Die See Bataillone tonnen nur febr fraftige Leute gebrauchen. Die Untersuchung fonnte eventuell auch in Berlin ftatrfinden.

6. 250. Ja, Sie find jum Erfat bes burch 3hr Berfeben bertoren gegangenen Gelbes verpflichtet. Es haften bafür
aber nicht 3hre Angehörigen.
Abonuent F. B. Ja, wird als Schenfung angeseben und

fonnte als folche, wenn bie fonftigen Borausfehungen fur Die Un-

fechtung vorhanden find, angefochten werden. 2. R. Ablerftraffe. Gin für die Bahlmeifter-Carriere "befonders vortheilhaftes Regiment" tonnen wir Ihnen zu unferem Bedauern nicht nennen. Das ift mehr Gludsfache. Die preußischen Regimenter bilben fammtlich Babimeifter-Afpiranten aus. Benn Sie ein Glas tragen muffen, tonnen Sie

in die taiferliche Darine nicht eingeftellt werben, benn bas Tragen von Brillen ober Monocles ift in ber Marine nicht gulaffig. 3bre

anderen Fragen erledigen fich baburch von felber. Bamilienbater in Gliville. Bei tatarrhalifcher Sals-und Mundbraune und bei Scharbod bient Alaunwaffer als Burgelmittel. Dasfetbe wird aus 3-8 pfefferforngroßen Mlaunftudden und 32 g Baffer bergefiellt. Ebenfo bient Alaun jum Gurgeln bei halsbeichwerben und heiferteit, die burch Erfaltung

entftanben find. Man toft in 1 Taffe Calbeithee 1, dg Maun auf. Grau 29. Die Bartegeit bis gur Bieberverheirathung bauert gehn Monate. Durch besonderen Dispens tann indeß eine Berfürzung berfelben bewirft werben.

Albonnent Rheinstrafte. Das läftige Schwigen wird allmälich nachlaffen, wenn Sie folgenbe Methode längere Zeit anmenden. Der Schweiß muß guerft fleißig mit lauwarmem Baffer, Effig und einigen Tropfen Kölnifchen Baffers abgewaschen und alsbann mit Salichlfreupulver bepubert werben.

Raufmann im Wellripviertel. Gie brauchen bei Ein-reichung ber Wechfeltlage nicht fogleich auch darilber Beweis angutreten, daß ber im Ausland erhobene Protest den Gefeben biefes Landes gemäß ift, fofern ber Protest ben Borichriften ber Allgemeinen bentichen Wechsel-Ordnung entspricht. In lenteres aber nicht ber Fall, jo muffen Sie biefen Beweis führen. Fragesteller St. ichreibt uns: Meins Bater, welcher auf

ber Gufftabifabrit von Friedr. Erupp in Effen verungludte, erhalt als Kruppel zum Unterhalt für fich und feine Familie eine monatliche Benfton von DR. 97.50. 3ft nun mein Bater verpflichtet von biefer Benfton Stenern gu bezahlen? Benn nein - ift ber Steuer-Empfänger dann berechtigt, überflüffige Möbel zu pfänden? Mein Bater beitht außer einem Saus, welches er bewohnt, und einigen überflüffigen Möbeln fein Bermögen.

An twort: Die angegebene Ginnahme an Benfion ift feuerpflichtig und bat Die Stenertaffe baber auch im Galle nicht punft-Steuergablung bas Recht, Die Dobel gu pfanben.

Rathhaus in B. 1. Für leichte Cavallerie ift eine Minmalgröße von 1,67 Meter vorgeschrieben. Der Bruftumfang soll im Allgemeinen bei der Ausathmung mindestens die halbe Körperlänge betragen. 2. Melbung möglichst bald beim Commando bes gewählten Truppentheils. 3. Lebenslauf wird in der Regel nicht verlangt. 4. Gestattet ift die freiwillige Meldung nach dem vollendeten 17. Lebensjahre. 5. Zur leichten Cavallerie gehören Vragener und Aufgeren. 6. Ja. nicht verlangt. 4. Gestattet ift die freiwislige Meldung nach dem vollendeten 17. Lebensjahre. 5. Jur leichten Cavallerie gehören Oragoner und Huser. Gie konnen ohne Zweifel Ihr natürliches Erbe beauspruchen. Geisch an die Gerichtssicher und beantragen Sie die Einleitung des gerichtlichen Theater geschlossen.

Theilungeverfahrens, wenn alle guttiden Borftellungen nichts

23. in der Bleichftrafte. Benn es fich um einfache Miteffer handelt, fo ift auch bas Mittel ebenfo einfach: Dan brudt
biefelben mittelft eines fieinen Cylinder-Uhrschliffels aus.

Lehrer R. in R. Gin fogenannter 100jabriger Ralender ift in Samburg, Reuer Ball 31, erfdienen. Dit biefem Ralender findet man burch ein einfaches Berfahren für jebes beliebige Datum vom Jahre 1800 bis 1900 fofort ben forrefpondirenden Bochentag. Den Ralender durften Gie in jeder Budbandlung erhalten.

Wetter für Conntag. Das Hochbrudgebiet hat fich über Rord- und Mitteleuropa gedehnt. Es ift zumeist andauerndes, schönes, warmes Better ausgebebnt. au erwarten.

- Gine galante Redaction. Bie ein Romifcher Correpondent ichreibt, bat bie "Brovincia di Mquila", eine in lestgepondent interes, gan annter Seitung, eine Breisbewerbung über folgenbes Ahema ausgeschrieben: "Beiches ift bas ich in fie Fraulein (Signorina), die ber Lefer tennt?" Unter ben "iconften" wurden alsbann 15 burch loos erwählt, von deren (gleichfalls burch Loos bestimmter) "ichonfter" bas Bilb im Blatte veröffentlicht murbe. Ein neues, aber bebenflicheres Preisausichreiben bes Blattes lautet: "Belches ift bie ich on fie ber-heirathete Dame (Signorina), bie ber Lefer fennt?" Gine Frage, bie in bem fleinen, netten Aquila eine hochfluth von Eragobien entfeffeln wird.
"Gine nene Beitrechnung icheint allen Ernftes in ab-

febbarer Beit bevorzustehen, wenn eine von Amerita ausgebenbe, von ber englischen Breffe auf bas Warmfte unterftutte Ibee auch in den übrigen Staaten Anflang finden follte. Rach biefer neueften Beitrechnung murbe bas Jahr 13 Monate umfaffen. von benen enau an demfelben Tage wieberfebren. Angenommen, 1. Januar auf einen Moutag fiele, fo wurde ber 1., 8., 15., 22. eines jeben Monats bas gange Jahr hindurch auf einen Montag fallen. Schon jeht verangalten die ameritanischen Reuerer ber Beitrednung Propaganda-Berfammlungen. Sie wollen im Berein mit ben englifchen Anhangern gelegentlich ber nachften Beltausftellung in Paris einem internationalen Rongreß jene Frage unterbreiten.

- Aufflärung. Sohn: "Bater, warum nennt man benn bie Erblugel Globus?" — Bater (nach einigem Rachbenken):" Ra, weil man gloobt, bag bie Erbe 'ne Kugel ift!"

Den Ruf eines Weltblattes

bat sich das "Bertiner Tageblatt" durch die allgemeine Berbreitung nicht allein in Deutschland, sondern in der ganzen gebildeten Welt, selbst in den entferntesten Ländern, erworben. Bo überhaupt im Ausland deutsche Zeitungen gehalten werden, da begegnet man sicherlich in erster Reihe dem "Berliner Tageblatt. Diese universelle Berbreitung verbankt es seinem reichen, gediegenen Juhalt, sowie der Schnelligkeit und Zuberslässen angestellten eigenen Korrespondenten). Die Abonnenten des B. T. empfangen allwöchentlich solgende biecht werthvolle Separat-Beiblätter: das ikukrirte Bishblatt "Ulk", die seussendenstliche Renatsausgabe "Der Zeitgeist", der Frechnische Rundschau", das belletristische Sonntagsblatt "Deutsche Rundschau", das belletristische Sonntagsblatt "Deutsche Beichalle" und die "Wittheilungen über Landwirthsichaft, Gartendau und Danswirthsichaft". Die sorgfältig redigirte, vollständige "Unndels-Zeitung" des B. T. ersteut sich wegen ihrer unparteisschen Daltung in fausmännischen und industriellen Kreisen parteiifchen haltung in taufmannifchen und induftriellen Rreifen eines vorzuglichen Rufes. Befonders haben zu biefem großen Erfolge auch die ausgezeichneten Original-Fouilletons aus allen Gebieten ber Wiffenichaft und schonen Künfte, sowie die betrorragenden belletristischen Baben, insbesondere die borzüglichen Romane und Rovellen beigetragen, welche im täglichen Roman-frenilleton des "B. A." erscheinen und zwar in Dentschland allein in diesem Blatte und niemals gleichzeitig in anderen Beitungen, wie bies jest vielfady üblich

3m nadften Quartal gelangt jum Abbrud ber Roman "Gine Liebestragobie" von Paul Bourget, bem berühmten frangofischen Atademiter. Bourget gilt als einer ber erften unter ben lebenben Romanbichtern Frantreichs. Die Starte feines Talentes liegt in ber pfpchologifch feinen Scelenmalerei, in ber fein aus. geführten Characteriftit ber handelnben Berfonen. ber ladjenben Riviera fpielenben, tragifden 3bpll tommen biefe Borguge bes Berfaffers befonbere gur Geitun

Bierteliabrliches Abonnement toftet 5 Mart 25 Bf. bei allen Bofiamtern. Brobennmmern frauco. Inferate (Beile 50 Bf.) finden erfolgreiche Berbreitung in allen Theilen Deutschands fowie im Mustande.

Ronigliche Schauspiele.

Sonntag, ben 14. Juni 1896. 141. Borftellung. Der fliegende Bollanber.

Romantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Muftfalifche Leitung: herr Capellmeifter Rebicet. Regie: herr Dornewaß.

. herr Ruffeni. Daland, ein norwegifder Geefahrer Senta, feine Tochter . . . Frf. Cronegg. . Derr Rraug. Mary, Genta's Amme Grl. Brobmann. Marth, Genta & Anna.
Der Steuermann Daland's . . , herr Rowad. Der Sollanber

Sollanbere. Dabden. (Ort ber Sandlung: Die norwegische Rufte.) Rach bem 1. und 2. Alte finbet eine größere Baufe flatt. Anfang 7 Uhr. - Einfache Breife. - Enbe gegen 10 Uhr. Montag, ben 15. Juni 1896.

Geschlossen.
Dienstag, den 16. Juni 1896. 142. Borstellung.
Große Oper. Anfang 61, Uhr. - Einfache Breife.

Bal

berei Goll

am : Tage

fucht, 1601*

Star J. F M. S

Jahr

影響 Rec

4 . R.

8 . P1 5°/, G 5°/, I AND P

5 . 8

4°/, S, 11°/, 4°/, U
5°/, A
4°/, U
6°/, A
4°/, U
8°/, A
5°/, A

S 31/2 a 31/2 1 40/2 1 40/2 S

14- F

Krieger-Verein

Conntag

Rarten gur Benutung bes Mugufta-Bictoria-Babes à 35 Bfg. find für unfere Mitglieder und beren Angehörige gu haben bei ben Berren: Rumpf, Saalgaffe 18; Sorn, Michelsberg 8, u. Seerlein; Golbgaffe 16/18.

Der Borftanb.

Groke öffentliche

am Montag, ben 15. Juni. Abende 81/2 Uhr, im Cdwalbacher Dof (hinterer Gaal). Tagesorbnung: "It es möglich, in Biesbaben im Schuh-machergewerbe eine Lohnregelung vorzumehmen?" Referent: Dr. M. Quard aus Frantfurt a. M. Sämmtliche Schuhmachergehulfen und Arbeitgeber werden er-fucht, in diefer Berfammlung zu erscheinen.

Der Ginberufer

Stand der Mitglieder: 1620. Sterberente: 500 Dt. Mumelbungen, fowie Mustunft bei ben Berren: H. Kaiser, Rerostraße 23, W. Bickel, Langgasse 20 1. Fiedler, Reugasse 17, Dachdedermeister Johann Bastian, Oranienstr. 23, D. Ruwedel, Sirschgraben 9, M. Sulzbach, Reroftr 15.

Eintritt bis jum 45. Jahre frei, von 45-50 Jahren 10 Mart. 5760

Schlangenbad

bei Wiesbaden. Kurhaus Nassauerhof.

(Königlich.)

Verbunden mit der herrlich gelegenen ca.

200 Personen fassenden **Veranda** inmitten der Curanlagen und gegenüber der Curkapelle.

Lieblingsitz unserer Besucher. Ausgedehnter Restaurationsbetrieb allerersten Ranges.

Table d'hôte 1 Uhr.

Berühmte Küche. Weingrosshandlung. Frühjahr-u. Herbst-Pension nach Uebereinkunft. Telephon Nr. 8. Eisenbahnverbindung Eltville Schlangenbad. 852 E. Zundel.

Rechts. Straf- und Concurssachen, Bertrage, Teftamente, Glaubiger-Arrangements, Gefuche, Steuer-fachen, Immobilien- u. Supothetengeschäfte, Lebens: u Beuerberficherungeantrage, fowie Auctionen jeber Art beforgt reell und fachfundig Jean Arnold,

Rechte Confulent, Agent und Auctionator,

Frankfurt a.

(Altrenommirtes Haus. - Weinhandlung) Telephon 856, im Centrum der Stadt gelegen, Besitzer Wilh. Müller-Nachst dem Ostbahnhof. — Vielbesucht von Reisenden u. Familien. Trambahnverbindung von Morgens 5 bis Abends 12 Uhr nach aller

Ueber 100 Fremdenzimmer und Salons.

Angenehme Sommerhalle und Wintergarten.
Geeignete Conferenz Zimmer. — Bäder im Hause.
DINERS und SOUPERS werden jederzeit sofort servirt.
Centralheizung. Electrisches Licht.
Mit grösseren Reisegesellschaften günstiges

Arrangement.

Die Modenwelt

ohne jegliche Preiserbobung. Statt früher 8 hat jebe ber jabrlich 24 reich ifinftrirten Ilummern jest 16 Seiten : Mobe, Banbarbeiten, Unterhaltung, Wirthichaftliches. Augerbem jabrlich 12 große farbige Moden-Paueramen mit gegen 100 figuren und 12 Beilagen

Dierrifishelich i Baert 26 Pf. — 15 Br. — Much in heften zu je
25 Pf. — 15 Ur. (Post-Seitungs-Ratalog Id. 4608) zu haben. — Ju beziehen
darch alle Buchhandlungen und Postonftalten (Post-Seitungs-Ratalog Idr. 4607).

— Probenummern in den Buchhandlungen grafis.

Rormal. Schnittmußer, besonders aufgezeichnet, zu 30 Pf.
portofrei.

Berlin W. Coishanerde, 3. — Wien I. Charre

Berlin W, Potsbamerftr. 38. - Wien I, Operng. 8. Gegranbet 1865.

Sara-Magazin und Beerdigungs-Anfalt

Kunkler & Gasser, 31 Wellritftraße 31,

empfiehlt ben geehrten Berrichaften ihr großes Lager fertiger Särge, Solg-, Metall- und bermetifc verfchloffene Berfandt-Sarge mit und ohne Glasicheibe.

Trauer-Ausftattungen jeber Art, als: Rleiber, Deden, Riffen, Matraben in Shirting, Coffrio, Atlas u. f. w., fowie alle Decorationen bei Leichenfeierlichkeiten. Hebernahme von Leichen Transporten im In- und Auslande. Billigfte Berechunng.

Auf Albbruch gu verfaufen gum 1.—15. Juli wegen Raumung der Gartnerei von P. Klein, Schierfteinerftrage 1, ein Gartenhaus, Fachwert, 13 Mtr. lang und 4 Meter breit, ein großer Badiduppen, mehrere transportable Gemachshäufer, Bafferheigung, fupferne Rohren tc. Rah. bei A. & G. Klein, Bagenftecherftrage.

Fleisch-Abschlag.

In. Qualitat Ochfenfleifch, burchwachfene Stude Pfunb 60 Pfg., beffere u. Bratenftude Bid, 66 Pfg. fortwahrend gu haben Gerichtoftraße 9, Ede Oranienfraße.

Zahn Atelier Paul Rehm

Schmerz- und gefahrlose Zahnoperation (Schlafgas).
Künstliche Zähne und Plomben. 18 Wilhelmstrasse 18, Ede Friedrichstraße. Sprecift. für Babnleibenbe: Borm. 9-1, Radim. 2-6 Uhr.

Ein noch gut erhalt. Korbwagen wird billig an tanfen gefucht.

Raberes Donheimerftrafe 14, Barterre.

Bede. felbft ichmeraftillenbe WHIPENDIE Mutternessen (impose of the pragnirte Bolle.)
Role 35 Bjg. Franz Anhn, Kronenparsümerie, Rüsenberg, Generaldevot. In Wicsbaden bei Louis Schild, Drog. Pangg. 3, E. Moedus, Drog., Tannusku. 25 und Otto Siebert, Drog. vis-à-vis dem Rathhans.

Doctorwürde
zu erlangen, erth. wissensch. Gesetz u. Erf., einschläg. Information u. M. V. 84 Nordd. Allgem. Ztg. Berlin S.W.

Schulberg 15

Art von Babnichmer- Seirat. Senben Sie Ihre nbr gen vertreibt augen. Seirat. febr viele reiche Bar blidlich Ernft Muff's Bourmal Charlottenburg 9 Berlin. Um "rite" die

m Rathhans. 7926 3 Zimmer, Kuche und Bubeldt auf gleich zu vermiethen. Rab. Sorderhaus 1. St. 2358

pro Monat wirb ber taglich, Conntage in swei Musgaben ericheinenbe

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtlidjes Organ der Stadt Wiesbaden,

Jebermann frei in's Saus gebracht.

Südafrikanische u. austral, Werthe

mitgetheilt von dem Bankgeschäft Schöber & Dönitz,
Dresden-A, Schloss-Strasse 9, I. London, 10. Juni.

Contract Contract of City		Süd-Afrik. Land.	-Ges.
Süd-Afrik. Mir	nen:	Chartered	. 4.12
000 7111 1111		Fxploration	. 4.18
Angelo	. 5.50	Mashonal'd Agency	. 2.62
Crown Reef	. 12.00		. 4.62
Eastrand	8.81		. 1.75
Geldenhuis Deep.	. 6.87		108.
George Goch .		Brilliant Block .	. 1.25
Henry Nourse .	. 7.37	Fingall Reefs Ext.	. 0.75
Langlaagte Est		Gibraltar Consol	. 1.68
May consolidated	. 3.06	Gold. Clem. Claims	. 1.25
Meyer & Charlton	. 6.62	Great Boulder .	. 10.18
Modderfontein .	. 8.12	Great Fingall Reefs	. 1.12
Nigel	. 3.94	Hampton Plains .	. 5.37
Rand Mines	. 33.50	Hannans Brown Hill	. 6.68
Randfontein	. 3.62	Lond. & Cont. J. C. 0.	21 prem
Sheba	. 2.25	Lond. & WA. Expl.	. 1.94
Transvaal Gold .	. 7.75	Lond. & WA. Jnv.	. 2.56
United Roodeport.	. 5.87	Menzies Gold Estate	. 1.18
Van Ryn, New .		Mount Morgan .	. 3.87
Wolhuter		Talisman	. 1.25
Tendenz Afr.: 1	aussirend	, Austr.: fest.	

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 11. Juni 1896. esp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

Staatspapiere.	
	105,90
	104 60
3 . do	99,40
* * Tones' Cousois .	105,60
3'/s do.	104.70
3. do,	99,55
5% Griechen 5% Ital. Rente.	82,10
All Cost Cold Posts	87,50
4º/cOest. Gold-Rente .	
41/6 Silber-Rente .	86 00
41/2 do, Tabakani.	94.80
1 aussere Aul.	27.60
5 . Rum. v. 1881/88 .	99 90
8 do. v. 1890	87.90
4 . Russ. Consols	102,90
9 . Serb. Tabakani.	
5 Lt.B.(Nisch-Pir.)	
5 StEB. HObl.	-
4º/o Span. Hussere Anl.	64.50
1% Türk Fund-	91,80
1º/o do. Zoll-	97,20
4% do. 4% Ungar, Gold-Rente	21,10 104 00
51/2 , Eb. , v. 1889	1 6,00
51/1 . Silb .	86,50
5% Argentinier 1887	65.60
41/2 . innere 1888	55,70
. lussere.	55 60
Unif. Egypter .	104,40
o'/a Priv.	101,50
o Mexicaner aussere	93,79
5% do. EB (Teh.)	15,00
ole do cons inn St	96 20

(Besonderer Telephon-		
Staatspapiere.	Bank-Action.	D. (
4 . Reichsanleibe . 105.90	Deutsche Reichsbank . 159,50	Fart
31/2 do 104 60 3 do	Frankf. Bank . 179,50	Glas
3. do	Deutsche EffWBank 112,00	inte
4 . Preuss. Consols . 105,60	Deutsche Vereins- , 122,70	
31/s do 104.70	Dresdener Bank 159,20	
3. do 99.55	Mitteldeutsche CredB. 109 60	Nor
3 do 99,55 5% Griechen 82,10 5% Ital Rente 87,50	Nationalb. f. Deutschl. 170,40	Ver
5% Ital, Rente 87,50	Pfalzische . 136,40	Zell
4 / Oest. Gold-Rente . 104.10	Rhein. Credit- 138,40	
41/6 . Silber-Rente . 86 00	. Hypoth 173,00	Hes
41/2 Portug. Staatsanl. 40,70	Warttemb. Verbk. 148,40	Pill
41/2 do, Tabakanl. 94,80	Pfilzische 136,40 Rhein. Credit-138,40 Hypoth-173,00 Württemb. Verbk.148,40 Oest. Creditbank 297,32	Dux
aussere Anl. 27.60	Bergwerks-Action.	Staa
b . Rum. v. 1881/88 . 99 90	Bochum, Bergb, Gussat, 157 70	Lon
3 . do. v. 1890 87.90	Concordia 180,50	Non
4 . Russ, Consols 102.90	Dortmund Union-Pr. 45 00	Elbt
5 . Serb. Tabakanl	Gelsenkirchener 168,50	Juri
D. n Lt.B.(Nisoh-Pir.)	Harpener 157,00	Got
0 . StEB. HObl	Hibernia 172,10	Sch
The Span, Hussore And GIAO	Kaliw, Aschersleben . 139,00	
70 Turk Fund- 91,80	do. Westeregeln . 160,50	Ital.
10/0 do. Zoll- 97,20	Riebeck, Montan 182,30	
*** Q0	Ver. Kön. und Laurah, 152 50	Wes
Was Digger Gold-Panta 404 00 1	Oesterr. Alp. Montan 67,60	sub
5'/2 , Eb. , v. 1889 1 6,00 5'/4 , Silb , 86,50	Industrie-Action.	Eis
50/s - Silb - 86,50		100000
	Allgem, ElektrGes. 144,60	40%
4/2 innere 1888 55,70	Anglo-Cont-Guano . 100,40	40/0
lussere . 55 60	Bad, Anilin u. Soda 420,50	40/0
	Brauerei Binding . 228,00 z. Essighans 79,80	407
	Z. Essignans 190 SO	4%
	z Sterch(Speier) 130,80	40/0
* 10 GO E - B (Toh) FA (K)	Cementw. Heidelberg . 139,60	40%
do. cons. inn. 8t. 26,20	Frankf. Trambahn 298,00 La Veloce Vorz, Act. 109,00	40%
Stadt-Obligationen.	do. Stamm-Act. 97,00	50%
3" abg. Winchedones 101 EO	Towns Disha (Wiel) 184 CO	30%
31/+ 1887 do 100.00	Bielefelder Maschf 340,00	50%
3°): 1887 do 102,00 4°): do v. 1896 102,20	Chem. Fabr. Griesheim 296,00	40%
3% 1:86 Lissabon 71,10	Goldenberg 169,70	3%
4º/. Stadt Rom II/VIII. 87,50	Weiler . 289,00	Bol
11 THE 210M 11 THE 81,00	1	0 10

rn. Bauges. PrAct. 158,00	40/0
St , 172,00 ElektrGes. Wien 135,70	1891.
ElektrGes. Wien 135,70	14.0
dd. Lloyd 115,90 ein d. Oelfabriken 103,00 istoff, Waldhot 222,40	4"/"
ein d. Oelfabriken 103,00	30/0
istoff, Waldhot 222.40	49/
Eisenbahn-Action.	401
s. Ludwigsbahn . 119,50	40%
lz	5%
Bodenbach 53.75	5%
atsbahn 309,75	30/0
mbarden 91,12	41/2
dwestb	30/0
thal 137,75	30/0
thal	1.00
thardbahn . 173,90	1.22
weizer Nord-Ost . 140,70	31/20
Control 140.00	G
Mittelmeer 93,70	40/0
Merid. (Adr. Notz) 126 20	31/2
stsicilianer 59,60	40/0
Prince Henry 87,70	40/0
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	40/2
senbahn-Obligationen.	4%
Hess. Ludwigsb 01.00	
do.v.81(31/,401.40) 101.70	40/0
Pials.Nordb. Ldw.	
Piālz Nordb. Ldw. Bex. u. Maxbahn . 103,70	81/2
Elisabethb.steuerf. 103,70	31
An managed \$500 \$0	31 ,
Kasch. OdbGold 100,20	4 16
do. Silber 84.60	43/4
Oest. Nordwesth. 115,10	31/2
. Sadb. (Lomb.) 110,20	40/0
_ do 72,00	31/.
Stantsbahn . 117,70	40/0
Oest. Stantsbahn . 104,90	Se

% Prag Duxer 113,00	60
7). Rudolfbalan 85.70	00
% Gar. Ital EB 53.10	50
TO MERCOCKINGGED. OUT.	40
% Sicil. EB. stfr 87.30	
% Meridionan 56.10	50
% Liverneser 56,10	5
% Kursk, Kiew . 102,50	D.
Warschau, Wiener -,-	40
% Austol. EBObl. 89,90	40
% Oéste de Minas . 88,50	40
% Portug. EB. 1886 67.00	20
1/a do. 400er 1889 37.60	0.
le patomidae pronuse pt'on	6° 6°
% do. Const. Jonet. 75,20	50
DCII-I-C-	
Pfandbriefe.	1
1/30/0 D. GrCredBk.	п
Gotha 110% rilekzb. 104,80	31
% do. unkab. b. 1903 104,40	31
% do. unkdb. b. 1903 104,40 1/2 do 1905 104,40 % Fft.HBk. 1882-84 100,80 do. 1885-90 100,90	31
% Fft.H.Bk.1882-84 100,80	3°
% do. 1885-90 100,90	50
do. 14.ukb.b. 1900 103,30	8° 5° 21
% Fft. HCrVAth.	Ti
(verl. a. 100) 100,30	Br
% Mein. HypothBk.	Fi
(unktindb, b, 1900.) 103,20	Fr
Nass. LandesbG. 101	M
. do. List, U.H. N.L. 101,60	
	M
o Pr. BCr. VIIIX. 101,50	
Cr , 1900er 103,10	
/s Pr. CtrCr 104,10	20
/2 Pr. CtrCr. 104,10 10 Rh. HypothBank 103,10 12 do. do. 100,00 100,00 100,00	776
/ ₂ do. do. 100,00	De
% Wd. Dd,-CrAnst.	Di
Ser. 1. unkdb. b. 1904 105,10	-
% do. Ser. II 103,00	En
NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.	

resp. Depeschendienst d	es "Wiesbadener Gen	eral-Anzeig ers".)
Gold u. SilbSon. 266,00	5"/a Uest. do. 1885 . 91.70	Amerik. EisenbBds.
rbwerke Höchst . 420,00	3°/0 do. (EgNr.) 93,20	
asind. Siemens 195,50	14% Prag Duxer 113,00	6% CentrPac (West.) 100,70
tern, Bauges, PrAct, 158,00	4º/0 Rudolfbahn 85,70	6°/0 do. (Joaq.) . 101,80
St 172,00 ElektrGes. Wien 135,70	3º/o Gar. Ital EB 53,10	5% Chic. Burl. (Jowa.) 108,70
	4º/o Mittelmeerb. stfr. 75.50	4º/0 do 94,-
ordd. Lloyd 115,90	4º/o Sicil. EB. stfr 87,80	4º/o do. Burl Quey.
rein d. Oelfabriken 103,00	3º/e Meridionan , . 56,10	(Neaska-Div.) 87,80
listoff, Waldhot 222,40	4º/. Liverneser 56,10	5% Chie., Milw. u.St.P. 110,90
Eisenbahn-Action.	4º/o Kursk, Kiew . 102,50	5°/o Chie. Rock. Isl. u.
ess. Ludwigebahn . 119,50	4º/o Warschau, Wiener -,-	Pac. I. M. Est. u. Coll. 100,40
	5% Auatol. EBObl. 89,90	4% Denv.u. RioGrand
älz	5% Oéste de Minas . 88,50	I. cons. Mtg. 87,10
aatsbahn 309,75	3º/o Portug. EB. 1886 67,00	4º/o Illinois Central . 101,70
mbarden 91,12	41/s do. 400er 1889 37,60	6% North, Pac. I. Mtg. 112,80
ordwarth 900 50	3% Salonique Monast 57,00	5% Oreg. u. Calif. I. 77,90
ordwesth	3% do. Const. Jonet 75,20	6% Pacif. Miss. co. I. M. 87,-
ra-Simplen 108.40		5% West NY.u. Pen-
otthardbahn . 173,90	Pfandbriefe.	sylvanien L. M. 106,70
hweizer Nord-Ost . 140,70	31/20/0 D. GrCred,-Bk.	Loose.
24 A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	Gotha 110% riickzb. 104,50	31/20/0 Goth. PrPfdb. I. 123,-
Mittelmeer 93,79	4º/o do. unkdb. b. 1903 104,40	31/2 do. do. IL 117.40
Merid (Adr. Netz) 126 20	31/2 do 1905 104,40	31/2 Köln-Mindener . 138,90
estsicilianer 59,60	4º/a Fft.H.Bk. 1882-84 100,80	3º/o Madrider 45,-
b Prince Henry 87,70	4º/a do. 1885-90 100,90	5% Oest. 1860er Loose 129,00
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	4º/a do. 14.ukb.b. 1900 103,30	21/2 Ranb-Grazer 95,30
isenbahn-Obligationen.	4% Fft. HCrVAth.	Türkenloose 33 90
Hess Ludwigsb 01.00	(verl. a. 100) 100,30	Braunschw.Th. 20 Loose 105,90
do,v.81(31/2101.40) 101,70	4º/o Mein. HypothBk.	Finnländ 10,-
Pinis Nordb. Ldw.	(unktindb, b, 1900.) 103,20	FreiburgerFr. 15 29.60
Bex. u. Maxbahn . 103,70	3'/, Nass. LandesbG. 101	Mailander , 45 , 39,00
Elisabethb.stederf. 103,70	31, do. Lit.F.G.H.K.L. 101,70	do . 10 , 18,20
do. steuerpff. 100,10	31 do. MN. 103,90	Meininger fl 7 23,60
Kasch. OdbGold 100,20	4º/o Pr. BCr. VIIIX. 101,50	Geldsorten.
do. Silber 84,60		AND AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.
Oest. Nordwesth. 115,10	31/s Pr. CtrCr 104,10	20 Franks-Stücke . 16,20
Sudb. (Lomb.) 110,20 do	40/0 Rh. HypothBank 101,10	do. in 1/2 -,-
Stantsbahn . 117,70	3t/2 do. do. 100,00	Dollars in Gold 4.18
Oest Stautshalm 194 90	Ser. 1. unkdb. b. 1904 105,10	Ducaten 9,75
O mente commencement . Progincia	Cont It amount of their Toolto	do al marco

Amerik, EisenbBds.	Berliner
% Centr Pac. (West.) 100.70	The same of the sa
% do. (Joaq.) . 101,80	Schlusscourse.
% do. (Joaq.) - 101,80 % Chic. Burl. (Jowa.) 108,70	13. Juni Nachm. 2,45.
% do. Burl Quey.	Credit 230,62
% do. Burl Quey.	Disconte-Command. 203,50
(Neaska-Div.) 87,80	Darmstädter 153.75
% Chie., Milw. u.St.P. 110,90	Darmstädter 153,75 Deutsche Bank 187,59
o/o Chie. Rock, Isl. u.	Dreedener Bank 159.62
Pac. I, M. Est. u. Coll. 100,40	Berl. Handelsges 146.72
% Denv.u. RioGrand	Dreedener Bank 159,62 Berl. Handelsges 146,72 Russ. Bank 129,40 Dortmund, Gronau 154,25
I. cons. Mtg. 87,10	Dortmund, Gronau 154,25
% Illinois Central . 101,70	Mainzer 113,50
% North, Pac. I. Mtg. 112,80 % Oreg. u. Calif. I. 77,90	Marienburger 89,50
Pacif. Miss. co. I. M. 87,-	Ostpreuseen 9255
% West NY.u. Pen-	Mainzer 113,50 Marienburger 89,50 Ostpreussen 92,55 Lübeck Büchen Franzosen 53,30 Lombarden 153,40
sylvanien L M. 106,70	Franzosen 53,30
and the second s	Lombarden 153,40
Loose.	Elbthal 44.40
1/20/0 Goth. PrPfdb. I. 123,-	Buschterader L. B. 139,40
do. do. II. 117.40 Koln-Mindener . 138,90	Prince Henry 87,40 Gotthardbahu 174,10 Schweiz. Central 139,90
1/2 Köln-Mindener . 138,90	Gotthardbahu 174,10
% Madrider 45,— % Oest. 1860er Loose 129,00	Schweiz. Central 139,90
% Oest. 1860er Loose 129,00	Nord-Ost . 140,25
Trkenloose	Warschau, Wiener . 248,10
ürkenloose 38 90	Mittelmeer 93,60 Meridional 124,50
raunschw.Th. 20 Loose 105,90	Russ, Noten 216, 0
innländ. 10 -,- reiburgerFr.15 29,60 failänder 45 39,00 do 10 13,20 feininger fi 7 23,60	Italiener 88,10
relourgers 15 , 29,60	Türkenloose 108.00
do 10 49 90	Mexicaner 80,70
Tolninghe d 7 98 80	Laurahütte 158 00
	Laurabütte 153,00 Dortmund. Union V. A. 46,25
Geldsorten.	Bochumer Gussstahl . 158.25
0 Franks-Stücke . 16,20	Gelsenkirchener B 169,25
do. in 1/	Harpener 167.50
ollars in Gold 4.18	Hibernia 173,75
ueaten 9.75	Hibernia
The second secon	
ngl. Sovereigns . 20.39	Dynamite Truste 172,62
	Dynamite Truste . 172,62 Reichsanleihe 99,40

Toft

50 tin

Geschäfts-Nerlegung.

Meiner wertben Aunbichaft und Rachbarichaft jur Rachricht, ich mein Frifeurgeichaft von Faulbrunnenftr. 7 nach Dobheimerftrage 10, Ede Karlftrage,

berlegt habe. 1522*

Hch. Rufa, Friseur.

Sountag

Launus-Brunnen.

Ratürlich toblenfaures Mineralwaffer 1. Ranges A. Zorun, Saupt-Depot, Jahnftraje 24. Mieberlagen :

orn. Afm. Mank, Bobuhofftr., Orn. Afm. Gor. Riftel 28w. Mof., Borpabl. Webergaffe, Gde Safner. u. Burgftr., Troth, Bhilippsbergitr., orn. Afm. galfer, Mebgergoffe, Schmidt, Ede Jahn-und Borthftrage,

orn. Afm. Salfer, Mehgergaffe, Suifief, Schwalbacherftr. Max, Ede Morib- und Abelhaidfrage,

" Sanbad, Wellritftraße, Gidforn, Mblerftraße.



10 Saalgasse 10 A. Alexi. Grosses Lager

Meuheiten in:

Sinderwagen, Sportwagen, Baftenwagen, Sinderftühle, Beform Slappftühle, verfiellbare Unite.

Billigste Preise.

Berfaume Diemand biefe gunftige Gelegenheit.

10 Millionen Mark baar

betragen die Gesammtgewinne der staatlich garantierten

Grossen Geld-Lotterie. Hauptgewinne: Mark 500000, 300000, 200000, 100000, 60000, 50000, 40000 u. s. w. Jedes zweite Loos gewinnt.

Nächste Ziehung am 13. u. 14. Juli 1896.

Originalloose inkl. Deutscher Reichsstempelsteuer Mk. 22.-, Mk. 11.-, Mk. 5.50 und Mk. 2.75. Amtliche Plane, sus welchen alles Nähere ersichtlich. versende auf Wunsch im Voraus gratis.

G. Meinecke, Braunschweig.

Empfehlen

unfere feinft praparirten

für Sauferanftriche, Gartenmobel, Fugboben ac. ac. in allen möglichen Ruancen gu billigften Breifen.

Rorig & Cie., Lad: und Farben-Fabrifation, 6 Marktstrasse 6



3526

P. Bensberg, 6 Michelsberg 6. 3122

R. 1,20 R. Feber in eine Zafchenuhr.

Alle fonftigen Reparaturen

guberläffig und billig.

Brennholz.

Abfallholz Anzündeholz frei ine Saus liefert

W. Gail Ww. Telephon Dr. 84.

feinftes aller exiftirenden Beigenmehle (Golbene Medaille Frantjurt a. M. 1894.)

Marte: Georg Plange, Socit.

liefert bei Abnahme von 10 Bfund pro Bfund mit 15 Pfg. bei facweifer Abnahme 200 Pfund für 26,50 Mt. bie Sauptnieberlage Wiesbabens 4363

Ichwalbacherftrafe 45a, Ede Michelsberg.

Administrations-Casse J. W. Günther

Frankfurt a. M., Göthestrasse 32.

Bankgeschäft.

Conto-Corrent-Verkehr. An- u. Verkauf von Werthpapieren. Annahme von Einlagen zur Verzinsung. Credite und Vorschüsse gegen Depôts. Ver-mögensverwaltung. 849

Viel Geld an einer faatlich erlanbten Gelb lotterie betheiligen. Jeben Monat eine Ziehung und für jeber Spieler ein ficherer Treffer. Gewinne in baar bon 300,000 Gewinne in bear bon 300,000, Spieter ein sicherer Treffer. Gewinne in baar bon 300,000, 260,000, 250,000, 230,000, 220,000, 210,000, 200,000, 180,000, 150,000, 130,000, 120,000, 110,000, 100,000 u. f. w. Betheifigungssähe von 5, 10, 20, 45 und 87 Mark. Gewinnliste erhält jeder Spieler ab Berlin gratis und franco. Sollte einer, welcher eine Ziehung mitspielt, nicht gewinnen, so zahle ich die Einsahe zehnsach zurück. Bestellungen erbitte recht bald ver Postanweisung

Wilh. Busch, General-Agent, Dorimund

Strick-Strämpfe für Damen u. Herren von 38, 50, 60, 65 Pf. ganz ohne Naht.

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Strick-Socken von 25 Pf. an, 32, 38,

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Solide Capital-Anlagen

zu 6-10° pro anno bietet die in grossartiger Entwickelung begriffene

Goldminen-Industrie.

Sachgemässe Informationen ertheilen Schüber & Bünliz, Bankgeschäft, Dresden

Mein täglich frisch gerösteter Kaffee hält jeden

"Vergleich"

in Bezug auf Qualität und Aroma unbedingt zu seinen Gunsten aus und empfehle denselben per Pfund Mk. 1.25, 1.40, 1.60 und 1.80. Ganz besonders mache ich auf meine Mischung à Mk. 1.60 aufmerksam.

Adolf Haybach, Wellritzstr. 22.

Gebrauchte

2 febr icone Buffets in Rugbaum und Giden, 1 Schlafsimmer-Ginrichtung, beft. aus 2 vollft. hodif. polirt. Bett-fiellen, Sprungrahmen, Stheil. Rofihaarmatrabe, Decibett und Riffen, elegante Bafchtommobe und 2 Rachtliche mit weißer Ripen, eiegante Walchtommode und 2 Rachtliche mit weißer Marmorplatte und Spiegelaussas, mehrere volls. Betten zu allen Preisen, Waschlommoden, Kachtliche, Berticow L. Gallerieschränkten, feine doppelte Waschgarminur, Pfeilerspiegel, 1 Kameeltaschenschaft, mehrere andere Sopha's, Sefiel, Handuchtuchhalter, 1 Salonlampe, Bowle, hochseiner Eiskühler, 1 Bauerntisch, Regulateure, 1: und Lichterichränse, Küchenschrönse, Anchen Rleiberichrante, Ruchenichrante, Anrichten, 1 Rinbermagen, 1 Salonipiegel, 1 Ridel-Rotenftanber, 1 Stehpult, Schreibtifche, Bilber, Spiegel, Teppiche, 1 eiferne Rifte mit mafib. Schlog, Bucher, Ruchenfachen u. f. m.

Sammtliche Sachen werben billiger als auf jeber Berfteigerung abgegeben und tonnen vor Rauf in meinen hellen Lofalitäten bequem bejehen werden.

Transport frei burch eigenes Fuhrwert. Jacob Fuhr, Goldgane 12

1588*

Neubau und Reparaturen ohne Betriebsstörung. Ringöfen bewährten Systems

für Ziegelsteine (von ca. 9000 Mark an), Kalk Kessel-Einmauerungn etc.

Munscheid u. Jeenicke

in Dortmund.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berren., Frauen- und Rinderfleiber, Golb- unb Silberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen,

Fahrrader, Baffen, Inftrumente. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Fahrräder

X>>>>>>>>>>>

fauft man am billigften per Caffe, fowie monatt. Ratengahlung nur in ber Fahrraber-Rieberiage unb Reparatur-Wertftatt

3672 Peter Barth Wwe., Frantenftrafte 14. Biesbaben.

())))))))))))))))))))))))))))))) Feinste Suffrahm-Tafelbutter, Schwälmer-Kümmelkäschen,

_-säse empfiehlt in befter Qualität

7506

Dampfmolkerei Trenfa (Begirk Caffel.) Achtung! Achtung! Achtung!

Mauritius B. Booker, Manritius. ftrafic 5. herrnichneiber,

empfiehlt fich zur Anfertigung von herren- und Anaben-Garberoben nach Maß. Gute halth, Angüge zu 28, 30, 35, 40, 45 M. u. höher. hofen zu 8, 10, 12, 15 M. u. höher. Herren-Balctots ichon zu 28 M. Reichhaltige Mufter-Muswahl. 4283

Dalma töbtet in 3 Minuten alle

Fliegen, Schnaken und Flöhe in Bimmer,

Garantie. Richt giftig!

Dalma gibt Dalma gibt
es nur in
mit —
verfiegelten
Slaichen zu Flaichen gu 30 und 50 Big. Patentheutel unbed.

wendig, halt jahrelang 15 Big. Bu haben in ber Lowenapoth., in Raftatten i. Apothefe.

Wunder-Microscop

wovon in ber Chicagoer Beltausstellung fiber 21/2 Rillionen verlauft wurben,

ift fest bei mir für ben geringen Breis von

пит М. 1.50

(gegen Borbereinsenb. von Mt. 1.80 frco.) erhaltlich.

Borguge biefes Wunber-

Microscopes finb, baß

man jeben Wegenstanb 400 mal vergrößert feben fann, baber Staubatome und fur bas Auge unficht-

bare Thiere wie Maitafer

fo groß find. Unentbebrlich gum Unter-richt der Botanif und Boo-

gie und ein langft gem

Sanshaltungsapparat

jur Unterjuchung aller Rah rungemittel auf Berfalfcun

u. bes Bleifches auf Trichmen

Beit fcabl. Batterien

burch Genug verborbenen

Bleifches, Rafes ic., ben

Tob e. Menichen herbeigeführt Die im Baffer lebenben Infufions-Thierden, welche

mit blogem Auge nicht ficht. bar find, ficht man luftig

Augerbem ift bas Infiru-

ment mit einer Loupe für

Rurgfichtige gum Lefen ber fleinften Gdrift berfeben.

Genaue Anweifung wirb jebem Riftchen beigegeben.

Bu beziehen von J Kann, Hamburg I.

Derkäuflich:

Beilige Schrift

vulgatae editionis, lateinifd

und dentich and bem Jahre 1730. Aschen'sche Geschicht. v. Meper 1781. Off. sub. R. S. 71 an die Erped. 1618*

Göttinger Cervelat= warn,

für beffen Gite garantirt wirb: a Bib. 1.20 Mt. in Fettbarmen a Bfund 1.30 Mt., Salami in Ralbsblafen à Pfund 1.30 MR. gegen Rachnahme. 8826

Göttingen. Aug. Reifert, Burftfabrit Renen 1896er

berf. bas Boficolli in garter frifcher Baare mit garantirtem Inbalt 40,45 Stud franco Bofinad. jahme 3 Mf. Guft. Mlein, Greifemalba. Offfee

Wichtigin jeb. Daushaltung

Der echte englifche Ritt, erftes u. onerfannt beftes Fabritat, pramitet auf vielen Aus leflungen 761. 50. Huch werben allerhand Gegenstanbe gum Ritten ange-Caefar Lange, Mebgerg. 35.

Generalvertreter

für Biesbaben, Caffel, Frantfnrt für ein bohmifches Bier, bas bie Bilfener Biere übertrifft, gefucht. Geeignete, gubertaffige, bemittelte ob. cautionstäßige Bemerber ergielen brillante Erfolge. Dffert. unt. S. H. 35 beforbert bie Exped. bes "Biesb. Ben.-Ang." 1586

ich bin befreit

von den lästigen Sommerspressen durch den täglichen ebrauch von B rgmann's Lilienmilch-Seife Vorräthig Stück 50 Pfg. bei Fritz Bernstein, Louis Schild

und O. Siebert. Die danken mir gang gewiß, wenn Gie nünliche Belehrung über neueft. argti. Franenfchut lefen. Ber

gegen 20 Big. Borto. R. Oschmann, Rouftang, Bab. G. 25.



für Herren u. Damen versendet Bernh, Taubert, 3125 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis 6645 und franco.

Alteren sowie

jüngeren Männern

gestorte Nerven und Sexual System

Freie Zusendung unter ir i Mark in Briefmarken. Eduard Bendt, Brass

Nur 5 toftet unter biefer Rubrit jebe Beile

Bei Borausbezahlung

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Aufnahme umfonft.

Mazeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

muklader

fertigt billiger wie jeb. Labengefchaft F. Lehmann,

Goldarbeiter, Langgaffe 3,

Rabe bem Michelsberg.

Mene ev. Gefangbücher und Chriftl. Schriften-Rieberlage bes Raff. Colportage Bereins

Faulbrunnenftr. 1, Bart. Empfehle mich in allen portommenben

Mäharbeiten.

unter Garantie. Coftime von 5 M., Sanoffeiber von 2 M. 50 Pfg. an Elise Pütz, Sartingfirafte 8, Barterre. 4223

Mene Bleich=Anlage, ca. 1 Minute vom Ente oberfernt. Reinliche Lage, fliegenbes BBaffer. Dafelbft fann bon jeht ab gebleicht werben. Muf Ber langen wird Bafche abgeholt u. gurudgebracht. Beftellung, fonnen and per Boft gemacht werben. J. Ziss, Wohnung Blücherftr. 18.

Reparaturen

Uhren und Schmucklachen

Heinrich Schütz, gr. Burgftrafte 10. 1.

Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum sowie alle Bunftgegenftanbe. Borgellan Runfigegenftanbe. feuerfeft, fodaß es zu Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Rachf., Martifix. 19a, 3. l. Ede Grabenftrage.

Umzige,

forgt prompt und billig. H. Bernhardt, 3ahnftr

An- und Bertauf von Häusern und

jeber Art, Bachtung u. Berpachtungen Bermittelungen von Dibotheten unter coulanten Bedingungen burch bas

Immobilien-Burcan. Oberlahnftein, Gub-Milee 1.

.'1... Seitungs=

ift gu haben in ber Expedition bee 2Bieeb. General-Anzeiger, Martiftrafic 26. 2

fauft man am beften beim Golbichmieb 2943

F. Lehmann, Langgaffe 3, 1 Stiege

Sonntag

la. Kartoffeln nichs fcwarz, a Rumpf 20 Pfg. im Centner billiger. 1607* Schachtstraße 1, Wirthschaft.

Bute Rartoffeln, per Rump 20 Big. gu haben. 161 Steingaffe 29.

Bürgerl. Speifehans befinder fich Rt. Schwalbacherftr. 9. Mittageffen 40 Bfg. u. bober, Abendeffen 28 Bfg. u. bober. 1605* Philipp Kolb.

Rosen

billig gu haben Schwalbacherftraße 63, Part. 2Enrenpreise, 2Ehrendiplome 10 goldene Medaillen.

Erprobt und empfohlen von 30 Autoritäten der Chemie und der Medizin als wirklich einziger Ersatz für Bohnen-Kaffee

allen besseren Geschäften der Branche käuflich.

***b En-gros-Niederlage: H. Eifert, Marktstr. 19a. 1/1 Pfd. 45 Pfg. 1/, Pfd. 25 Pfg. Sanitäts-Kaffee-Compagnie mandit-Gesellschaft Köln a. Rh.

Cigarren.
Belde Tigarren-Fabril ober einem ftreng foliben Maune unter gunftigen Bebingungen ein

flein. Lager einrichten. Geft. Off. unter "Cigarren" bie Erb. b. Bl. 1555 m bie Erp. b. Bl.

fucht abfolnt guberläffiger erfahr. Kaufmann mit techn. Renntniffen und In Refer. Offerten unter P. U. 17 an die Exped. 1490* Grundstücken Deixathen jeden Standes werd. Off. u. W. 2 an bie Erp. 1482*

Capitalien

1. Onpotheten mittelt auf nur prima Objefte gu einem an nehmbaren Binsfuße. Dff. W. K. 100 an die Erp. d. Bl. 1591*

Käufe und Verkäufe

Saufe und verfaufe fiets trogene Schube u. Stie tragene Coube u. Ctiefel, auf Beftellung tomme punttlid 1590° in's Saus. Danfer, Delaspeeftrage 3.

But erhaltener Bückerschrank

wird gu faufen gefucht. Geil Offert. mit Größen und Preis-angabe unter F. W. an bie Erpeb. dieses Blattes.

Für Frautleute! 2 nugb. politte Bettfiellen mit bob. Saupt, Sprungrabme, Ma-trabe und Reil, febr breiswurdig ju bert. Bleichfir 19 p. 4304

Gine Heine Guftpumpe billig ju vertaufen. 1580. Raberes Selenenftrage G.

Sinbermagen gu verlaufen. K. 41 a

Reparaturen Gute Magnum Bonum, 1 u. 2thür. Aleiderschrank, an Abolf Schüler, hirschgraben 7. 1 Bertikow, 1 Kommode, 1 Auchen. i Sertifon, i Kommode, i Kingen-ichrant, i Deck. u. 2 Kiffen (roth), ov. Tifch 12. [-Tifch 8, Schneiber-u. Bügeltisch 7, Kinchentisch 3, Bert-ftelle 4, Kinderbetts. 3, Rachttisch 4, Spiegel 4, sast alles noch wie neu, berhältnischald. sehr billig zu berk. Ablerkrache 16a. Bed. 1. 1596* Gin faft neuer Rinderfin-

Wagen billig ju bermiethen Beilftrage 10, St. 1. St. 1. 1548' Vingut erh. Rinderwagen

gu taufen gefucht. a Rab. Drubenftrage 8, Sth. 1 St. Sin Rinderbettftellden gu vert. Mengergaffe 34. 1582*

Gin bierrabriges **Federnrollmen** Schreiner gu bertaufen. Ablerftrage 15, 1 St. b.

Reuer und gebrauchter

Sand-Aarren Weilfirafte 10.

Chaifengeschirr, 1 neu Ifpanner, u. 1 gebr. filber-pfatt. 2fpanner, febr paffend fur platt. 2fpanner, febr paffend für Lobnfuticher, billig zu verfaufen. 4417 Blauritinsplat 3.

in welchem 5 Jahre Metgerei mit Erfolg betrieben wurde, ift ber 1. Oftober ju bermiethen. Raberes bei 4071 F. Zboralski, Römerberg 2/4.

Aeroftraße 29 Laben mit Bohnung für 750 Dt.

Bu

vermiethen. blerftr. 50 1 Bimmer und Rudje gu verm.

Adlerstraße 56

eine Dachwohnung ju vm. 1039 Adierstraße 58 ein großes, icones Bimmer in ber 1. Etage fofort billig gu bermiethen.

Adlerarahe 60

2 Bimmer und Ruche ju ber-miethen. Raberes bei D. Geift. Sartingftrafe 1.

Blücherftrafte 6, b.Gerhard 2 gim. mit Ruche u. Bubebor lauf 1. Juli zu verm.

unfere Befer und Leferinnen haben Gelegenheit, ihre im Geichafte. und Familienleben porfounienben

Aleinen Ameigen

wie Bohnungsgejude und Bermiethungen, Stellenausichreibungen und Angebote, An- und Berfaufe aller Art, Capitalgefuche, Ausleihofferten 2c.

Billigft und wirkfamff

jur allgemeinen Kenntnif ber intereffirten Kreife zu bringen burch Benutung ber Rubrit "Rleine Anzeigen"

im .. Diesbadener Beneralanzeiger",

bie nur mit 5 Pfennig pro Beile berechnet werben Beber Abonnent bat burch Benutung bes allwöchentlich beigefügten Inferatenbons

fünf Deilen vollffandig umfonft.

Gin faft neuer Sehrock-Anzug

gu vertaufen a Birfchgraben 14, 2'St. rechts

Maisten

gebraucht, billig ju verlaufen Mubigaffe 9.

Gine guterhaltene Accord-gither mit Roten gum Gelbfterfernen billig gu berfaufen. Rab. Faulbrunnenftr. 10, Bad. a

1 Baar zahme Lachtauben

gu perfaufen. Grabenftraße 3.

Su miethen gelucht Gine Bohnung 2 Bimmer, Ruche und Reller bis 1. Dtt. gefucht. Dff. unter W. 10 an

ie Erp. d. Bl. Wohnungsgefuch.

Junger fanfur. Beamter fucht bie Bermaltung einer Billa ober befferen Saufes ju übernehmen Rab in ber Erpeb. b. 261. 2310 Junger, anftanbiger Mann fucht mabl. Blummer, ev. mit Koft Offerten mit Breisangabe unter K. 41 an bie Erp. b. Blattes

Frankenstr. 10 ift eine Dadwohnung auf fofort ober fpater gu vermiethen; bafelbit auch eine Dachtammer. 4006

Grabenftraße 20

Bimmer, Ruche und Reller auf Juli zu vermiethen. Gerb. Die

Darringftrafte 13, hubich Dachwohnung 2 Zim., Kude Uer auf Juli zu verm. 4230

Metgergaffe 26 Monfarbwohnung, auch getheilt per fofort billig ju verm. 4200 Moritfit. 60, Sinterh. fcone 3 Bimmer-Wehnung fof a. verm. Rab. bei frn. hofmann Tafdinift im Raiferhof. 1574"

Platterfraße 88b Bimme und Ruche fofort zu bm. 288 Bhilippsbergftrafte 2, Filp Bimmer gu vermieth. 1600* Steingaffe 25 ift gimmer, fruche u. Reller per 1. Juli gu

vermietben. Steingaffe 9 Stube, Ruche, Reller u. Solgftall a auf 1. Juni ju verm. 4161 Stiftstrafte 1,

ift eine icone Boonung, 1. Gt. Ceitenban, 2 Bimmer, Ruche u. Bub. gl. ober 1. Juli gu berm. a Waframftr. 4 3. n. Rude a. 1. 3. 3. verm. R. 1. St. 4337

Lagerplage an ber Schierfteinerftrage Ba su

berpachten. Rab. Blücher-ftrafe 18 bei 3. 8 i f. 4389

Möbl Zimmer.

Aarstraße 15, ein mobl. Zimmer zu vermiethen Bliderftraße 6, b. Gerhard, ein febr icones Bart. Bim eperater Eingang, auf 1. nöbl, od. unmöbl, zu verm. 4243 Prindenftrafte 10, 3. St. re

gu vermiethen. Eribftrafje 15, Milb. 2. St. rechts ein moblirtes Bimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 1566*

Hermannitake 1 ein fcon moblirtes Bimmer fof u vermiethen.

Jahuftrafte 22, 2. St. Simmer zu bermieth. 1500 Manergaffe 8, ein großes peigbares Manfarbegimmer gu bermiethen. R. 1. St. r. 2602

Mekgergaffe 35 & mibl. Zimmer (fep. Eingang), ungenirt, fof. a. herren ob. Damen ju berm. Zu erfr. i. Laben baf.

Merofrage 3, 2. ift eine Schlafftelle gu berm. 1608

Platterfrage 11, 1. St. r., erhalt ein anftanbiges Mabden ober auch jung. Mann febr ich. Schlaffielle. a

Shachtftrafe 3 erhalten reinliche Arbeiter billio

Samalbagerftr. 65 Parterre, ein mobl. Bimmer bei einer alleinftebenben Bittme auf gleich gu vermiethen.

Steingaffe 3, 1. St. h. l. Abichluß, einf. mobl. Bimmer biffig zu vermiethen. Raberes bortfelbit a

Walramftrake 6, ein mobl. Parterregimmer gu ver-mie ben. Rab. bortfelbit. 4255 4255

Walramitrake 15. 3 St. boch, erhalt ein Arbeiter

Webergaffe 43,

anellous belume: vert. Sameiderin

fucht noch Runben in u. anfer dem Saufe. Räheres M. Künstler, Hartingfir. 13, III.

Gin tücht. Bügelmädden fucht Befchäftigung. 1543° Rab. Franfenftrage 21, Sth. p. I.

Offene Stellen:

tellung erhalt Jeber fonell fiberall bin. Forbere p. Boft- farte Stellenauswahl. Courier. Berlin-Weftenb.

duhmacher, g. Arbeiter w. b. Woche 1-2 Baar mit-machen fann. Rab. i. b. Erp. Ein tucht. Fuhr- u. Acter-fnecht fofort gefucht. 1567* Steingaffe 25.

Sirichgraben Rr. 18 a im Baben ein Dausburiche gejucht.

Studateur:Behrling 3 Göbel & Schneiber, Stud-gefchaft, Mainzerfir, Schulg'icher Steinhauerplab.

Braver Junge in die Lehre gefindit 409. 2. Barbo, Sattler, Schillerplat 1.

Schuhmacherlebrling icht 20.Minfter, Wellrigftr.16. Gin Souhmaderlehrling

wird angenommen bei D. Ropp. Wellrigitraße 19, 1. 8357 Gin intelligenter Junge tann bas Frijenr-Ge-

Jean Espenschied, 4347 Frifeur und Berrudenmacher, to. 1 Ede Moris- und Gerichtöstraße Ro. 1,

findet fofort Stelle bei Carl Schnegelberger & Cie. Güchtige Rahmabchen jum

Rleibermachen gefucht. 1562* Sartingfrage 8, part. Sehrmädigen für Rieiber-Reroftraße 3, 2. 1609* Reroftraße 3, 2.

Ein Harkes Madden . Lanbe gef. Rheinftrafte 44. Ein fraftiges Mädden

gefucht. Raberes Balramitr. 1 Junges, einfach. Mabden Emferftrafe 67.

Ein reint. Madden bom Bande wird bis 15. gefucht. 1594* Riebiftraffe 2, 1, St.

Inseraten Bon.

Diefer Bon wird bei Aufgabe eines unter die Rubrit "Rleine Anzeigen" fallenden Inferates, als: Wohnungd-Gefuche und Bermiethungen, Capitalien, Berforen und Gefunden, Stellen-Gefuche und Angebote

für 5 Beilen einmal für ben gangen Betrag in Bahlung genommen.

14. Juni bis 21. Juni 1896. Bei Aufgabe eines Inferates fur bie "Aleine Angeigen" ift biefer Bon abzuschneiben und in ber Saupt-Erpebition (Marttftrage 26) abzugeben.

Sonntag

Seiden-Bazar S. Mathias, Langgasse 36.

Schwarze Seidenstoffe enorm billig.

Fur solides gutes Tragen wird unbedingt garantirt.



Otto Herz & Co.'s ERadfahrstiefel Z

für Herren und Damen, bas bisher praftischfte auf biefem Gebiete,

J. Speier, Nachf.,

18 Langgasse 18.

4 Bärenstrasse.

Bärenstrasse 4.

Wegen Aufgabe des Geichäfts

Total-Ausverkauf

sämmtlicher Manufacturwaaren.

Da das Lager fehr schnell geräumt werden muß, fo findet der Bertauf zu fpottbilligen Preifen ftatt.

Rleine Refte von Rleiberftoffen von 1 bis 4 Meter für jeben annehmbaren Breis.

4 Barenftr.

Erftes Special-Refte: Gefchäft.

Barenftr. 4.



nöchste Arbeitsleistung! Schönster Stich! Grösste Dauer! Leichteste Handhabung: sind die Eigenschaften, denen die Original-Singer-Nähmaschinen ihre unvergleichlichen Erfolge verdanken.

Die Neue Familien - Nähmaschine ber Singer Co., die hocharmige Vibrating Shuttle Maschine, hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrit, als ein glangender Ersolg erwiesen; dieselbe ist mustergultig in der Con-firuction, leicht in der Handhabung und unübertresslich in Leistungssahigteit.

12 Millionen Original-Singer-Maschinen

für ben hausgebrauch, Weifinaberei sowie aller Art industrielle Bwede im Gebrauch, mehr als 400 erfte Breife find benfelben verlieben worben, so wieder von allen Ausstellern auf ber Weltausstellung Chicago die hochste Auszeichnung: 54 ERSTE PREISE. Gratis-Unterricht auch in ber mob. Runftftiderei.

SINGERCo. Act. Ges. (vorm. G. Neidlinger) Wiesbaden, Marktstrasse 34.

Zahnersah schmerzlos,

naturgetren, brauchbar, festfigend, fpeciell Rronen- und Brudenarb. (ohne Gaumen) 2c. 3u 3887 reellen Breifen.

W. Hunger-Kimbel,

13. Kirchgaffe 13, vis-a-vis ber Artillerie-

la Dauborner per siter 1 Mk. Miss Rordhäuser " " 90 Pfg. ? I

garantirt reiner Rorn, directer Begug, fowie fammtliche Branntweine billigft, empfiehlt

August Poths, Liquentjabrit, 4092 Friedrichftrage 35, Comptoir i. Dof.



Josefine Fiedler-Hilz Stickerei-Geschäft Wiesbaden 2 Steingasse 2, 3 Stiegen

Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung.

ahnenschleifen, Bänder,

Heueste Tuchmul

franco an Jedermann

Ich versende an Jedermann, der sich per Bostfarte meine Collection bestellt, franco eine reichfaltige Auswahl der neuesteu Ruster für Herrenausüge, Ueberzieher, Jophen und Regenmäntet, sener Proden von Jagdkossen, forstgrauen Tuchen, Feuerwehrtuchen, Villards, Chaisens und Südeutschland Ausstrale und lieser nach ganz Kords und Südeutschland Ausstrale Franco — sedes beliedige Maaß — zu Fabrilpreisen unter Garantie für mit Regeretreue Kaare.

Für Mart 6.40 Diagonal-Cheviot jum Berren-Unjug in blau,

Bur Mart 1.80

Für Mart 11.20

3,20 Mtr. Satintuch jum ichwarzen Tuch-Angug, gute Oualitat. Für Mart 2.50

21/2 Mir. Englifc Leber gu einer febr bauerhaften Sofe, bell und buntelfarbig.

3,00 Mtr. Burtin jum herrenangug, hell und buntel, Hein gemuffert.

Für Mart 4.50 21/4 Dir. Stoff jum Berren-leierzieher in blau, braun,

olive 1c. Für Mart 6.-

3.00 Mtr, mobernen Stoff gum Damenregenmantel in allen Farben. Für Mart 16,50

3,00 Mtr. feinen Rammgarn-Cheviot gum Conntags.

3,00 Mir. Cheviot jum mobernen herrenangug, gute Dualitat, braun, blau, ichwars.

Für Mart 3.45 1,80 Mir. Ctoff jur Joppe, bauerhafte Qualitat, hell

Herner empfehte mein reichhaltiges Lager in binigen Stoffen für Beschäfts- und Arbeits-Angüge, in farbigen und ichwarzen Tuchen, forfigrunen Tuchen, Jagoftoffen, Billard, Chaifen und Livrectuchen, Burtins, Cheviots u. Kammgaruftoffen, Loben, Balctots- und Mantelstoffen von ben billigften bis zu ben bochfeinsten Qualitäten zu Fabrilpieisen.

H. Ammerbacher, Fabrik-Depot, Augsburg 88b.

Reizend moderne Schmuk-n. solide Lederwaaren fauft men reell und anerfannt billig bei

Ferd, Mackeldey, Wilhelmstrasse 32,

Rotationsbrud und Berlag: Wie badener Berlagsanft alt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaftion: Für ben politifden Theil und bas Feuilleton Chef-Rebacteur Friedrich Dannemann; fur ben lofalen und allgemeinen Theil: Dito von Webren; für ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Gammilich in Biesbaden.